

Für Sammler und Selbermacher

TEDDYS Kreativ

www.teddys-kreativ.de

Januar/Februar 2017

• Profi-Tipp: Offene Mäuler fertigen • Elefantendame: Große Step-by-step-Anleitung



GEWINNEN:
BÄRCHEN PHILIPP
von Teddy-Hermann

JETZT VEREINT MIT
TEDDY & CO.



BÄRENBRÜDER
Seltene Steiff-Teddys
aus Kunstseidenplüsch



Mit Schnittmustern
zum Raustrennen

7 Anleitungen zum
Selbermachen im Heft



Nächster Halt: Dänemark

Zaren-Bär Alfonso wandert aus

Deutschland: 6,50 €
Österreich: 7,30 €
Schweiz: 9,90 CHF
Luxemburg: 7,70 €
Frankreich: 7,90 €
Italien: 7,90 €
Finnland: 9,90 €
Dänemark: 70,00 DKK
Schweden: 95,00 SEK
Ungarn: 2.590,00 HUF



Connect with the
American
Teddy Bear
Market

One Year Just
\$9.95
beautiful
digital issues!



Order online using code TB15PS1:

www.teddybearandfriends.com



Bäritorial

In diesem Heft ...

Liebe Bärenfreunde

Es gibt unter Euch Menschen einige, die so bekannt und beliebt sind, dass eigentlich nur voller Bewunderung über sie gesprochen wird. Und alles, was mit ihnen zu tun hat, sorgt für große Aufmerksamkeit. Helmut Schmidt zum Beispiel. Oder Uwe Seeler. Um nur mal zwei Beispiele aus Hamburg zu nennen, wo meine Redaktionskollegen und ich zuhause sind. Aber nicht nur ganz besondere Menschen, auch so mancher Bär erreicht Legendenstatus. So wie Alfonzo.

Mehr als 100 Jahre hat der alte Knabe mittlerweile auf dem Buckel – und in seinem bewegten Dasein so einiges erlebt. Geboren in Giengen an der Brenz führte ihn sein Weg nach London und in die Arme der russischen Prinzessin Xenija, wo diese nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs und den sich anschließenden Wirren der russischen Revolution festsass. Weltberühmt wurde der rote Steiff-Bär schließlich 1989, als er für die damalige Rekordsumme von 12.100 Britischen Pfund vom danach kaum weniger legendären Ian Pout ersteigert wurde. Jetzt führt der Weg des Zaren-Bären nach Dänemark. Wohin genau, das verraten wir in diesem Heft.

Plätze, an denen über Teddys im Allgemeinen und berühmte Bären im Besonderen gesprochen wird, die gibt es natürlich viele. Und überall auf der Welt. So berichten wir in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ** unter anderem von tollen Veranstaltungen in Russland, der Ukraine, Deutschland oder – und hier schließt sich der Kreis – in England. „200 Years of Childhood“ heißt das Event, das gerade in London seine grandiose Premiere erlebte. Ein Eldorado für Sammler und Liebhaber von antiken Bären. Und der perfekte Treffpunkt, um sich mit Gleichgesinnten über bärige Legenden auszutauschen.

Ich wünsche Ihnen allen eine bärenstarke, besinnliche Weihnachtszeit.

Bärige Grüße

George 



... präsentieren wir die faszinierenden Krambambuly-Bären von Ricarda Thiesen.



... zeigt Nataliya Steinmeier, wie man step-by-step einen Mini-Elefanten näht.



... erklärt Anke Komorowski, wie man Füße skulptiert und Zehen vereinzelt.



Alfonzo von Steiff – ein berühmter Bär zieht um

6



18

Wer bin ich? Experte Daniel Hentschel gibt Auskunft



Teddy- und Plüschtierwelten

Nächster Halt: Dänemark Zaren-Bär Alfonzo wandert aus	6-7
Bärige Seelentröster Teddy-Unikate von Anja Dassel	42-43
Mr. Beans Teddy – Wie Nataliya Steinmeier zum Teddymachen kam	44-45
Offene Mäulchen Ricarda Thiesens Krambambuly-Bären	60-61
Teddys fürs Herz Skye Rose Bears von Sandra Piper	78-79

Antik & Auktion

Auf Zeitreise: Spielwelten-Ausstellung im Freilichtmuseum am Kiekeberg	15
Wer bin ich? Wir klären die Herkunft Ihrer Teddys	18-21
Bären unter der Lupe: Seltene Steiff-Teddys aus Kunstseidenplüsch	22-25
So menschlich Frühe Postkarten mit Bären-Motiven	30-31

Kreativ

Volle Kraft voraus Teddy Kuddl liebt das Meer	32-33
Auf großem Fuße Trolli, der niedliche Trollbär	34-35
Profi-Tipp: In Form gebracht Wie man große Füße skulptiert	36
Liebevoller Klassiker Das nostalgische Bärenmädchen Vicky	38-39
Kunden gewinnen, Kunden binden Erfolgreiches Bären-Marketing	46-47
Liebenswürdiger Rumtreiber Arturo mit dem offenen Mäulchen	56-57
Profi-Tipp: Fröhliches Lachen Wie man einen offenen Mund fertigt	58-59
Profi-Tipp: Blickfang Tolle Optik dank Tissavel-Kunstplüsch	63



58

Profi-Tipp: Wie man einen Bär mit Unterkiefer erstellt



Einfach mal ausprobieren: Modellieren mit Fimo

70



72

Schnittanleitung für einen niedlichen Bärenjungen



22

Unter der Lupe:
Steiff-Bären aus
Kunstseide



TEDDYBÄR TOTAL 2017
in Münster –
Erste Highlights 26



Auf großem Fuß: Anleitung
für Trolli, den Trollbären 34

-  Kleiner Italiener
Pandino, der liebenswürdige Bajazzo 64-66
-  Hineinschnuppern: Modellieren lernen
mit den Fimo-Einsteigersets 70-71
-  Tausendsassa
Felix, der gute Freund 72-73
- Rüsselchen
Step-by-step zur kleinen Elli 74-77

Szene

-  Gewinnspiel
Bärchen Philipp von Teddy-Hermann 8
- Bunt und extravagant: Frische Designs
auf dem Doll Salon 2016 16-17
- Für die ganze Familie:
TEDDYBÄR TOTAL 2017 in Münster 26-28
- Alle relevanten Termine 37

- Tierisch gut
Modna Lyalka 2016 in Kiew 40-41
- Bäriges
Aktuelles aus der Teddy-Szene 50-54
- Ganz schön was los
Puppen-Festtage in Eschwege 2016 62
- Museumsqualität
200 Years of Childhood in London 68-69

Standards

- Bäritorial 03
- TEDDYS kreativ**-Markt 10-14
- TEDDYS kreativ**-Shop 48-49
- Kleinanzeigen 67
- Fachhändler 80
- Vorschau/Impressum 82

 Titelthemen sind mit diesem Symbol gekennzeichnet



78

Sandra Piper
und ihre
niedlichen Bären



TEDDYS kreativ gibt es als Digital-Magazin für Smartphones und Tablets mit Android- oder Apple-Betriebssystem sowie für den PC als Browserversion.

Verschiedene Artikel in TEDDYS kreativ sind daher mit dem Digital-Button versehen. Klickt man diesen im Digital-Magazin an, erhält man Zugang zu Zusatzinformationen.





Nächster Halt: Dänemark

Tobias Meints

Zaren-Bär Alfonzo wandert aus

Alfonzo ist einer der bekanntesten Teddybären der Welt – gehörte er doch Prinzessin Xenija, der Urenkelin von Zar Nikolaus I. von Russland. Nachdem er 27 Jahre lang bei Ian Pout zuhause war, zieht der rote Plüschgeselle nun in ein anderes Domizil um. Er wird das Sammlungshighlight des im Entstehen begriffenen Teddy-Museum im dänischen Billund.

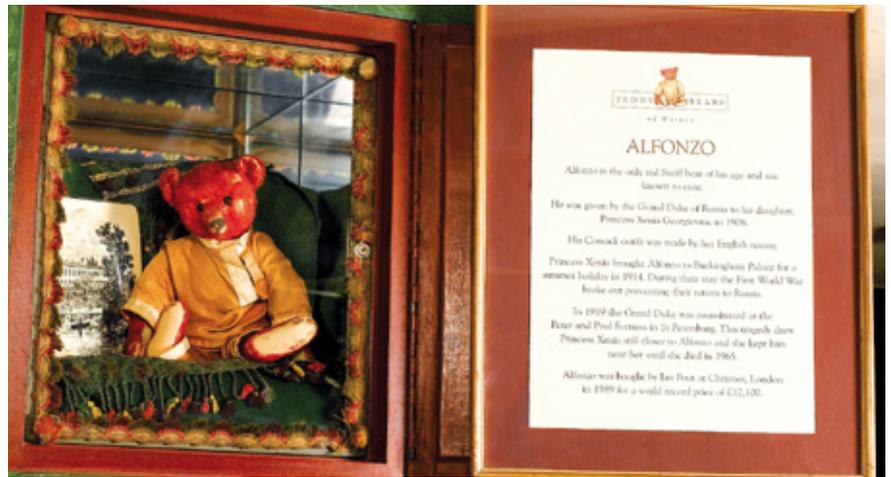
Gefertigt wurde Alfonzo, der berühmte rote Steiff-Bär, für Großfürst Georgi Michailowitsch Romanow. Der Enkel des russischen Zaren Nikolaus I. schenkte ihn im Jahr 1908 seiner Tochter Xenija Georgijewna. Alfonzo

wurde zu einem ständigen Begleiter der jungen Adelligen, die ihn im Jahr 1914 mit nach Großbritannien nahm, wo sie zusammen mit ihrer Mutter Prinzessin Maria von Griechenland und Dänemark die Ferien verbrachte. Der Ausbruch des Ersten Weltkriegs

verhinderte Xenijas Rückkehr nach Russland und rettete ihr vermutlich auch das Leben. Während sie zusammen mit ihrer Mutter in Europa weilte, wurde ihr Vater im Jahr 1919 zusammen mit weiteren Mitgliedern der Zaren-Familie erschossen.



Ian Pout ersteigerte Alfonzo im Jahr 1998 zum Preis von 12.100 Britischen Pfund



Alfonzo wurde zum Aushängeschild von Teddy Bears of Witney und ziert seither das Logo des Unternehmens

Treuer Begleiter

Xenija blieb im Westen – zusammen mit Alfonzo, ihrem treuen Begleiter aus Kindertagen. Aus dem Mädchen wurde eine Frau und am 8. Oktober 1921 heiratete sie in Paris den amerikanischen Industriellen William Bateman Leeds Jr. Nach anfänglicher Euphorie scheiterte die Ehe neun Jahre später und wurde geschieden. Im Jahr 1946 heiratete die Prinzessin erneut, diesmal den Geschäftsmann Herman Jud. Bis zu ihrem Tod im Jahr 1965 lebte sie zusammen mit ihm in der US-amerikanischen Stadt Glen Cove.

Alfonzo ging in den Besitz von Xenijas Tochter Nancy Leeds über, die in Vermont lebte. 24 Jahre nach dem Tod ihrer Mutter lieferte Nancy Leeds Alfonzo bei Christie's in London zur Auktion ein. Als der rote Steiff-Bär aufgerufen wurde, saß auch Ian Pout, Inhaber des Bären-Fachgeschäfts „Teddy Bears of Witney“, das im Jahr 2015 seinen 30. Geburtstag feierte, im Publikum.

Aushängeschild

„Wir waren auf der Suche nach einem wundervollen, antiken Bären, der der Star von Teddy Bears of Witney

werden sollte“, erklärt Ian Pout. „Es gab einige Kandidaten, die in Frage kamen, aber bei keinem wollte der Funke so richtig überspringen. Das änderte sich im Jahr 1989, als ich Alfonzo ersteigerte. Diesen einzigartigen Teddy umspielt eine ganz besondere Aura. Daher war ich gerne bereit, den Rekord-Preis von 12.100 Britischen Pfund zu bezahlen.“ Von nun an zierte Alfonzo das Logo von Teddy Bears of Witney und machte das Geschäft und Ian Pout weltberühmt.

Bereits kurze Zeit nach der Auktion berichtete die internationale Presse über den spektakulären Kauf und Bären-Enthusiasten aus aller Welt kamen nach Witney, um Alfonzo live zu erleben. „Ein Jahr später fertigte Steiff für mich eine Replik des Bären in Originalgröße und es dauerte keine zwei Jahre, bis alle 5.000 Exemplare verkauft waren“, erläutert Ian Pout stolz. Auf die erste Repliken-Serie folgte 1995 eine zweite, genannt Baby Alfonzo. Diesen Namen erhielt die Bären-Replik, weil sie nicht 33 Zentimeter groß war, wie das Original, sondern lediglich 24 Zentimeter.



27 Jahre lang war dies das Zuhause von Alfonzo – Ian Pouts Geschäft „Teddy Bears of Witney“

Nächste Station

Alfonzo hat Ian Pout Glück gebracht und ihn zu einem der ganz Großen in der Teddy-Szene gemacht. Nachdem der mittlerweile 108 Jahre alte Bär mehr als ein Vierteljahrhundert lang das Highlight des Ladengeschäfts im englischen Witney war, darf er nun weiterziehen. Seine neue Heimat wird das Teddy-museum in der dänischen Stadt Billund, das zurzeit konzipiert und aufgebaut wird. Nach der Eröffnung, die für Ende 2017 geplant ist, können Bärenfans aus Dänemark und der ganzen Welt Alfonzo in seinem neuen Domizil besuchen – einem Ort, der mit viel Liebe von Bären-Enthusiasten für Bären-Enthusiasten entworfen wird. Darüber hinaus wird Alfonzo auf dem englischen Woburn Abbey Teddy Bear Festival zu sehen sein, das am 11. Juni 2017 unter Federführung von Hilary Pauley stattfindet.

Und Ian Pout? Der macht natürlich weiter und „Teddy Bears of Witney“ bleibt auch weiterhin ein Anlaufpunkt für Bärenfans. Schließlich kann man bei ihm nicht nur hochwertige Künstler- und Manufaktur-bären erstehen, sondern auch andere antike Teddy-Stars wie Aloysius im Museum in Augenschein nehmen.



Teddy-Museum in Billund

Wer sich schon rund ein halbes Jahr vor der offiziellen Eröffnung des einen Eindruck von dem Teddy-Museums im dänischen Billund verschaffen möchte, hat auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2017** in Münster Gelegenheit dazu. In einer einzigartigen Sonderausstellung können die Besucher Pläne, Fotos und Architekten-Modelle in Augenschein nehmen. Weitere Informationen gibt es in der Messe-Berichterstattung in dieser Ausgabe von **TEDDYS kreativ**.



Zu gewinnen

Bärchen Philipp von Teddy-Hermann

Der Winter ist da und endlich liegt so viel Schnee, dass man auf dem nächstgelegenen Hügel rodeln kann. Teddybär Philipp von Teddy-Hermann konnte es kaum erwarten. Jetzt hat er sich seinen Holzschlitten geschnappt, die warme Fellmütze über die Ohren gestülpt und los geht's. Nur ein wenig Anlauf und schon saust er mit dem Schlitten bergab. Vor dem kalten Fahrtwind schützt ihn eine weiche Fellaufgabe und natürlich die Fellmütze. Philipp ist auf 200 Exemplare limitiert besteht aus Wollplüsch und wird inklusive Limitierungszertifikat Siegel ausgeliefert. Der niedliche Plüschgeselle ist fünffach gegliedert und misst gerade einmal 14 Zentimeter. Teddy-Hermann hat Philipp exklusiv für das **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel zur Verfügung gestellt und ein Leser darf dem possierlichen Plüschgesellen ein neues Zuhause geben. Dazu braucht man nur die richtige Antwort auf unsere Frage und ein bisschen Glück.



Den wintersportbegeisterten Teddy Philipp hat Teddy-Hermann für das Gewinnspiel in **TEDDYS kreativ** zur Verfügung gestellt



Kontakt

Teddy-Hermann
 Amlingstadter Straße 5
 96114 Hirschaid
 Telefon: 095 43/848 20
 E-Mail: info@teddy-hermann.de
 Internet: www.teddy-hermann.de

Auflösung Gewinnspiel TEDDYS kreativ 06/2016

Der Gewinner der großen Adventskalender-Bastelpackung von Sabine Cheshire wurde schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort lautete 4. Dezember.



Auf wie viele Exemplare ist Philipp von Teddy-Hermann limitiert?

Frage beantworten und Coupon bis zum 12.01.2017 einsenden an:

Wellhausen & Marquardt Medien
 Stichwort: **TEDDYS kreativ**-Gewinnspiel
 Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg

Schneller geht es online unter
www.teddys-kreativ.de/gewinnspiel
 oder per Fax an 040/42 91 77-399

Einsendeschluss ist der 12.01.2017 (Poststempel). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erklären sich zudem damit einverstanden, dass ihr Name im Gewinnfall bei Bekanntgabe der Gewinner veröffentlicht wird. Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte. Sie können der Verarbeitung oder Nutzung Ihrer Daten unter der hier aufgeführten Adresse widersprechen.

Antwort:

TK0117

- A 100
- B 200
- C 300

Vorname: _____

Name: _____

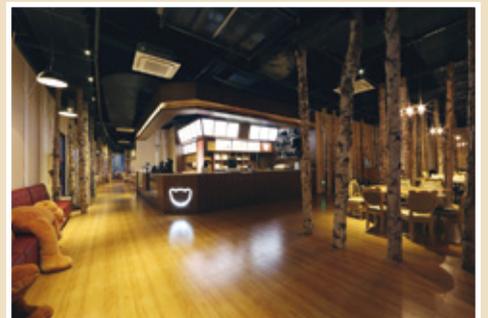
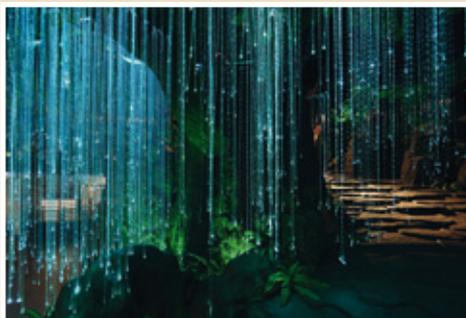
Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

SHANGHAI TEDDYBÄR MUSEUM



STAUNEN, MITMACHEN, ERLEBEN:
Das einzigartige Shanghai Teddybär Museum

- Einmalige Kunstwerke
- Hochklassige Ausstellungen
- Zauberhafte Installationen
- Spannende Mitmachangebote
- Abwechslungsreiche Gastronomie
- ... und vieles mehr



Teddybär Museum
L2 River Mall, Zone 4
Shibo Avenue 1368, Shanghai, China

www.teddybear.cc



Weihnachtsmarkt



Pumpkin Peeper, Maus Tamilo, Teddy Milomill und Teddy Sunrise sind zwischen 13 und 17 Zentimeter groß und auf 777 Stück limitiert

Clemens Spieltiere
Waldstraße 34, 74912 Kirchart
Telefon: 072 66/17 74
E-Mail: info@clemens-spieltiere.de
Internet: www.clemens-spieltiere.de
Bezug: Fachhandel

Aus der Designschmiede von Jack und Marion Finhold – die bereits seit 2004 Designs für Clemens Spieltiere entwerfen, gibt es gleich fünf neue Kreationen. Pumpkin Peeper, der niedliche Teddy, der aus dem Kürbis guckt, misst 13 Zentimeter. Maus Tamilo ist 17 Zentimeter groß

und trägt ein tolles Strickoutfit. Teddy Milomill und Teddy Sunrise sind jeweils 16 Zentimeter groß. Diese vier Gesellen sind jeweils auf 777 Exemplare limitiert.

Stattliche 30 Zentimeter misst Teddy Pabbaplo. Er entstand nach einem Design von Jack und Marion Finhold, die seit 1997 die Szene mit ihren Kreationen bereichern. Pabbaplo ist auf 499 Stück limitiert und trägt Hut und Hose.



Teddy Pabbaplo von Clemens Spieltiere ist auf 499 Exemplare limitiert

KNORR prandell
Baier & Schneider GmbH & Co.
Wollhausstr. 60-62, 74072 Heilbronn
E-Mail: info@brunnen.de
Internet: www.knorrprandell.com
Bezug: Fachhandel

KNORR prandell bietet die Modelliermasse des Typs darwi in unterschiedlichen Packungsgrößen und Farben an. Die darwi-Massen sind lufttrocknend, sehr feinkörnig, haften auf verschiedenen Untergründen wie Holz, Styropor, Glas und Kunststoff und trocknen ohne zu schrumpfen. Erhältlich sind Blocks mit 500 und 1.000 Gramm Inhalt.



Die Modelliermassen des Typs darwi gibt es nun bei KNORR prandell



Diese Alpaka-Bärchen gibt es neu bei den gelibären als Bastelpackung

gelibären
Angelika Schwind, Schmollerstraße 92, 70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/93 30 19 48
E-Mail: geli@neugereut.de, Internet: www.gelibaeren.com

Von den gelibären gibt es eine ganze Reihe neuer Bastelsets. Zum Beispiel hat man die Wahl zwischen Alpaka-Bären in den Farben Rot, Rosé und Grün. Die Bärchen werden jeweils 23 Zentimeter groß und kosten pro Stück 29,90 Euro.

**Teddy-Hermann****Amlingstadter Straße 5, 96114 Hirschaid, Telefon: 095 43/848 20****E-Mail: info@teddy-hermann.de, Internet: www.teddy-hermann.de****Bezug: Fachhandel**

Scheinbar hat das Weihnachtsbärchen von Teddy-Hermann fleißig beim Plätzchenbacken mitgeholfen. Mit geröteten Bäckchen präsentiert es stolz den selbst gemachten Lebkuchenstern. Oder hat es seine Nase zu tief in die Schale mit der roten Zuckerglasur gesteckt? Das Weihnachtsbärchen ist 14 Zentimeter groß und auf 200 Stück limitiert.

Aus cremefarbenem Wollplüsch besteht das Weihnachtsbärchen von Teddy-Hermann

Ein weihnachtliches Kleid aus rotem Samt mit „Schneeflockchen“-Stickung sowie ein Cape aus weißem Webpelz ziert Teddy-Hermanns Weihnachtsfrau

Neu in der Riege der Teddy-Hermann-Weihnachtsbären ist in diesem Jahr die niedliche Weihnachtsfrau. Sie ist etwas Außergewöhnliches, aber jeder erkennt sie an der typischen Weihnachtsmütze und am roten Samtkleid mit dem warmen weißen Pelzkragen. Die niedliche Bärendame misst stattliche 27 Zentimeter, wird lediglich 100 Mal produziert und besteht aus beige-farbenem Mohair.



Der 18 Zentimeter große, auf 200 Stück limitierte Weihnachtshase von Teddy-Hermann begnügt sich nicht mit Karotten. Zum Fest muss es schon etwas Besonderes sein. Wie wäre es mit einer leckeren Zuckerstange aus weißem Filz und Taftband? Die hat der Mümmelmann auch stets dabei. Gefertigt ist der Plüschgeselle aus altgoldenem Mohair.

Eine Vorliebe für Süßes, die hat der Weihnachtshase von Teddy-Hermann definitiv

**Merrythought
Ironbridge, Telford
TF8 7NJ, Shropshire, Großbritannien
Telefon: 00 44/0/19 52 43 31 16
Internet: www.merrythought.co.uk
Bezug: Direkt**

Noah ist ein wundervoller, 30 Zentimeter großer Stehbär. Der Teddy aus hellbraunem Mohair ist auf 100 Stück limitiert und kommt in der Merrythought-Geschenkverpackung. Um den Hals trägt der von Hand gefertigte Bär mit den Samtpfoten eine bunte Schleife. Der Preis: 154,50 Euro.



Stehbär Noah ist auf 100 Stück limitiert und kommt in der Merrythought-Geschenkverpackung



Neben Bären produziert Merrythought auch ausgefallene Stofftiere

Auf der Suche nach etwas Außergewöhnlichem? Genau so etwas hat Merrythought im Programm: das grüne Nilpferd „Hippo“. Erhältlich ist es in zwei Größen, besteht aus synthetischem Plüsch und ist mit der typischen Merrythought-Seidenschleife versehen. Der Preis: 69.90 Euro

Lediglich 85 Exemplare gibt es von der kleinen Bärendame Floris. Sie misst 32 Zentimeter und wird in einer exklusiven Geschenkpackung von Merrythought ausgeliefert. Floris verfügt über einen wundervollen Mohairpelz und eine florale Stickerei auf der Pfote. Der Preis für diesen limitierten Sammlerbären beträgt 177,82 Euro.



Zu den limitierten Neuheiten von Merrythought gehört das Bärchen Floris mit einer Größe von 32 Zentimeter



Weihnachtsmarkt

Hermann Spielwaren
 Im Grund 9-11, 96450 Coburg
 Telefon: 095 61/859 00
 E-Mail info@hermann.de
 Internet: www.hermann.de
Bezug: Fachhandel

Big Teddy Jingle Bell von Hermann Spielwaren ist 50 Zentimeter großer Bär aus einem sehr weichen Teddyplüsch in den Weihnachtsfarben beige, grün und rot. Darüber hinaus ist der Plüschgeselle auch noch mit einer extrem weichen Wattefüllung versehen. Um den Hals trägt der auf 50 Exemplare limitierte Bär ein Glöckchen.



50 Exemplare gibt es vom Big Teddy Jingle Bell von Hermann Spielwaren

Die Ornamente-Serie von Hermann Spielwaren besteht aus sechs liebenswerten Charakteren

Hermann Spielwaren präsentiert die Vertreter seiner diesjährigen Ornamente-Kollektion. Dazu zählen der „Verkündigungengel“, „Der Heilige Joseph“, das „Kleine Hirtenschäfchen“, „Santas kleine Weihnachtsfee“, das „Kleine

Teddy-Püppchen“ sowie der „Kleine Tannenzapfen“. Die Ornamente sind jeweils 14 Zentimeter groß und jeweils auf 500 Stück limitiert.



Der Glücksbär 2017 von Martin Bären misst 15 Zentimeter und verfügt über einen tollen Pelz



Martin Bären
 Bahnhofstraße 29, 96515 Sonneberg
 Telefon: 036 75/70 20 08
 Fax: 036 75/80 55 47
 E-Mail: service@martinbaeren.de
 Internet: www.martinbaeren.de
Bezug: direkt

Der Glücksbär fürs Jahr 2017 von Martin Bären ist da. Dieses Jahr hat er einen Glückspilz als Glückssymbol dabei und soll seine Besitzer durch das Jahr 2017 begleiten. Der Plüschgeselle ist 15 Zentimeter groß, besteht aus orangem Mohair mit schwarzen Spitzen und ist mit Vlies gefüllt. Der Preis: 29,- Euro.



Aus der Süßigkeitenserie von Martin Bären stammt Teddy Lollipop

16 Zentimeter misst Lollipop. Der niedliche Teddy aus dem Sortiment von Martin Bären hat einen riesigen Lutscher dabei und besteht aus rosafarbenem Mohair. Bestickt ist der Bär mit rosa und schwarzem Perlarn. Lollipop ist auf 50 Stück limitiert, fünffach gegliedert und kostet 59,- Euro.

Anzeigen



www.mic-baerenundhasen.de

 teddymarkt.de

Der neue Marktplatz für handgefertigte Teddys und ihre Freunde



Teddybären einfach kaufen und verkaufen

- ✓ Fokus auf Teddys, Stofftiere und Zubehör
- ✓ Unkomplizierter Anmeldeprozess
- ✓ Sicheres Einkaufen bei namhaften Anbietern
- ✓ Künstler- und Manufaktur-Teddybären

Barbara Wahnemühl
 Teddybären/
 Teddyklinik

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in ein bärenstarkes neues Jahr!



www.barbara-wahnemuehl.de

Bella Bim Bär
Barbara Nachtigall, Brienzer Straße 39
13407 Berlin
Telefon: 017 05/46 30 12
E-Mail: barbara@bellabimbaer.de
Internet: www.bellabimbaer.de
Bezug: direkt

Barbara Nachtigall hat einige neue Teddys fertiggestellt – unter anderem den kleinen Bärenjungen „Hänschenklein“. Er ist 22 Zentimeter groß, besteht aus Viskose und ist fünffach gegliedert. Der Preis: 95,- Euro.

Die neue Bella Bim Bär-Kollektion ist jetzt auf der Website von Barbara Nachtigall online



Vitrinen in nahezu allen Größen und aus verschiedenen Hölzern können Teddysammler bei Kunsthandwerk Sauer beziehen

Kunsthandwerk Sauer
Karl-Friedrich Sauer
Bahnhofstr. 4, 92726 Waidhaus
Telefon: 096 52/814 49 90
E-Mail: karlsauer@kunsthandwerksauer.com
Internet: www.kunsthandwerksauer.com
Bezug: direkt

Auf die Produktion von Sammlervitrinen aus Massivholz hat sich Karl-Friedrich Sauer spezialisiert. Verarbeitet werden hauptsächlich Harthölzer wie Eiche, Buche, Esche sowie Obstbaumhölzer. Die edle Optik kommt den hochwertigen Teddykreationen, die sich in den Vitrinen sicher und repräsentativ platzieren lassen, sehr zugute. Da sich der Inhaber von Kunsthandwerk Sauer auf Einzelanfertigungen spezialisiert hat, ist er in der Lage individuell auf Kundenwünsche einzugehen.

Goebel Porzellan
Auwaldstraße 8, 96231 Bad Staffelstein
E-Mail: goebel@goebel.de, Internet: www.goebel.de
Bezug: direkt

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür und bei Goebel Porzellan gibt es zur Dekoration der heimischen Wohnung wundervolle Figuren. Zum Beispiel aus der Serie „Ein Wintermärchen – Krippenspiel“ – „Anna als Maria“. Die Figur misst 15 Zentimeter und kostet 44,95 Euro.

Das Engelchen „Ein heller Schein“ ist ein 8 Zentimeter großes stehendes Träumerle mit Laterne in der Farbe Champagner. Ausgeliefert wird der niedliche Himmelsbote aus Porzellan im Doppelpack. Der Preis: 19,95 Euro.



Der Advent ist die Zeit des Krippenspiels. Entsprechende Figuren, wie Maria, gibt es bei Goebel



Possierliche Himmelsboten – passend zur Weihnachtszeit – hat Goebel Porzellan im Sortiment

Anzeigen



29. bis 30. April 2017 in Münster
Schon jetzt Tickets online kaufen:
www.teddybaer-total.de





Weihnachtsmarkt



20 Zentimeter groß ist Dennis aus dem Atelier von Andi bears&friends

Andi bears&friends
Andrea Störring
Bachstraße 66, 58089 Hagen
E-Mail: andi-bears@web.de, Internet: www.andibearsandfriends.com
Bezug: direkt

Dennis aus dem Atelier von Andrea Störring ist ein 20 Zentimeter großes Künstlerbärchen aus Mohair. Seine Pfoten sind aus Cashmere gefertigt. Gefüllt ist Dennis mit Schafswolle. Mit dabei hat er stets sein Bobby Car – ohne geht er nicht aus dem Haus.

Das Künstlerbärchen Krümel misst 25 Zentimeter. Sein Fell besteht aus Mohair und seine Pfoten sind aus Cashmere gefertigt.

Gefüllt ist der kleine Wonneproppen mit Schafswolle. Dennis bringt seine Mütze und eine Kette mit in sein neues Zuhause.

Mütze und Kettchen sind die Markenzeichen des 25 Zentimeter großen Bären Krümel



„Nelly the Beagle“ heißt der neue Plüschhund, den Steiff im Sortiment hat

Margarete Steiff GmbH
Richard-Steiff-Straße 4
89530 Giengen/Brenz, Telefon: 073 22/131-1
E-Mail: info@steiff.de, Internet: www.steiff.de
Bezug: Fachhandel

Die Margarete Steiff GmbH und Jasmin Khezri, die Erfinderin der bekannten Mode- und Lifestyle-Figur IRMA, haben den Plüschhund „Nelly the Beagle“ vorgestellt. Nelly ist die Beagle Dame von IRMA und kommt nun dreidimensional und aus weichem Plüsch in den Handel. Der Preis: 79,90 Euro.

Bärenhöhle Peter Mahnke
Flüggestraße 3, 30161 Hannover, Telefon: 05 11/31 32 93
E-Mail: baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: www.baerenhoehle-mahnke.de
Bezug: direkt

Passend zur Winterzeit dreht sich in der Bärenhöhle alles um das Thema Eisbär. So ist nun das Geschwisterpärchen „Chris“ und „Chrissi“, nach Designs von Eva Tietz, neu im Bastelprogramm. Dabei handelt es sich um einen niedlichen Eisbären aus hochwertigem Alpakafell in unterschiedlicher Florlänge. Pfoten, Füße und Mäulchen sind aus Filz gearbeitet. Drähte in den Armen sorgen für gute Handhabung und Pappscheiben unter den Fußsohlen und Stahlgranulat garantieren für ein sicheres Stapfen durch den Schnee. Selbstverständlich haben die Beiden einen guten Blick durch schwarze Glasaugen. Der Schnitt bietet zwei mögliche Varianten für die Armgestaltung, das Material reicht für einen Teddy nach Wahl.

Passend zur kalten Jahreszeit, dreht sich in der Bärenhöhle alles um Eisbären



Ihre Neuheiten

Neuheiten, Produktinfos und Aktualisierungen senden Sie bitte an:
Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahn-Weg 51, 22085 Hamburg, E-Mail: neuheiten@wm-medien.de
Der Service ist für Sie selbstverständlich kostenlos.



Tobias Meints

Auf Zeitreise



Besucher können durch originalgetreu nachgebildete Spielzeuggeschäfte flanieren und das Angebot in den Schaufenstern in Augenschein nehmen



An zwölf Stationen widmet sich die Ausstellung unterschiedlichen Spielwelten und nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise



Bären aus verschiedenen Epochen sind natürlich auch Teil der neuen großen Sonderausstellung

Spielwelten-Ausstellung im Freilichtmuseum am Kiekeberg

Über eine umfangreiche und vielfältige Sammlung von über 5.000 Spielzeugen verfügt das Freilichtmuseum am Kiekeberg in der Nähe von Hamburg. Diese Objekte sind in der neuen großen Dauerausstellung „Spielwelten“ zu sehen. Darunter sind auch viele spannende Exponate, die die Herzen von Teddyfans höher schlagen lassen.

Der Schwerpunkt der Ausstellung „Spielwelten“ im Freilichtmuseum am Kiekeberg liegt auf den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg. In den 1950er-Jahren erlangten erstmals in der deutschen Geschichte breite Bevölkerungsschichten Wohlstand. Auch in der Spielkultur schlug sich dieser Wandel qualitativ und quantitativ nieder: die Menge an Spielzeug in den Kinderzimmern nahm zu, neue Hersteller kamen auf den Spielzeugmarkt und bei der Spielzeugproduktion setzten sich neue Materialien wie Kunststoff durch.

In der Ausstellung wird der Wandel von Spielen und Spielzeug für die Zeit der 1950er- bis 1970er-Jahre dargestellt. Um die Entwicklungen dieses Genres zu verdeutlichen, werden auch ältere Objekte ab 1850 präsentiert. Ziel ist es, Spielen in seinen historischen Bedingungen, aber auch als (Miniatur-)Abbild der aktuellen gesellschaftlichen Situation zu präsentieren. Die Ausstellung versucht die Frage zu beantworten, warum und wie sich das Spielen ab den 1950er-Jahren veränderte.

Interaktivität

In der Mitte der Ausstellungsfläche findet sich ein Marktplatz, von dem aus zwei verschiedene Ausstellungsbereiche erreicht werden können. Auf der linken Seite sind inszenierte Häuserfassaden mit Spielzeugläden sowie der Produktion von Spielzeug in den „Hinterzimmern“ zu finden. Die rechte Ausstellungsfläche, die Themenwelten, besteht aus zehn Ausstellungseinheiten.

Im fünften Abschnitt, mit dem Titel „Von Puppe, Teddy und Co.“, können die Besucher auf eine Zeitreise durch die Teddy- und Puppenwelt gehen. Gezeigt werden neben Bären von unterschiedlichen Herstellern auch Barbies, Puppenhäuser, -stuben und -öfen sowie antike Kreationen von Kämmer & Reinhardt, Kestner beziehungsweise Armand Marseille. Anhand der Exponate können die Besucher der Ausstellung ergründen, wie sich die Bedeutung der Puppe in den vergangenen 150 Jahren verändert hat. 🐾



Kontakt

Freilichtmuseum am Kiekeberg
Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
Telefon: 040/790 17 60
E-Mail: info@kiekeberg-museum.de
Internet: www.kiekeberg-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 9 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag und an
Feiertagen: 10 bis 18 Uhr

Eintritt: Erwachsene: 9,- Euro

Gruppen ab 15 Personen:
8,50 Euro pro Person

Kinder bis 18 Jahre, Behinderte und
Begleitpersonen: Eintritt frei



Bunt und extravagant

Erfrischende Designs auf dem Doll Salon 2016

Tobias Meints

An den Doll Salon 2016 in Moskau werden sich Aussteller, Besucher und das Organisationsteam um Svetlana Pchelnikova gleichermaßen mit Begeisterung erinnern. Die Veranstaltung, die zu den wichtigsten Puppen- und Bärenmessen der Welt zählt, war hervorragend besucht. Daran sind die vielen talentierten Künstler mit ihren fantastischen Kreationen maßgeblich beteiligt.



Diese farbenfrohen Bären und Tiere stammen von der Russin Olga Bokareva



Anna Nehamina kreierte diesen bunten Teddy-Reigen

Klassische Bären, Teddys im Vintage-Look und liebenswerte Stofftiere: Die Besucher des Doll-Salon in Moskau durften sich auch in diesem Jahr über viele hochkarätige Bärenmacher freuen, die ihre aktuellen Kollektionen, neuen Designs und spannende Ideen präsentierten. Auffällig war der große Anteil an bunten, teils abstrakten Plüschgesellen, die die Teddykünstler auf den Laufsteg schickten. Es gab nichts, was es nicht gab. Und natürlich kamen auch die Liebhaber von antiken und modernen Puppenkreationen voll auf ihre Kosten. Weitere Informationen rund um den Doll Salon in Moskau gibt es unter www.dollsalon.ru. 🐾



Tatiana Bronnikova zeichnet für diesen niedlichen Hasen verantwortlich



Kreationen mit großen, spitzen Ohren sind das Markenzeichen von Tatiana Romanova



Ausgefallene Charaktere im Vintage-Stil zeigte Tatyana Beloshkurskaya



Spannende Designs zeigte Rioky Creatures – von Fantasie-Gestalten bis hin zu außergewöhnlichen Stofftieren



Lustige, dreidimensionale Karikaturen von Stofftieren gab es bei Anastasia Mishina zu sehen



Wild-West-Feeling in Moskau verbreitete dieser niedliche Fuchs von Olga Voropaeva



Am Stand von Alexandra und Serafima Voronkova gab es eine Reihe farbenfroher Kreationen zu sehen



Im stilvollen Ambiente des Doll Salon kamen Puppen- und Teddy-Fans in Moskau gleichermaßen auf ihre Kosten



Ausgefallene, detailverliebt eingekleidete Stofftiere gab es am Stand von Inna Budahyan zu sehen



Einen Kürbis-kopf-Bären in herbstlicher Tracht konnten die Besucher am Stand von Iris & Co. bewundern



Aus der Künstlerwerkstatt Ole Lukkoye stammt dieser farbenfrohe Geselle im bunten Kleid

Bildergalerie

Eine Galerie mit vielen weiteren Impressionen vom Doll Salon in Moskau gibt es auf der Facebook-Seite der **TEDDYBÄR TOTAL** unter <http://tinyurl.com/Moskau16>



Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Dieser Bär ähnelt vom Design den Teddys von Bing, stammt jedoch von Weiersmüller aus Nürnberg



Die Fellfarbe weiß ist eher selten. Daher und weil sich seine Herkunft datieren lässt, dürfte er bei Sammlern sehr begehrt sein



Das Design dieses Bären entspricht dem des Jahres 1935

Heute sende ich Ihnen einige Bilder von unserem Kellerfund. Der Teddy ist knapp 18 Zentimeter groß und hat eine Quietsch-Stimme im Bauch. Da sich der Bär in einem Karton mit einigen Nachlassgegenständen meines Großonkels (Jahrgang 1934) befand, gehen wir davon aus, dass es sich um sein Spielzeug gehandelt hat. Leider können wir ihn nicht mehr fragen. Können Sie uns weiterhelfen?

Frauke Bisping

Sehr geehrte Frau Bisping, bei Ihrem Fund handelt es sich um ein besonders interessantes Exemplar eines Teddybären aus Nürnberger Produktion. Er stammt aus der Fertigung von Willy Weiersmüller und ist absolut typisch für die Zeit um 1935. Damit ist es so gut wie sicher, dass es sich um das Kinderspielzeug Ihres Großonkels gehandelt hat.

Korrekte Zuordnung

Noch vor wenigen Jahren wurden Teddybären dieser Art grundsätzlich der Firma Bing aus Nürnberg zugeschrieben. Erst ein Katalogfund und die spätere Veröffentlichung der Katalogabbildungen sowie einige wenige Exponate mit originalem

Warenzeichen haben der Sammlerwelt die Produkte von Weiersmüller näher gebracht. Seine Schnitte und die verwendeten Materialien sind in der Tat denen von Bing sehr ähnlich.

Auch die Art der Nasengarnierung sowie die verwendeten Glasaugen sind nahezu identisch. Vor allem in der Zeit nach 1932. Zu der Zeit ging die Firma Bing Konkurs und einige Mitarbeiter wurden von Weiersmüller übernommen. Möglicherweise sind auch Schnitte und Materialien verwendet worden, die aus der Konkursmasse von Bing stammten. Lediglich die Art der Anschlagung der Arme und Beine lässt heute eine gesicherte Eingrenzung der Herkunft zu.

Markenzeichen

Dank der hohen Auflösung Ihrer Bilder kann man erkennen, dass es sich bei der Anschlagung bei Ihrem Bären um die Art handelt, die bei Weiersmüller üblich war. Diese Möglichkeit der Unterscheidung beruht auf der genauen Untersuchung von Teddybären beider Firmen mit originalen Warenzeichen, die in den letzten 15 Jahren auf dem Sammlermarkt aufgetaucht sind.

Teddybären von Weiersmüller sind heute auf dem Zweitmarkt begehrte Sammlerartikel. Sie werden jedoch immer wieder als Bing-Produkte bezeichnet,



1930



1940

1950

1960

1970



1980

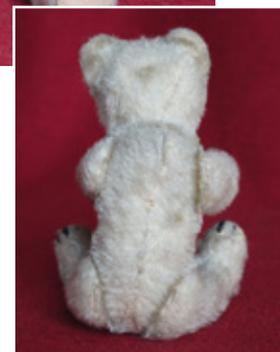
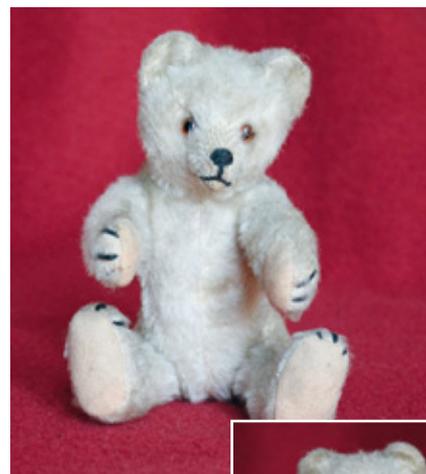
da dieser Name in der arctophilen Welt alteingesessen ist und vor allem höhere Verkaufserlöse verspricht. Tatsächlich sind Weiersmüller-Bären im Standard-schnitt – wie er auch bei Ihrem Teddy vorliegt – seltener zu finden als ihre Kollegen aus der Fertigung von Bing.

Mit Geschichte

Ihr Teddy dürfte nicht zuletzt wegen seiner klar definierbaren Herkunft, den sehr gut einzugrenzenden Herstellungszeitraum sowie durch die tolle kleine Größe und nicht zuletzt durch die gesuchte weiße Fellfarbe ganz oben auf der Liste der begehrten Sammlerobjekte für jeden Liebhaber historischer Teddybären stehen. Da es sich um einen Plüschveteranen mit familiärem Hintergrund handelt, sollten Sie auf jeden Fall einmal genau nachschauen, ob in diversen Fotoalben vielleicht noch historische Bild-dokumente erhalten sind, auf denen der

Teddy zu erkennen ist. Diese alten Fotos sind bei Sammlern sehr beliebt und sind auch bei reinem familiären Verbleib ein schöner Herkunftsnachweis.

Zur Firma Weiersmüller bleibt noch zu guter Letzt zu sagen, dass sie vermutlich kurz nach dem Ersten Weltkrieg gegründet wurde und bis in die frühen 1940er-Jahre produzierte. Einen Nachweis über eine Produktion in den 1950er-Jahren gibt es bis heute nicht. Besonders bekannt sind heute die in den späten 1930er-Jahren gefertigten Babybären aus verschiedenen Materialien, die auf dem Sammlermarkt sehr präsent, aber immer noch beliebt sind. Ein kleiner weißer Weiersmüller wie der Ihres Großonkels ist nicht nur aus familiärer Sicht ein kleiner Schatz, sondern würde auch bei Sammlern großen Zuspruch finden.



Der Erhaltungs-zustand des Plüschgesellen ist hervorragend

Weiersmüller-Bären wurden bis in die 1940er-Jahre gefertigt und sind heute bei Sammlern sehr begehrt

Anzeigen

Puppen- und Teddybörsen 2017

Sonntag, 12. Februar 2017
Gießen
Kongresshalle Gießen

Sonntag, 09. April 2017
Frankfurt
Neue Stadthalle Langen

Die neue Hauptpreisliste 2017 für kreatives Teddyzubehör ist da! Viele neue Spitzen-Mohaire sind eingetroffen!

Noch heute kostenlos anfordern!!!

Wir wünschen allen unseren lieben Kunden und Ausstellern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Besuchen Sie unseren haida-direct Online-Shop, die Profi-Plattform für jeden Spielzeugfreund!
www.haida-direct.com



haida-direct • 96515 Sonneberg • Tel.: 036 75/754 60 • Fax: 036 75/75 46 19
E-Mail: info@haida-direct.com • www.haida-direct.com



JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen zum Selbermachen

Nur 9,80 Euro

ISBN: 978-3-939806-68-4

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110





Wer bin ich?

Daniel Hentschel
(Teddy-Experte)

1860

1870

1880

1890

1900

1920



Für einen Bären aus Sonneberger Fertigung ist die Material- und Verarbeitungsqualität zu hoch

Vom Design her könnte man diesen Teddy der Firma Kohler und Rosenwald aus Nürnberg zuordnen



Ein Indiz auf seine Herkunft gibt die nach unten gezogene ursprüngliche Nasengarnierung

Auf der TEDDYBÄR TOTAL 2016 habe ich Ihnen meinen Bären „Arthur“ vorgestellt. Sie haben vermutet, dass er aus der Sonneberger Gegend stammt. Mit etwas mehr Zeit könnten Sie vielleicht die Firma heraus finden, haben Sie gesagt. Darum würde ich sie nun bitten. Mich interessiert alles, was Sie ermitteln könnten. Er ist sicher nicht viel wert, aber das interessiert mich eigentlich gar nicht, da ich ihn ja sowieso nie weggeben würde.
Renate Knittel

Sehr geehrte Frau Knittel, bei Ihrem Teddy handelt es sich ja um einen alten Bekannten. Wie Sie bereits beschrieben haben, konnten Sie mir ihren Familienschatz ja schon an der Schätzstelle auf der TEDDYBÄR TOTAL in Münster vorstellen. Diese Anlaufstelle ist ja bekanntermaßen immer sehr gut besucht und die Zeit, sich mit einem Teddy ohne definitive Herkunft intensiver zu beschäftigen, nicht immer gegeben. So auch in diesem Fall.

Qualitätsmerkmale

Ihr Teddy hat auf den ersten Blick zwar deutliche Merkmale eines Bären aus dem Thüringer Raum, ist aber qualitativ eigentlich zu hochwertig. Daher ist es gut, dass Sie sich nun noch einmal auf dem schriftlichen Weg gemeldet haben. Sehr gut auch, dass Sie noch einmal Bilder des ursprünglichen Zustandes vor der Restaurierung gesendet haben, denn hier ist ein Detail erkennbar, mit dessen Hilfe die Herkunft des Teddys enger eingegrenzt werden kann.

Es sind die Reste der ursprünglichen Nasenbestückung, die an den Rändern deutlicher nach unten gezogen ist als in der Mitte. Nasengarnierungen dieser Art finden sich selten im Sonneberger Raum und sind eher ein Zeichen für eine Herkunft aus dem Raum Nürnberg/Fürth/Schweinfurt, wo zugleich auch hochwertigere Teddybären gefertigt wurden als im Sonneberger Raum.

Interessante Indizien

Bei der Durchsicht der zur Verfügung stehenden Unterlagen ist mir aufgefallen, wie sehr dieser Teddy den Produkten der Firma Kohler und Rosenwald ähnelt. Diese Nürnberger Stoffspielwarenfabrik gehörte in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen zu den großen und bedeutenden Manufakturen in der Plüschbranche, ist aber heute nahezu unbekannt.

Die Firma wurde in der Zeit um 1935 von Carl Harmus aus Sonneberg übernommen. Wie lange genau noch in

Nürnberg gefertigt wurde, ist nicht bekannt. Leider sind auf dem heutigen Zweitmarkt kaum originale Teddybären aus der Fertigung von Kohler und Rosenwald bekannt, die noch ihr originales Warnzeichen tragen. Damit können sie kaum konkret zugeordnet werden, da hierzu immer gesicherte Vergleichsexemplare notwendig sind. Katalogabbildungen helfen hier nur bedingt, da die heute erhaltenen Objekte nicht immer perfekt erhalten sind und sich damit anders darstellen als auf den ursprünglichen Katalogabbildungen.



1930



1940

1950



Lese-Tipp

Wer mehr über die deutsche Teddybären-Geschichte erfahren möchte, der sollte sich Ciesliks Teddybär-Lexikon einmal genauer ansehen.

Das Buch kann im **TEDDYS kreativ-Shop** unter www.alles-rund-ums-hobby.de bestellt werden.



Unsicherheiten

Die immense Schwierigkeit dieser Materie zeigt sich immer wieder auch in den besten Bestimmungsbüchern. So auch im Falle des Beispielbären für die Firma Kohler und Rosenwald in Ciesliks Teddybär-Lexikon, dem wichtigsten Buch für Sammler historischer Teddybären aus Deutschland. Hier wird ein Teddy im Sonneberger Schnitt – ähnlich der Serie 61 von Hermann in Hirschaid – gezeigt, der aber sicher nicht aus Nürnberger Produktion der 1920er- oder 1930er-Jahre stammt.

Anders ist es im Falle Ihres Bären: dieser Teddy zeigt viele Ähnlichkeiten zu den Katalogauszügen von 1929 und der abgebildeten Serie 7, so dass eine Zuordnung Ihres Bären zur Firma Kohler und Rosenwald als 90 Prozent wahrscheinlich ist. 



Nach der Restaurierung ist die ursprüngliche Nase nicht mehr zu erkennen. Zum Glück existieren die Fotos vor dem Eingriff





14859 3
Weihnachtsfrau, 27 cm
Limit: 100 Stück





15627 7
Igel, 12 cm
Limit: 300 Stück



15634 5
Reh, 26 cm
Limit: 300 Stück





11708 7
Weihnachtsbären mit Lebkuchenstern
14 cm
Limit: 200 Stück

Werden auch Sie Mitglied im Teddy-Hermann Sammlerclub. Genießen Sie folgende Vorteile:

- Als Geschenk jährlich ein wertvoller Hermann Teddy Original-Bär
- 2-mal jährlich: Club-Newsletter „Bärenpost“
- Zusätzliches Geschenk für Neumitglieder
- Clubevents und Signings
- Jahresbeitrag **2016/2017**: 42,00 €
48,00 € (europäisches Ausland)
SFR 60 (Schweiz)



Clubgeschenk 2016
13 cm

Wir senden Ihnen gerne eine Clubanmeldung zu!
Rufen Sie uns unter Tel.-Nr. 0 95 43-84 82-0 an oder registrieren Sie sich selbst auf unserer Homepage:
www.teddy-hermann.de

HERMANN *Teddy* ORIGINAL®

Teddy-Hermann GmbH
Amlingstadter Str. 5 · D-96114 Hirschaid/Germany

 <http://www.facebook.com/TeddyHermannGmbH>



Bären

Ersatzplüschbären von Steiff nach 1947 unter der Lupe

Nach Ende des Zweiten Weltkrieges dauerte es zwei weitere Jahre, bis die Deutschen wieder Steiff-Bären kaufen konnten. Und das taten sie auch. Die Plüschgesellen mit den Nummern 5630,2 und 5635,2 waren aus Kunstseide gefertigt und viele von ihnen haben bis heute überdauert.

Daniel Hentschel

Geschwisterpaar: Diese beiden Kunstseidenplüsch-Bären von Steiff – 30 und 35 Zentimeter groß – weisen viele Gemeinsamkeiten, aber auch einige signifikante Unterschiede auf



Die Zeit 1947 bis 1950 gehört zu den spannendsten Produktionszeiten der Firma Steiff. In diesen Jahren wurden erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg wieder Stoffspielzeuge für die deutsche Bevölkerung hergestellt, nachdem in der direkten Nachkriegszeit Steiff-Plüschspielwaren ausschließlich an Besatzungstruppen ausgegeben oder für den Export bestimmt waren.

Aus Kunstseide

Zu den ersten Teddybären, die im Inland wieder offiziell ausgegeben werden, gehören die Ausführungen 5630,2 und 5635,2. Beide sind aus langfloriger Kunstseide gefertigt, fünffach gegliedert und haben eine Druckstimme. Die Artikelnummern verraten auch die Größen: 30 und 35

Zentimeter messen diese Teddybären, die noch im Schnitt der späten 1930er-Jahre entstanden sind.

Sie erscheinen erstmals in einer Preisliste „EG47“ unter der spartanischen Bezeichnung „Serie 12, Teddy, gegliedert, blond, Doppel-Druckstimme“. In dieser frühen Preisliste sind die Preise noch in US-Dollar angegeben: die 30



Während der kleine Teddy (unten) einen blanken Knopf ohne Aufdruck im Ohr trägt, hat der größere einen Knopf mit Druckbuchstaben

Zentimeter große Version kostet 1,43 US-Dollar und die 35 Zentimeter große Version 2,02 US-Dollar. Berechnungsgrundlage für diese etwas merkwürdig anmutenden Preise, ist die zu dieser Zeit noch gültige Reichsmark beziehungsweise die von den Besatzungstruppen ausgegebene und heute kaum noch bekannte „Alliierte Militärmark“.

In einer weiteren Preisliste aus dem Frühjahr 1948 sind die Preise wieder in Reichsmark angegeben:



0,530	1	10/625
12 Teddy		
Der Original-Steiff-Teddy mit drolligem Ausdruck in bester Verarbeitung Mohairplüsch weiß, blond oder dunkelbraun		
0,010	36	12/5310
0,040	24	5315
Seidenplüsch blond, mit kräftiger Druckstimme		
0,140	12	12/5625,2
0,260	6	5630,2
0,380	3	5635,2

Hier zu sehen: Ein Auszug aus dem Steiff-Hauptkatalog aus dem Jahr 1949

3,90 Reichsmark für die 30 Zentimeter große und 5,60 Reichsmark für die 35 Zentimeter große Version. Bis zum Frühjahr 1949 bleiben diese beiden Teddybären die einzigen Standardmodelle, die von Steiff in den Preislisten vorgestellt werden.

Beliebte Exemplare

Erst 1949 erscheint eine neue Preisliste mit drei weiteren Größen: 25, 43 und 50 Zentimeter große Teddybären aus Kunstseide können ab sofort ebenfalls bestellt werden. Diese werden allerdings in deutlich kleineren Mengen produziert, als die beiden Vorgänger und sind heute auf dem Sammlermarkt weniger präsent. Besonders beeindruckende Stückzahlen erreicht die Nummer 5630,2, von der alleine im Jahr 1948 mehr als 20.000 Stück hergestellt werden.

So werden heute bei Schätz-Events immer mal wieder Teddybären dieser Art und Größe vorgestellt. Immerhin wurden sie ja noch bis 1950 hergestellt, bevor sie endgültig von den ab 1949 wieder eingeführten Modellen

aus Mohair abgelöst werden konnten. Besonders auffällig ist bei den heute auf dem Markt erscheinenden Exponaten, dass sie oft sehr bespielt sind, da sie offenbar besonders geliebt wurden: in den schweren Nachkriegsjahren waren diese Teddybären oft die einzigen Spielzeuge, die die Kinder besaßen und wurden somit stark bespielt.

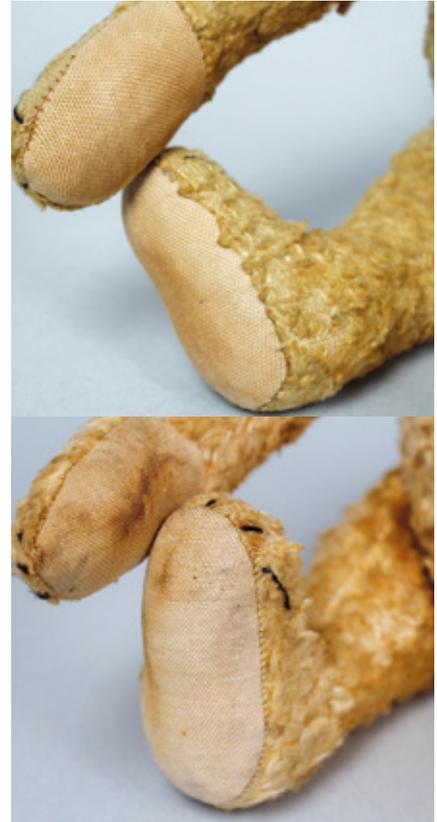
Lange Jahre galten diese bespielten Ausführungen als nicht besonders sammelwürdig. Sie erzielten und erzielen noch immer Preise, die ihnen kaum gerecht werden. Nur die wenigen ladeneuen Exemplare ihrer Art haben in den vergangenen Jahren immer wieder einmal erstaunliche Ergebnisse erzielt, die teilweise höhere vierstellige Beträge einbrachten. Meine persönlichen Favoriten sind die, die ihren eigentlichen Spielauftrag erfüllt haben und können gerne deutliche Spielspuren mitbringen. So stellen sich auch die beiden hier vorgestellten Exemplare nicht mehr in ihrem ursprünglichen Glanz dar, sind aber besonders als ursprünglich zusammengehöriges Pärchen eines Geschwisterpaares interessant.



Beide Bären haben Glasaugen. Die des kleinen, älteren Bären (rechts) sind sehr gut erhalten, die seines großen Bruders hingegen stark abgeblättert



Beide Steiff-Bären sind fünffach gescheibt und wurden 1948 beziehungsweise 1949 gefertigt



Beide Geschwister haben Pfoten- und Sohlenbezüge aus Leinen – ein Ersatzmaterial für den ansonsten genutzten Wollfilz

Protagonisten

Die exakten Datierungen durch überlieferte Schenkdaten machen diese beiden Bären zu etwas ganz Besonderem. Der kleinere der beiden Teddys wurde 1948 an den ursprünglichen Besitzer übergeben und der größere ein Jahr später an den jüngeren Bruder. Diese überlieferten Informationen machen das Pärchen auch aus Steiff-historischer Sicht interessant, da sie zwei verschiedene Knöpfe tragen. Der kleinere Teddy trägt im linken Ohr einen sogenannten blanken Knopf ohne Aufdruck, wie er nur für eine kurze Zeit um 1948 verwendet wurde.

Der größere und ein Jahr später verschenkte Teddy trägt einen Knopf mit Druckbuchstaben. Bei diesem Knopf fehlt der aus der Vorkriegszeit in verschiedenen Ausführungen bekannte, lang gezogene F-Bogen am zweiten „F“ des Wortes Steiff. Damit passt diese durch die ursprüngliche Herkunft belegbare Datierung der Knöpfe zu der von einigen Experten vertretenen These, dass zunächst der blanke Knopf verwendet wurde und dieser erst später durch einen Knopf mit Aufdruck abgelöst worden ist.

Ähnlich verhielt es sich auch schon in den frühesten Jahren des Steiff-Knopfes: hier wurde nach einer kurzen Phase eines Knopfes mit Elefantenaufdruck und eines kleinen blanken Knopfes, einer mit Aufschrift „Steiff“ verwendet und in nur leicht abgewandelter Form bis in die 1940er-Jahre genutzt.

Ähnliche Geschwister

Bis auf diesen feinen Unterschied sind die hier vorgestellten Bärenbrüder sehr ähnlich. Beide haben Glasaugen, die zu diesem Zeitpunkt schon wieder zur Verfügung standen. Nur die ersten Ausführungen dieser Kunstseidenbären aus dem Jahr 1947 haben teilweise noch Schuhknopfaugen aus Restbeständen. Dennoch gibt es auch hier bei genauer Betrachtung einen feinen Unterschied: Die Augen des älteren, kleinen Bären sind noch sehr gut farblich erhalten.

Bei dem größeren Teddy sind sie jedoch schon stark abgeblättert, was auch bei anderen Steiff-Tieren und Bären aus dem Jahr 1949 bekannt ist. Es scheint nur in diesem Jahr zu einer Lieferung

518.

Margarete Steiff G.m.b.H., Giengen a. Brenz (Württ.)
Spielwarenfabrik

Firma
 [Redacted]
 [Redacted]

Schutzmarke  Knopf im Ohr
 Tel. 233 / Telegr.: Spielwaren Giengenbrenz

Rechnung

Packer Nr. 8561 Bestelldatum 14.11.49 Ihre Nummer 10828 Rechn. Nr. 10828 S. K. G. Brt. We. ✓ Datum (Ware abgesand) 24.11.49

Wir sandten Ihnen auf Ihre Rechnung und Gefahr durch 2 Postpakete No. 938,939
 unfrei mit zu. 10,500 kg

Artikel	Nummer	Stück	Stückpreis	D'Mark
Schimpanse	5825	1	6.90	
Record Peter	625	1	12.--	
Teddy	5825,2	✓ 2	5,50	11,-
"	5830,2	✓ 2	7,80	15,60 ✓
"	5835,2	✓ 1	9,80	9,80 ✓
"	5848,2	✓ 1	13,50	13,50 ✓
"	5850,2	✓ 1	19,50	19,50 ✓
Reit-Bär	1844,2		39.--	
"	1850,2		52.--	
Teddy-Baby	7830,2		12.--	

Ausschnitt aus einer Rechnung, ausgestellt im November 1949, mit Bestellungen für das Weihnachtsgeschäft



Artikel und Nummer	Packung	Stückpreis DM
9 Schimpanse		
gegliedert		
Mohairplüsch weiss oder braun		
9/5310	36	2,50
5315	12	3,50
nur braun		
5325	3	6,00
5335	3	10,50
5350	2	25,—
5360	1	33,—
5380	1	75,—
10 Record Peter		
auf Selbstfahrer mit Stimme		
Mohairplüsch braun		
10/325	1	12,—
12 Teddy		
gegliedert		
Seidenplüsch blond		
12/5620	6	5,—
5630	3	7,—
Teddy aus Mohairplüsch		
weiss, blond oder braun		
12/5310	36	2,20
5315	24	3,—
5323	12	5,50
mit Doppel-Druckstimme		
5325,2	12,—	6,80
5330,2	6	8,80
5335,2	3	11,—
automatischer Brummstimme		
5343,2	3	16,50
5350,2	1	24,50
5365,2	1	39,—
5379,2	1	54,—

Dieser Auszug aus einer Preisliste vom Frühjahr 1950 belegt die gleichzeitige Produktion von Teddybären aus Kunstseide und Mohairplüsch

von Glasaugen gekommen zu sein, bei denen die aufgetragene Farbe auf der Rückseite der Augen abblättert.

Die beiden hier vorgestellten Teddys haben Pfoten- und Sohlenbezüge aus Leinen. Dieser war als Ersatzmaterial für den ansonsten genutzten Wollfilz schon in der Zeit nach 1940 üblich und war in verschiedenen Qualitäten sogar noch bis



Lese-Tipp

Viele weitere Raritäten aus der Fertigung der Firma Steiff stellt Daniel Hentschel im **TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-Bären** unter der Lupe vor, das zum Preis von 8,50 Euro im Magazin-Shop unter www.alles-rund-ums-hobby.de erhältlich ist.



in das Jahr 1953 immer wieder einmal im Einsatz. Besonders auffällig ist bei fast allen Produkten aus Kunstseidenplüsch der späten 1940er-Jahre, dass die eingebauten Druckstimmen oft noch funktionsfähig sind. Auch bei diesen beiden Teddybären sind sie bei Druck auf den Bauch noch in der Lage, einige Töne abzugeben. Die besondere Haltbarkeit der Brummstimmen aus diesen Jahren hängt mit dem speziellen gummiartigen Dichtungsmaterial zusammen, das nur aus den 1940er-Jahren bekannt ist. Anders als bei den sonst üblichen Stimmüberzügen aus rotbemaltem Stoff ist das in der Krisenzeit genutzte Material grünlich-blau und wesentlich haltbarer.

Frage des Garns

Eine weitere Besonderheit, die bisher nur sehr wenigen Eingeweihten bekannt ist, liegt in der Art des Materials der Nasen und Krallengarnierungen. Normalerweise wurde Perlgarn aus Baumwolle genutzt; dieses Material stand wohl für einige Zeit in den 1940er-Jahren, wie

viele andere Materialien, nicht zur Verfügung. So hat man auch hier auf ein Ersatzmaterial zurückgreifen müssen, was aber zunächst kaum auffällt. Bei genauer Betrachtung kann man bei manchen Plüschtieren dieser Zeit feststellen, dass der schwarze Faden an manchen Stellen leicht lilafarbene Verfärbungen zeigt, die durch Sonneneinstrahlung verursacht werden. Wenn sich der Faden lila verfärbt, handelt es sich um einen Kunstseidenfaden. Perlgarn aus Baumwolle verfärbt sich dagegen braun.

Eine Besonderheit aller Kunstseidentiere und -bären aus der Zeit nach 1947 konnte leider bis heute nicht geklärt werden: obwohl sie alle in der sogenannten US-Zonenzeit der Firma Steiff hergestellt wurden, ist bis heute kein Tier oder Bär aus diesem Material mit der speziellen eingenähten Fahne aufgetaucht. Steiff-Produkte aus Wollplüsch oder Mohair sind dagegen fast ausnahmslos mit dieser zusätzlichen Fahne zu finden. Ein nettes kleines Rätsel, das es in Zukunft noch zu lösen gilt. 🐾



Beide Bären sind in bespielten Zustand, was für diese Bären aus der Nachkriegszeit typisch ist



Für die ganze Familie

Die **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster ist nicht nur die größte Teddybären-Messe der Welt. Sie ist ein großes, unvergleichliches Familientreffen mit Ausstellern und Besuchern aus allen Teilen der Welt. Darüber hinaus wird ein vielfältiges und abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten, das den internationalen Teddy-Treff zu einem einmaligen Erlebnis macht.

Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist ein einzigartiges Event. Auf keiner anderen Veranstaltung können die Besucher eine größere Bären-Vielfalt erleben, als auf der Leitmesse in Münster. Bereits jetzt, rund vier Monate vor Beginn des Internationalen Teddy-Treffs, haben sich mehr als 250 Künstler, Händler und Manufakturen aus 19 Nationen angemeldet. Damit stellt die **TEDDYBÄR TOTAL** erneut eindrucksvoll unter Beweis, dass sie nicht nur die größte Veranstaltung ihrer Art ist, sondern auch die internationalste.

Total global

Eine weitere Besonderheit des Internationalen Teddy-Treffs: Jedes Jahr können die Besucher der **TEDDYBÄR TOTAL** neben bekannten Gesichtern auch viele neue Aussteller treffen. Bislang haben sich 60 Künstler angemeldet, die im Jahr 2017 erstmalig in Münster ausstellen. Auf diese Weise können sich Teddyfans jedes

Jahr auf eine spannende, facettenreiche Weltreise voller Überraschungen freuen.

Neben vielen etablierten Bärenmachern werden im Jahr 2017 auch eine ganze Reihe junger Talente mit frischen, neuen Ideen ihre Kollektionen präsentieren. Zu sehen gibt es ganz persönliche Interpretationen des Themas „Teddy“, klassische Bären, lebensechte Stofftiere und antike Raritäten. Natürlich kommen auch Selbstermacher voll auf ihre Kosten. Bei namhaften Händlern gibt es Zubehör, Stoffe und Accessoires sowie alles was man braucht, um in das Hobby des Bärenmachens einzusteigen.

Das Drumherum

Das ist aber nicht alles. Die **TEDDYBÄR TOTAL** hat viel mehr zu bieten. Bärenfreunde, Sammler und Liebhaber können nicht nur nach Herzenslust einkaufen, es gibt auch ein umfangreiches Rahmenprogramm. Spannende,

noch nie gezeigte Ausstellungen, Experten, die bei Fragen rund um Teddy & Co., kompetent zur Verfügung stehen sowie der Familientag, bei dem die jüngsten Bärenfans im Mittelpunkt stehen, runden das Programm des großen internationalen Freundschaftsfests ab. 🐾



Am Sonntag ist traditionell Familientag. Dann kommen die jüngsten Besucher ganz besonders auf ihre Kosten



Eine faszinierende Auswahl unterschiedlicher VanderBears werden in Münster in einer großen Ausstellung präsentiert

Muffy & Co.

Vater Cornelius, Mutter Alice, die Geschwister Fuzzy und Fluffy sowie Nesthäkchen Muffy: Was das ist? Das ist die VanderBear-Familie, klassische Teddys, die Mitte der 1980er-Jahre von der North American Bear Company gefertigt wurden. Die Bärchen, allen voran der Muffy, der heimliche Star der Sippe, waren bei Sammlern auf der ganzen Welt beliebt. Die hochwertigen

Plüschbären wurden in verschiedensten Situation und jeweils passenden Outfits angeboten, sodass die zahlreichen Fans immer wieder neue „Dioramen“ bewundern und erwerben konnten. Gunhild Kirk Johansen und ihr Mann Mogens Johansen haben eine komplette Sammlung zusammengetragen und präsentieren in Münster eine Auswahl ausgesuchter VanderBears.

Jetzt schon Tickets sichern

Auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk für Teddyfreunde? Kein Problem. Wie wäre es mit einer Eintrittskarte für die **TEDDYBÄR TOTAL 2017** in Münster.

Auf der Veranstaltungs-Website unter www.teddybaer-total.de/messe/tickets-kaufen/ kann man jetzt schon Tickets für das Event im kommenden Jahr sichern und dabei sogar noch sparen. Im Vorverkauf kostet das 2-Tages-Ticket nur 7,50 Euro. Einfach im Online-Formular die gewünschten Tickets auswählen, bestellen und ausdrucken. So einfach ist das und in Münster entfällt das Warten an den Kassen.



Kontakt

TEDDYBÄR TOTAL
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-199
E-Mail: info@teddybaer-total.de
Internet: www.teddybaer-total.de

Weltreise

Bären von allen fünf Kontinenten gibt es auf der **TEDDYBÄR TOTAL 2017** zu bestaunen. Passend dazu kuratiert die dänische Bärenmacherin Gitte Thorsen eine noch nie gezeigte Ausstellung. Sie zeigt die Highlights aus ihrer großen „Bären aus aller Welt“-Sammlung, die 300 Plüschgesellen aus 20 Nationen umfasst. Die Schau nimmt die Besucher des internationalen Teddy-Treffs mit auf eine einmalige Weltreise.



Bären aus aller Welt zeigt die Sammlerin Gitte Thorsen in einer großen Ausstellung



Schätzstelle

Viele Teddyenthusiasten haben antike Bären zuhause – manchmal handelt es sich um Begleiter der eigenen Kindheit, manchmal um Erbstücke und ab und zu um Flohmarktfunde. Handelt es sich bei dem Plüschgellen um ein Exemplar aus einer namhaften Manufaktur wie Steiff, Bing oder Hermann? Hier ist der Rat eines Spezialisten gefragt und ein solcher ist natürlich auch auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster vor Ort. An seiner Schätzstelle gibt Teddy-Experte Daniel Hentschel Auskunft über die Herkunft und den Herstellungszeitraum antiker Bären.

Daniel Hentschel klärt auf der TEDDYBÄR TOTAL die Herkunft mitgebrachter Bären



TEDDYBÄR TOTAL auf einen Blick

Veranstaltungsort

Messehalle Süd des Messe- und Congress Centrum Halle Münsterland
 Albersloher Weg 32, 48155 Münster

Öffnungszeiten

Samstag, 29. April 2017, 10 bis 17 Uhr; Sonntag, 30. April 2017, 11 bis 16 Uhr

Eintrittspreise

2-Tages-Ticket: 10,- Euro

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre: Eintritt frei

Parallel findet in Münster der **Internationale PUPPENfrühling** statt. Die Besucher des Internationalen Teddy-Treffs können sich auf dieser Veranstaltung über den aktuellen Stand der Puppenkunst informieren. Der Clou dabei: Für beide Messen gibt es ein kombiniertes Ticket.

Erste Einblicke

Zurzeit entsteht im dänischen Billund ein neues Teddymuseum. Obwohl es voraussichtlich erst Ende des Jahres 2017 eröffnet wird, steht bereits jetzt fest, dass einer der bekanntesten Bären der Welt dort einziehen wird. Alfonso, der rote Steiff-Bär, der Ian Pout weltberühmt gemacht hat. Doch das ist noch lange nicht alles: Gezeigt werden zudem viele weitere hochklassige Bären aus aller Welt. Darüber hinaus soll das Museum über einen angegliederten Shop sowie eine Werkstatt verfügen, in der interessierte Besucher in die Kunst des Bärenmachens hinein schnuppern können. Was die Macher des Museums noch planen und worauf sich die Besucher später freuen dürfen, darüber gibt eine Ausstellung auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster Aufschluss.



Bereits lange vor der offiziellen Eröffnung können sich Bärenfans einen ersten Eindruck vom Teddymuseum in Billund verschaffen



Barbara Wahnemühl kümmert sich als Teddy-Doktorin um beschädigte Bären

Krankenstation

Genau wie Menschen müssen auch Bären mal zum Doktor – speziell, wenn sie schon etwas älter sind und viel erlebt haben. Typische Wehwehchen der Plüschgesellen sind dann lockere Augen, eine sich lösende Nasen- oder Pfortengarnierung oder Löcher im Pelz, durch die die Holzwoollfüllung zutage tritt. Was wie ein schwerwiegendes Problem erscheint, ist für Experten, die sich auf die Reparatur und Restaurierung von Teddys spezialisiert haben, kein Problem. Barbara Wahnemühl ist in dieser Hinsicht eine Koryphäe und nimmt sich auf der **TEDDYBÄR TOTAL** beschädigten Plüschgesellen der Besucher an. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.barbara-wahnemuehl.de

DAS SCHNUPPERABO

3 für 1

Drei Hefte zum
Preis von
einem

Für Sammler und Selbermacher

Nr. 1/17

Januar 2017

www.teddys-kreativ.de

**JETZT VEREINT MIT
TEDDY & CO.**

Gewinnen:
BÄRCHEN PHILIPP
von Teddy-Hermann

BÄRENBRÜDER
Seltene Steiff-Teddys
aus Kunstseidenplüsch

Mit Schnittmustern
zum Reustrennen

7 Anleitungen zum
Selbermachen im Heft

**Nächster Halt:
Dänemark**
Zaren-Bär Alfonzo wandert aus

01
4 194281 406300

Deutschland: 6,50 €
Österreich: 7,30 €
Schweiz: 9,90 CHF
Luxemburg: 7,70 €
Frankreich: 7,90 €
Italien: 7,90 €
Finnland: 9,90 €
Dänemark: 70,00 DKK
Schweden: 95,00 SEK
Ungarn: 2.590,00 HUF

• Profi-Tipp: Offene Mäuler fertigen • Elefantendame: Große Step-by-step-Anleitung

**ABO-VORTEILE
IM ÜBERBLICK**

→ 13,00 Euro sparen
→ Keine Versandkosten
→ Jederzeit kündbar

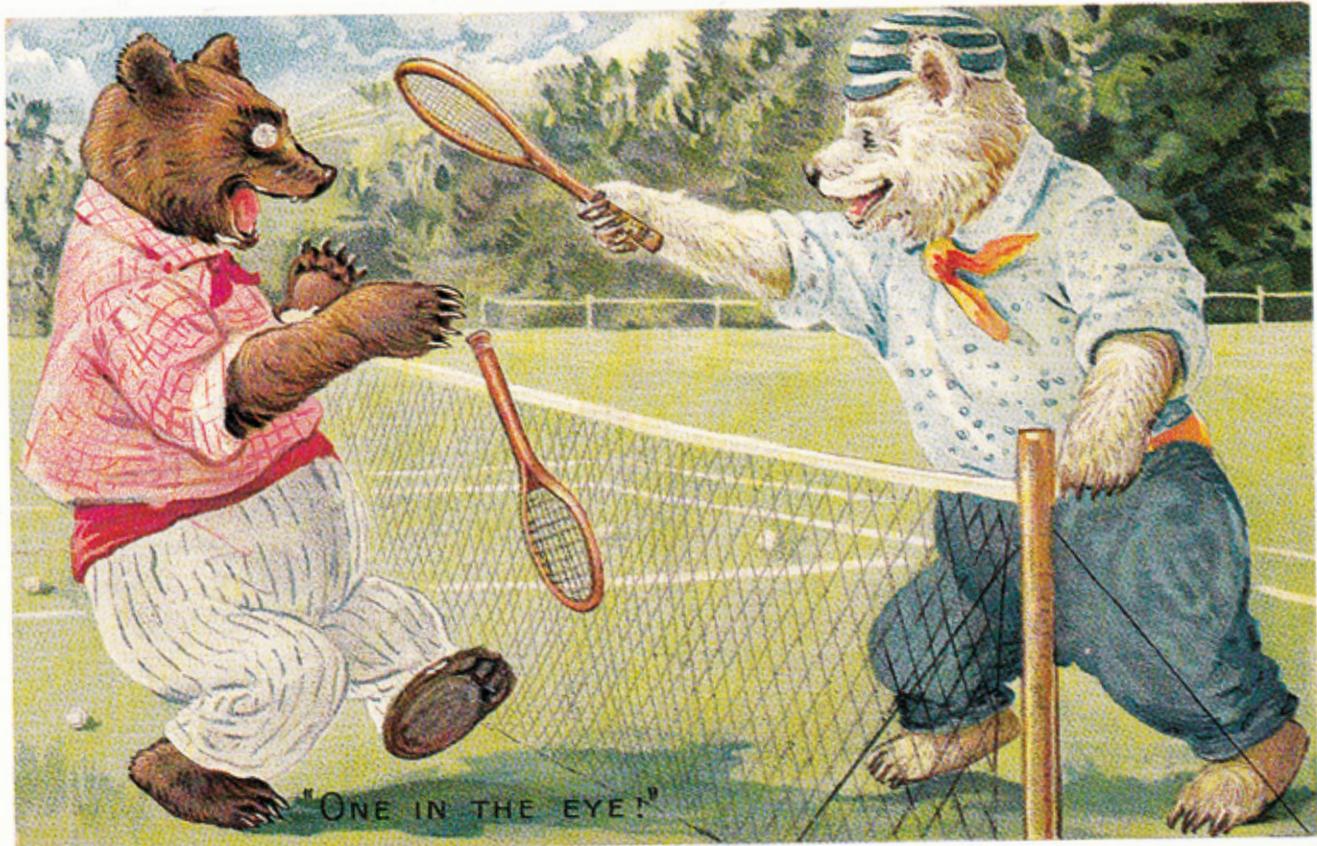
→ Vor Kiosk-Veröffentlichung im Briefkasten
→ Anteilig Geld zurück bei vorzeitiger Abo-Kündigung
→ Digitalmagazin mit vielen Extras inklusive

Jetzt bestellen!

www.teddys-kreativ.de/kiosk oder 040/42 91 77-110

So menschlich

Frühe Postkarten mit Bären-Motiven



Diese beiden Bären im Tennis-Duell, gedruckt auf einer Karte aus der Serie 118 „Little Bears“ von Raphael Tuck ist mit „One in the eye“, zu Deutsch „Eins aufs Auge“ untertitelt

Anfang des 20. Jahrhunderts gab es noch keine Postkarten mit Teddybär-Motiven. Das Grund dafür liegt auf der Hand: Der Plüschgeselle, der Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistert, war noch nicht erfunden worden beziehungsweise noch nicht sonderlich populär. Stattdessen wurden häufig reale Bären abgebildet, die Tätigkeiten nachgingen, die normalerweise Menschen verrichten.

Im finalen Teil ihrer Artikelserie über bärige Postkartenmotive geht TEDDYS kreativ-Autorin Barbara Eggers auf Karten aus dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts ein. Zu dieser Zeit war der Teddybär noch nicht beziehungsweise gerade erst erfunden und Illustrationen realer Bären dominierten die Postkarten dieser Zeit. Die Motive muten dabei in den meisten Fällen recht menschlich an, zeigen sie doch Bären beim Schieben von Kinderwagen, beim Erlernen

des Rollschuhlaufens, beim Boxen oder Musizieren.

Große Vielfalt

Beeindruckend ist die schier unendliche Motiv-Vielfalt. Mal wünschen aufgeweckte Bären alles Gute zu einem Feiertag wie Weihnachten oder Neujahr, mal amüsieren sie durch allzu menschliches, manchmal sogar unsportliches Verhalten und dann verrichten sie einfach nur simple Hausarbeiten. 🐾



Auch Autofahren haben die Bären schnell gelernt: Mal in ernsthafter Manier, mal humoristisch



Karten der zwölfteligen Serie No.118, „Little Bears“ von „Raphael Tuck & Sons Post Cards“



Aus dem Jahr 1907 stammt diese Postkarte: Ein Bär erschreckt sich vor dem plötzlichen Ansturm der bestohlenen Bienen, aber der süße Reiz ist stärker als seine Angst, so dass er dem Honig entgegenruft: „Oh my – but you are sweet“

Zwei Bilder aus der satirischen zwölfteligen Serie der „Rose Clark Bears“, die bekannte menschliche Probleme thematisiert und deren Karten zusammengelegt kleine Bildergeschichten ergeben. „Bist du das, Henry?“ – fragt die wartende Ehefrau in Nachthemd und Häubchen, mit der Kerze die Tür anleuchtend, hinter der es rumort. Und Henry kann in seinem derangierten Zustand das Schlüsselloch einfach nicht finden



Wochentagsserien

Anfang des 20. Jahrhunderts lagen sogenannte Wochentagsserien im Trend. Sie bestanden aus mehreren Karten, eine für jeden Tag der Woche, die amüsante Szenen zeigen. In dieser sieben-teiligen Serie werden Bären bei der Erledigung alltäglicher, menschlicher Aufgaben dargestellt. Zum Schluss geht die brave Bärenfamilie mit der Bibel unterm Arm in die Kirche, denn es ist Sonntag. Die Motive im Haus zeigen jedes Mal einen beliebten Denkspruch an der Wand, „Bear and Forbear“, er zitiert nicht nur diverse gleichlautende Buchtitel aus früheren Jahrhunderten, er ist auch eine goldene Regel für ein verheiratetes Leben und eine glückliche Familie, die in der englischen Sprache einen festen Platz hat: Den anderen tragen und ertragen! Es gibt viele Übersetzungsmöglichkeiten dafür. Der schottische Moralschriftsteller des 19. Jahrhunderts Samuel Smiles drückte das so aus: „The wise man, if he would live at peace with others, he will bear and forbear.“ zu deutsch: „Der weise Mensch, wenn er in Frieden mit anderen leben will, wird tragen und ertragen.“





Kuddl • 15 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Teddy Kuddl liebt das Meer

Volle Kraft voraus

Angelika Schwind



Bärenjunge Kuddl ist ein echtes, norddeutsches Gewächs. Er liebt das Meer und treibt sich gerne auf Schiffen rum. Am liebsten möchte er irgendwo anheuern und Teil der Besatzung eines großen Schiffes werden. Leider ist Kuddl viel zu tolpatschig, stolpert oft und fällt häufig hin. Darum ist es ganz gut, dass er stets seinen Rettungsring dabei hat.

Material



20 x 45 cm Mohair
Cashmere für die Fußsohlen und Pfoten
1 Paar Glasaugen, 4 mm
1 Gelenksatz, 15 mm
Nasengarn
Reißfestes Augengarn
Stopfwatte

Das Schnittmuster auf Pappe kleben oder laminieren und ausschneiden. Die Florrichtung des Stoffes beachten und nun die Teile auflegen (Pfeile auf dem Schnittmuster beachten) und mit einem wasserfesten Stift umrahmen. Mit einer scharfen kleinen Schere und einer Nahtzugabe von zirka 5 Millimeter ausschneiden. Dabei den Flor nicht beschädigen.

Näharbeiten

Körper: Alle zusammengehörenden Teile nun rechts auf rechts legen und auf der gezeichneten Linie heften und anschließend mit der Nähmaschine nähen. Anschließend die Körperteile zusammennähen. Stopföffnung nicht zunähen. Den Körper wenden.

Beine: Zunächst das Innen- und Außenbein zusammennähen. Dann die Fußsohle einsetzen. An den aufgezeichneten Punkten auf den Innenbeinen 2 Zentimeter einschneiden und wenden.

Kopf: Vor dem Zusammennähen die Schnauze rasieren. Anschließend die Kinnnaht schließen, das Kopfmittelteil einsetzen und die untere Naht für den Splint offen lassen. Anschließend wenden.

Arme: Die Innenpfoten annähen, dann Innen- und Außenarm rundherum zusammennähen. Anschließend am aufgezeichneten Punkt auf dem Innenarmen 2 Zentimeter einschneiden und durch den Schlitz wenden.

Ohren: Die Innenohren rasieren. Dann werden die Teile an der



Ohne seinen Rettungsring geht Kuddl nicht aus dem Haus. Er hat ihm schon mehrfach gute Dienste geleistet

Rundung geschlossen. Wenden und mit Matratzenstich schließen.

Fertigstellen

Kopf: Den Kopf nun fest stopfen und einen Splint mit Scheibe in den Hals einsetzen. Fest zuziehen und das Ganze vernähen. Dann die Augen positionieren – am besten mit zwei schwarzen Stecknadeln. Dann mit reißfestem Augengarn zum Nacken hin durchziehen, verknoten und abschneiden.

Gliedmaßen: Arme und Beine stopfen, Splinte und Scheiben einsetzen. Dann die Stopföffnungen schließen.

Körper: Kopf und Gliedmaßen befestigen. Anschließend

den Körper stopfen und die Rückenannaht schließen.

Finish: Nun noch am Kopf die Ohren annähen, dabei die Position vorher festlegen und die Nase stecken. Abschließend Augenbrauen und Krallen stecken. 



Kontakt

gelibären
Angelika Schwind
Schmollerstraße 92
70378 Stuttgart
Telefon: 07 11/93 30 19 48
E-Mail: geli@neugereut.de
Internet: www.gelibaaeren.com

Auf großem Fuße

Anke Komorowski



mittel

Trolli • 23 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Trolli, der niedliche Trollbär

Das Label Bearsonalits von Anke Komorowski gibt es jetzt seit fast 10 Jahren. Als Hommage an die Anfangszeit ihrer Karriere, hat die Teddymacherin exklusiv für TEDDYS kreativ das niedliche Trollbärchen „Trolli“ entworfen. Markenzeichen des Plüschgesellen: Auffallend große Füße, wie die Künstlerin sie früher gerne fertigte.

Die Schnittteile auf Pappe kleben oder laminieren und ausschneiden. Wichtig: Im Schnitt ist die Nahtzugabe bereits enthalten. Das heißt, es wird auf der eingezeichneten Linie ausgeschnitten und dann zirka 3 bis 5 Millimeter entfernt von der Schnittkante genäht. So gibt es kein Durchschimmern des Stiffes. Den Mohair schön glatt streichen und den Fadenlauf markieren. Ebenso beim Ministoff den Fadenlauf markieren. Nun die Schnittteile links auflegen. Auf den Ministoff werden zwei Ohrentteile, die Fußteile und die Handteile gelegt. Tipp: Vor dem Nähen stecke ich die einzelnen Teile mit Stecknadeln fest, die Teile werden immer rechts auf rechts gelegt.

Näharbeiten

Kopf: Beide Kopfseitenteile vom Halsansatz bis zur Nasenspitze zusammennähen. Das Kopfmittelteil in der Mitte falten, von der Nasenspitze aus nach hinten stecken, erst die eine Seite nähen, dann die andere Seite nähen. Den Kopf wenden.

Ohren: Es wird je ein Mohair- und ein Ministoffteil zusammengenäht. Die Ohren werden unten geschlossen, anschließend gefaltet und halb zusammengenäht.

Körper: Abnäher schließen, dann beide Teile rechts auf rechts legen, stecken

und nähen. Sowohl Stopf- als auch Splintöffnung offen lassen.

Arme: Zuerst die Abnäher schließen. Dann wieder die Teile rechts auf rechts legen, stecken und nähen. Stopf- und Splintöffnung frei lassen.

Beine: Die Beinteile nähen, vordere gerade Kante und Stopföffnung offen lassen. An die fertigen Beinteile das Fußoberteil annähen. Dann das Fußteil einsetzen. Alle Nähte von links mit einem Kamm auskämmen. Anschließend wenden und die Nähte von rechts auskämmen.

Fertigstellung

Kopf: Mit Füllwatte mittelfest stopfen. Ein 32er-T-Splint mit 25er-Pappscheibe wird in den offenen Kopf eingelegt. Die Seitenränder werden mit einem starken Faden eingereiht, zusammengezogen und verknotet. Die Öffnung wird noch mit einem Matratzenstich oder sternförmigen Stichen zusätzlich gesichert.

Augen: Die Augen werden jeweils auf einen Faden gefädelt, die Fadenenden werden auf eine Nadel gefädelt und die Nadel wird durch die vorher mit Stecknadeln oder Positionsaugen markierte Stelle geführt. Man kommt hinten, unten am Kopf heraus und sticht mit kleinem Abstand wieder zurück zum Auge. Dort wird der Faden fest angezogen, zweimal um das Auge gewickelt, verknotet und dann im Kopfinneren vernäht. Tipp: Ein tieferer Blick entsteht, wenn man die Augenhöhlen von den Augenhöhlen zum unteren Schnauzen-Ende hin und her skulptiert.

Ohren: Jetzt werden die Ohren positioniert und mit Matratzenstich am Kopf befestigt. Der Faden wird ebenfalls im Kopf vernäht.

Nase: Die Nase sticken. Dafür eventuell vor dem Stickern eine Nasenschablone ausschneiden und aufnähen. Bei Trolli habe ich die Nase zweilagig gestickt. Zum Schluss wird der Faden im Kopf vernäht. Ebenso wird mit dem Mundfaden verfahren.



Profi-Tipp

Eine ausführliche Anleitung, wie man Trollis große Füße gestaltet, gibt Anke Komorowski in einem Profi-Tipp im Anschluss an diese Schnittanleitung

Arme: Splinte und Scheiben in die Arme setzen und diese stopfen. Die Öffnungen mit Matratzenstich verschließen.

Beine: Splinte und Scheiben in die Beine einsetzen. Die Füße und Beine nun mittelfest stopfen. Anschließend die Füße skulptieren und ausarbeiten. Wie das geht, erfahren Sie in einem Profi-Tipp im Anschluss an diese Schnittanleitung. Nach dem skulptieren das Bein schließen.

Körper: Arme, Beine und Kopf an den markierten Stellen ansplinten und den Körper stopfen. Anschließend die Stopfnaht schließen.

Finish: Die Ohrinnenseiten, die Fußsohlen, die Innenpfoten und die Augenhöhlen leicht mit einem wasserfesten Buntstift (Polychromos) akzentuieren.



Sich mit dem großen Zeh am Ohr kratzen, das kann nur Trolli

Material



35 x 60 cm bunter Kurzmohair
20 x 15 cm Mini-Cashmere für die Pfoten

Perlgarn No. 8 in Schwarz für die Nase

10 Unterlegscheiben

2 x 25er Pappscheiben

8 x 30er Pappscheiben

5 x 32er T-Splinte

1 Paar schwarze Glasaugen,
8 mm

Augengarn, Nähgarn,
Polyesterwatte zum Stopfen

Buntstifte



Kontakt

Anke Komorowski
Elsa-Brandström Straße 5
45739 Oer-Erkenschwick
Telefon: 023 68/532 01
E-Mail: teddy@bearsonalits.de
Internet: www.bearsonalits.de

In Form gebracht



Wie man große Füße skulptiert

Anke Komorowski

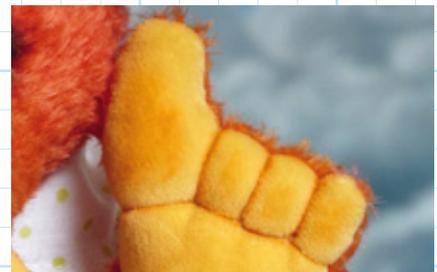
Seit fast zehn Jahren fertigt die Künstlerin Anke Komorowski bereits ihre bei Sammlern in aller Welt geschätzten Bearsonalitäts-Bären. Die ersten Teddys, die sie nähte, hatten alle eine Gemeinsamkeit: Schöne große Füße. Als Hommage an diese Zeit hat sie den Schnittmusterbären Trolli gefertigt und erklärt, wie man dessen Füße skulptiert.



Schnittmusterbär Trolli führt ein Leben auf großen Fuß. Natürlich müssen auch die Zehen ausgearbeitet werden



Seit rund 10 Jahren entstehen in Anke Komorowskis Bearsonalitäts-Atelier wundervolle Teddy-Kreationen



Das Vereinzeln von Zehen und gestalten der Füße gehört bei Bären einfach dazu



Kontakt

Anke Komorowski
 Elsa-Brandström Straße 5
 45739 Oer-Erkenschwick
 Telefon: 023 68/532 01
 E-Mail: teddy@bearsonalitys.de
 Internet: www.bearsonalitys.de

Damit Trollis große Füße auch richtig zur Geltung kommen, müssen sie skulptiert werden. Hierzu einen langen, starken Faden nehmen und am Ende mit einem Stück Ministoff oder Ähnlichem sichern. Zunächst mit großen Stecknadeln die Zehenabstände an den Füßen markieren. Die Nadeln dabei von oben nach unten in den Fuß stechen, ganz so, als ob man einen stehenden Bären an

den Tisch nageln wollte. An beiden Füßen gleich arbeiten. Bei der Fußtiefe kann man sich an dem Fußoberteil orientieren.

Hin und her

Nun erst einmal drei kleine Vertiefungen in den Fuß einarbeiten. Das heißt, immer mit der Nadel an der Stelle der Stecknadel hin und her stechen bis

eine kleine Kuhle entstanden ist. Der Faden ist hier nicht sichtbar, sondern wird innerhalb des Fußes gearbeitet. Anschließend den Faden erst ein- bis zweimal außen herumziehen, sodass sich auch die äußeren Vertiefungen bilden. Zum Abschluss zieht man den Faden noch einmal unterhalb der Zehen lang und vernäht ihn dann innerhalb des Fußes. 🐾



Termine

Datum	Titel	Ort	Veranstalter	Telefon	E-Mail
bis 02.04.2017	Ausstellung „Das Mädchen und das Meer“	Basel, Schweiz	Spielzeug Welten Museum Basel	00 41/0/612 25 95 95	
bis März 2017	Else Wenz-Viëtor-Sonderausstellung	Garmisch-Partenkirchen	Museum Aschenbrenner	088 21/730 32 56	mail@museum-aschenbrenner.de
bis 23.04.2017	Ausstellung „Busy Girl“ Barbie macht Karriere	Bomann-Museum Celle	Bettina Dorfmann	02 11/76 54 69	bettina.dorfmann@t-online.de
03.12.2016	Puppen- und Bärenmärkt	Rastatt, Alte Reithalle	Leokadia Wolfers	01 78/533 56 68	leokadia.wolfers@t-online.de
04.12.2016	Puppen- und Bärenmärkt	Saarbrücken, Kongresshalle	Leokadia Wolfers	01 78/533 56 68	leokadia.wolfers@t-online.de
21.12.2016	Spielzeugauktion	Wien, Dorotheum	Dorotheum	00 43/1/515 60-0	kundendienst@dorotheum.at
14.01.-15.01.2017	Reborn/Reallife-Baby-Workshop	Dachau	PuppenAngelika	081 31/613 96 11	office@puppenangelika.de
17.01.2017	Rooting-Nachmittag	Dachau	PuppenAngelika	081 31/613 96 11	office@puppenangelika.de
21.01.-22.01.2017	Puppe & Teddybär	Bielefeld	Kühl OHG	052 23/492 46 93	info@kunsthandwerk-kuehl.de
01.02.2017	Beginn des Britt Bear College	Online-Seminar	Brigitta Hausdorf	072 24/65 64 92	brittbears@gmx.de
12.02.2017	Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Gießen, Kongresshalle	haida-direct	036 75/75 46-0	info@haida-direct.com
26.02.2017	Hugglets	London, England	Glenn & Irene Jackman	00 44/0/12 73/69 79 74	info@hugglets.co.uk
26.02.2017	Antikpuppenbörse	Spielzeugmuseum Nürnberg	Irmgard Wolfermann	09 11/63 53 83	i.wolfermann@arcor.de
07.03.-09.03.2017	MosFair	Moskau, Russland	Svetlana Volina	007/0/903/145 38 20	info@mosfair.ru
26.03.2017	Puppen- und Bärenbörse mit Miniaturen	Schlos Laxenburg bei Wien, Österreich	Inge Reisinger	00 43/0/676/337 38 84	i.reisinger@aon.at
08.04.2017	TeddyTag Bern	Bern, Schweiz	Anke Bachofner	00 44/1/76/566 72 06	bachofneraos@sunrise.ch
09.04.2017	Puppen-, Bären und Spielzeugbörse	Frankfurt Langen, Neue Stadthalle	haida-direct	036 75/75 46-0	info@haida-direct.com
29.04.-30.04.2017	TEDDYBÄR TOTAL & Internationaler PUPPENfrühling	Münster, Messezentrum	Wellhausen & Marquardt Mediengesellschaft	040/42 91 77-0	info@teddybaer-total.de
21.05.-28.05.2017	Puppenfestival Neustadt	Neustadt	Stadt Neustadt	095 68/811 39	tourist@neustadt-bei-coburg.de
25.05.-27.05.2017	Internationales Teddy- und Puppenfest Sonneberg	Sonneberg	Vereinigte Teddy- Bären und Spielzeugfreunde	095 62/85 45	birger.engel@t-online.de
10.06.-11.06.2017	Ladbergener Bärenfest	Ladbergen	Rüdiger Lübben	05 485/34 00	pd-versandluebben@t-online.de
15.07.-16.07.2017	JTBA Convention	Tokio, Japan	Japan Teddy Bear Association		kayokoj@comcast.net

Ausstellung? Börse? Workshop?

Termine senden Sie bitte an:
 Wellhausen & Marquardt Medien, Redaktion **TEDDYS kreativ**, Hans-Henny-Jahnn-Weg 51, 22085 Hamburg
 Telefax: 040/42 91 77-155, redaktion@teddys-kreativ.de

MEHR INFOS
in der Digital-Ausgabe



Andrea Störring

Liebevoller Klassiker

Das nostalgische Bärenmädchen Vicky

schwer



Vicky • 25 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Ein wundervoller Mohairstoff, kleine schwarze Knopfaugen und ein niedliches weißes Kleidchen im Vintage-Stil: das sind die Markenzeichen des nostalgischen Bärenmädchens Vicky, das alleine durch ihre wundervolle Optik alle Betrachter in ihren Bann zieht. Wie man den Plüschgesellen fertigt, beschreibt Andrea Störing in einer ausführlichen Anleitung.

Material



25 × 70 cm Mohair
10 × 10 cm Cashmere für die Pfoten
25 cm Gelenksatz für große Bären
2,5 × 2,8 cm Splinte
1 Paar Glasaugen, 6mm
Füllmaterial
Schafswolle

Schneiden Sie die Schnittmuster- teile aus und kleben Sie diese auf Pappe. Anschließend übertragen Sie die Schnittmusterschablonen auf die Stoffrückseite. Achten Sie darauf, dass die Pfeilrichtungen auf den Schnittm-ustern mit dem Faden- beziehungsweise Florlauf übereinstimmen. Zeichnen Sie die Konturen mit einem wasserfesten Stift. Pfotenbesätze und Tatzen übertragen Sie auf das dafür vorgesehene Ma-terial. Schneiden Sie die einzelnen Teile mit einer Nahtzugabe von 0,5 Zentime-ter aus. Die Teile werden nun rechts auf rechts zusammengesteckt und geheftet.

Näharbeiten

Kopf: Die Kinnnaht der Kopfseitenteile von 1 bis 6 schließen. Das Kopfmit- telteil – Punkt 1, 2 und 3 – einsetzen, die untere Naht für den Splint offen las- sen. Dann den Kopf wenden.

Körper: Je ein Bauch- und Rücken- teil in der Mitte schließen, dann die Körperteile rechts auf rechts legen und nähen. Dabei die Stopföffnung offen lassen. Anschließend wenden.

Arme: Jeweils einen Pfoteneinsatz an einen Innenarm nähen – Markie- rung 4 und 5. Anschließend jeweils ein Arminnenteil an ein -außenteil nä- hen. Die Markierungen an den Armen durchstechen. Hierzu können Sie eine spitze Schere verwenden. Stopföff- nung offenlassen, dann wenden.

Beine: Jeweils ein Innen- und ein Außenbein zusammennähen. Dann die Fußsohle an den Markierungen

7 und 8 einsetzen. Die Markierun- gen an den Beinen durchstechen. Anschließend wenden.

Ohren: Jeweils ein Innen- und ein Außenohr an der Rundung schließen, an der Markierung offen lassen und dann wenden.

Fertigstellung

Kopf: Stopfen Sie den Bärenkopf mit Schafswolle und modellieren ihn dabei. Gelenkscheibe mit dem Splint nach un- ten in den Hals des Bärenkopfes legen, dann den Halsrand schließen.

Ohren: Die unteren Kanten werden im Rahmen der Nahtzugabe nach innen geklappt. Dann schließen Sie diese mit einem Matratzenstich. Jetzt können Sie probieren wie die Ohren am Kopf sit- zen sollen. Wenn Sie die richtige Posi- tion haben, nähen Sie die Ohren eben- falls mit Matratzenstich an.

Augen: Jetzt können Sie mit Hilfe von zwei Stecknadeln, die Position der Au- gen festlegen. Fädeln Sie einen reißfes- ten Faden durch eine lange Stopf- oder Polsternadel und stechen im Nacken über den Bärenkopf unmittelbar über der Gelenkscheibe durch den Kopf. Jetzt kommen Sie an der Stelle wieder raus, den Sie mit den Stecknadeln markiert haben. Fädeln Sie ein Auge auf den Fa- den, drücken die Öse mit einer Zange flach zusammen und führen die Nadel durch dasselbe Einstichloch wieder zu- rück, unmittelbar neben dem ersten Ein- stich im Nacken. Die beiden Fadenen- den fest miteinander verknoten. Mit dem zweiten Auge verfahren Sie genauso.

Nase: Wenn Sie möchten, können Sie Vicky's Nasenpartie rasieren, ich habe Vicky's Schnauze komplett rasiert. Sti- cken Sie nun die Nase entsprechend ih- ren Vorstellungen mit Stickgarn.

Gliedmaßen: In die Arm- und Beinmar- kierungen Gelenkscheiben einsetzen, in- dem Sie mit dem Splint von innen durch die Markierungen stoßen. Jetzt können Sie die Arme und Beine mit Schafswolle stopfen. Die Stopföffnungen schließen Sie allesamt mit Matratzenstich. Jetzt



können Sie Arme und Beine am Körper montieren. Stechen Sie mit den Splinten durch die zuvor durchgestoßenen Punk- te am Körper und setzen dann von innen zuerst die Pappscheibe und dann die Un- terlegscheibe dagegen. Den Splint dann mit einer Zange umbiegen und zu einer Schnecke aufrollen.

Körper: Jetzt wird der Kopfsplint durch den am oberen Abnäher des Körperteils entstandenen Kreuzpunkt durchgesteckt. Den Kopf befestigen Sie ebenso wie Sie es zuvor mit den Armen und Beinen gemacht haben. Stopfen Sie nun den Körper und verschließen die Rückenöffnung mit Matratzenstich.

Finish: Zum Schluss ziehen Sie mit einer Nadel die Flor-Haare aus den Nähten. 

Kontakt

Andi bears & friends
Bachstraße 66
58089 Hagen
Telefon: 023 31/33 84 32
E-Mail: andi-bears@web.de
Internet:
www.andibearsandfriends.com

Tierisch gut

Modna Lyalka 2016 in Kiew

Tobias Meints

Die Veranstaltung Modna Lyalka in Kiew nutzen jedes Jahr viele namhafte Bärenmacher aus der Ukraine, um ihre aktuellen Kreationen vorzustellen. Das Event, das vom Team des Fashion Magazine organisiert wird, fand im International Exhibition Center statt. Dort konnten Teddyenthusiasten neben unzähligen Künstlerbären auch viele hervorragende Plüschtiere in Augenschein nehmen.



Bunte Vögel und allerlei lustiges Getier zeigte das Label ViktoriART in Kiew



Diese ausgefallene Kreation stammt aus dem Atelier von Larina Matasova

Ein schwarzer Hase am Stand von Natalia Yurina und Anna Miretskaya



Dicke Kätzchen zeigte Margarita Bovt auf der Modna Lyalka



Ein Trend zeichnete sich auf der Modna Lyalka deutlich ab: Neben Bären in unterschiedlichen Designs, Farben und Formen, zeigten die Aussteller eine große Vielfalt unterschiedlicher Stofftiere. Zu sehen gab es naturalistische Darstellungen, allerdings waren abstrakte Interpretationen deutlich stärker vertreten. Die vielen bebrillten Hasen, wohlgenährten Katzen, großäugigen Eulen, menschlichen Hühnern und mehr oder weniger stilvoll bekleideten Hunden zeugen von der enormen Kreativität der Künstler und dem schier unendlichen Facettenreichtum der Szene. 🐾



Stofftiere aller Art zeigte die Künstlerin Natalja Bernatskaja



Auch der Bär ist ein Tier: dieses nachdenkliche Exemplar gab es am Stand von Alla Zubkova zu sehen



Flauschige Tiere wie dieses Eichhörnchen gab es bei Fur-Fur zu sehen



Aus dem Atelier von Diana Obschanskaja kommen diese flauschigen Entchen



Natürlich gab es auch klassische Bären zu sehen – wie diese von Alla Zubkova



Herrschaftliches Auftreten beherrscht dieser stilsichere Hund von Ekaterina Kubar perfekt



Mit viel Liebe zum Detail gestaltete Evgeniya Barshay diese außergewöhnliche Tierdarstellungen



Fantasiewesen und Hunde in Pullovern gab es am Stand von Mankin Toys zu sehen



Spannende Zwitterwesen wie dieses Püppchen im Hühnerkostüm präsentierte Svetlana Mihailenko



Wundervolle, teils ausgefallene Kreationen am Gemeinschaftsstand von Tatiana Shkuropatskaya und Alla Stepanets



Tolle Designs wie dieses Häschen zeigten Alla und Julia Kotlyar auf der Modna Lyalka



Diese niedlichen Häschen im Vintage-Style stellte Olena Kulakovska in Kiew vor



Klick-Tipp

Alle Informationen zu der Show gibt es unter www.biserknitting.com. Eine Bildergalerie mit mehreren hundert Fotos gibt es unter <http://tinyurl.com/Kiew2016>





Andrea Weigel



Bärige Seelentröster

Teddy-Unikate von Anja Dassel

Im Jahr 2008 beschäftigte sich die Berliner Webdesignerin Anja Dassel erstmals mit der Herstellung von Stofftieren. Nachdem das erste Tier fertiggestellt war, vertiefte die Künstlerin ihre Kenntnisse und begann schon bald damit, eigene Designs zu erarbeiten. Mit Erfolg. Unter dem Label Bären-Tal bietet sie heute ihre handgefertigten Unikate an – kleine Seelentröster mit großer Fangemeinde.

Vor acht Jahren hatte Anja Dassel damals dreijährige Tochter einen besonderen Wunsch: eine weiße Stoffkatze mit verschiedenfarbigen Augen wollte die Kleine haben. Da man so einen speziellen Stubentiger im Handel kaum bekommen konnte, griff die Berlinerin selbst zu Nadel und Faden. Nach einiger Recherche im Internet stieß sie auf einen geeigneten Schnitt und begann damit, ihr Nähprojekt umzuset-

zen. Als die Katze fertig war, stand für Anja Dassel fest: Es sollte nicht bei diesem Plüschtier bleiben.

Vielfältiges Portfolio

Anfangs nähte Anja Dassel viel nach Fremdschnitten, um ein Gefühl für das generelle Nähen von Stofftieren zu bekommen. „Den allerersten Teddy nähte ich aus dem gleichen Plüschstoff wie



Kontakt

Bären-Tal
Anja Dassel
Email: kontakt@baeren-tal.de
Internet: www.baeren-tal.de,
www.baeren-tal.blogspot.de



Hase Felix: Das Langohr aus Mohair hat Barthaare und ein gesticktes Näschen. Felix trägt ein kariertes Jäckchen und wird mit einer gehäkelten Möhre und bunten Eiern perfekt in Szene gesetzt

die Katze meiner Tochter. Die Gelenke habe ich mir sogar noch selbst aus dicker Pappe gebastelt, ergänzt durch Unterlegscheiben aus dem Baumarkt und stabilen Draht als Splinte. Die Augen waren eigentlich schwarz angemalte Metallknöpfe“, erinnert sie sich. Schon bald hatte Anja Dassel genug von fremden Designs. Es sollten Bären nach ihren eigenen Vorstellungen entstehen. Ihr alter, abgeliebter Brumbär aus Kindertagen diente dabei als erste Vorlage. Mittlerweile hat sich bei Anja Dassel viel getan. Bis heute sind diverse eigene Schnitte entstanden, wobei bei der Berlinerin sowohl erwachsene Sammler als auch kleine Plüschtierfans auf ihre Kosten kommen. Anja Dassel fertigt unterschiedliche Sammlerbären aus hochwertigen Stoffen, aber auch anderen Tieren wie Katzen und Hasen widmet sie sich gern. Ihre kleinen Kunden freuen sich beispielsweise über kindgerechte Kuschelbären, Fingerpuppen, niedliche Handpuppen sowie tierische Kissen und Kuscheltücher mit Teddykopf.



Pando wurde aus Edelplüsch in zwei Farben gefertigt. Das Bärchen hat ein offenes Mäulchen mit Zunge sowie skulptierte Sohlen und Pfötchen

Neue Ideen

Die Künstlerin ist stets offen für Neues. Beispielsweise hat sich im Juli 2016 erstmals ein Elefant auf Rädern zu ihrem bunten Tierreigen gesellt. Der zirka 15 Zentimeter messende Dickhäuter entstand aus grünem Fleece-Stoff und steht auf einem selbstgefertigten Gestell. Während der erste seiner Art dauerhaft bei seiner Schöpferin bleiben soll, hat die vielseitige Bärenmacherin weitere kuschelige Elefanten in Aussicht gestellt. Außerdem ergänzen unter anderem Liegebärchen mit wärmenden Dinkelkissen, dekorative Kränze und Anstecker mit Teddybären,



Diese Handpuppe in Gestalt eines Bären wurde aus mehreren Stoffen gefertigt. Der Körper aus weichem Fell-Imitat ist ein besonderer Blickfang



In der Mitte des maritim geschmückten Türkränzes hat ein Sitzbärchen Platz genommen. Seine Sohlen sind skulptiert, die eingesetzte Schnauze besteht aus Pfotenstoff

Magnettiere für den Kühlschrank sowie Türhänger- und Lesezeichenbären ihr Portfolio.

Inspiration

Schon als Kind hat Anja Dassel gerne gebastelt und später auch selbst Puppen entworfen und genäht. Auch Häkeln und Stricken gehörten bald zu ihren Freizeitbeschäftigungen. „Eigentlich müssen meine Hände immer etwas zu tun haben. Müßiggang gibt es nicht. Und da ist das Bärenmachen eine tolle Sache, die mich immer wieder aufs Neue begeistert. Ich kann dabei wunderbar entspannen und am Ende ist ein neuer Charakter geboren.“

Anja Dassels Bären sind Unikate. Selbst wenn mehrere Plüschgesellen einer Serie entstehen, gleicht keiner in seiner Art den anderen. Ideen für neue Projekte



Anja Dassel fertigt in ihrem Atelier ausschließlich Unikate

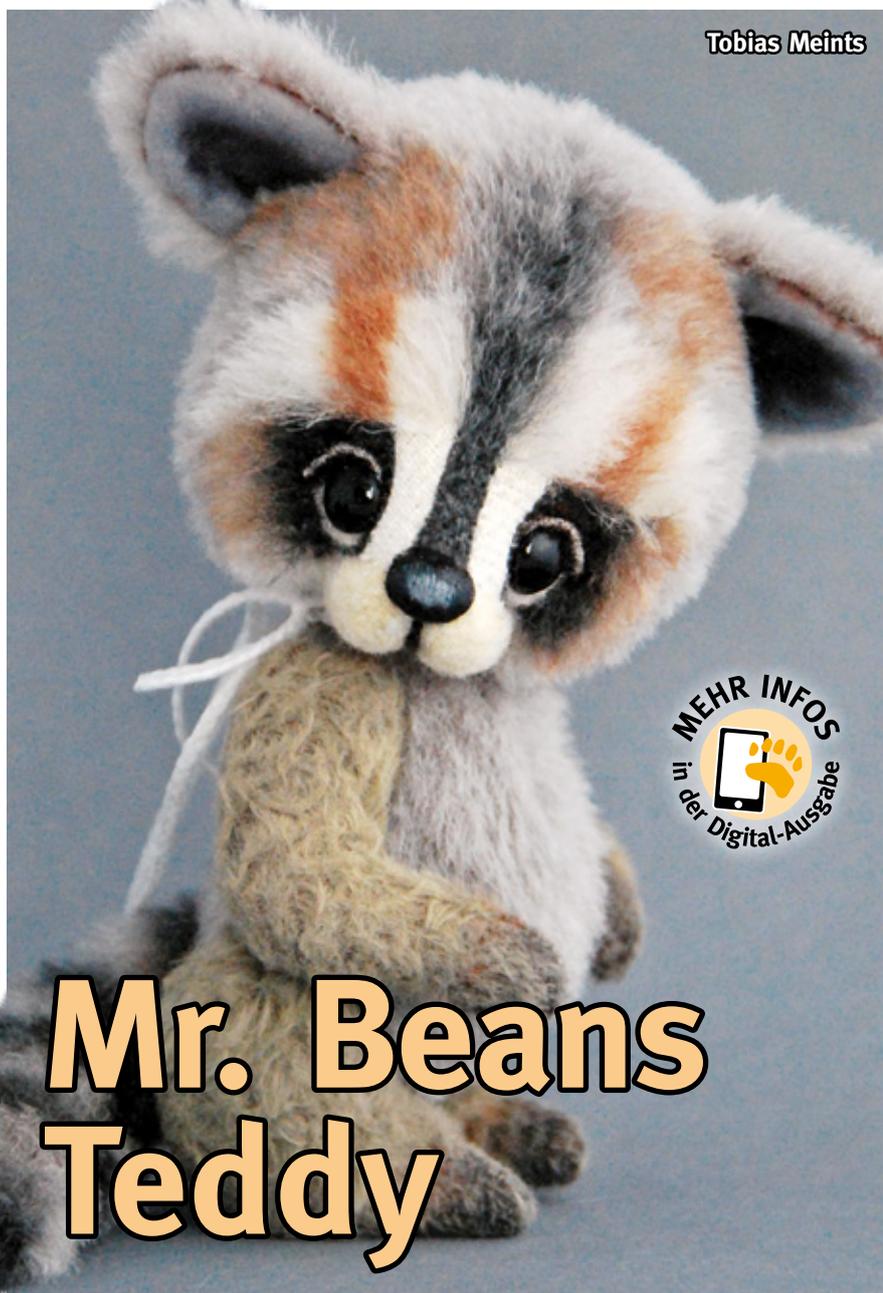
entstehen im Alltag, beim Durchblättern von Fachzeitschriften oder auch direkt schon beim Aussuchen des Stoffes.

Erfolgreich

Beim Wettbewerb „Gläserner Teddybär“ des Onlinemagazins www.kuscheltiernews.info standen Anja Dassels Kreationen bereits mehrfach auf dem Siebertreppchen. Aber eigentlich sind solche Auszeichnungen für sie zweitrangig. Noch viel mehr freut sie sich, wenn ihre Arbeit gelungen ist, wenn ein Tier ein neues Zuhause gefunden hat und sie mit ihren Plüschgesellen den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann. Alle Bären und Tiere bekommen eine Geburtsurkunde mit auf den Weg und haben ein Etikett am Bein. Außerdem gibt Anja Dassel die Plüschgesellen nicht ohne entsprechende Pflegehinweise in neue Hände. 🐾



Dieses bärige Quartett wurde aus Mohair in verschiedenen Farben gefertigt. Die kleinen Fingerpuppen-Bärchen schauen mit Glasaugen in die Welt



Tobias Meints



Kontakt

NataStein
 Nataliya Steinmeier
 E-Mail: info@natastein.de
 Internet: www.natastein.de



Nataliya Steinmeier fertigt seit sieben Jahren Teddys und Stofftiere mit bezaubernder Mimik



Mr. Beans Teddy



Für das Bärchen Pepper erhielt Nataliya Steinmeier im Jahr 2015 die GOLDEN GEORGE-Nominierungsplakette

Wie Nataliya Steinmeier zum Teddymachen kam

Egal ob Bär oder Stofftier: Die Kreationen von Nataliya Steinmeier zeichnen sich durch eine ausdrucksstarke Mimik aus. Niedlich und aufgeweckt blicken sie aus kleinen Knopfaugen in die Welt und faszinieren seit sieben Jahren die Besucher der großen Szeenevents. Der Bär, der den Grundstein für ihre Karriere legte, war der Teddy von Mr. Bean, den sich ihr Sohn sehlichst wünschte.

Nataliya Steinmeier wurde in der ukrainischen Stadt Odessa geboren und ist dort aufgewachsen. Seit 14 Jahren lebt die Künstlerin bereits in Deutschland und hat sich durch ihre liebevoll gestalteten Bären und Tiere eine große Fangemeinde erarbeitet. Die gelernte Theater-Regisseurin, die auch schon als Aerobic-Trainerin

und Zeitungsredakteurin gearbeitet hat, war schon immer fasziniert von Handarbeiten. Bereits als Kind häkelte und strickte sie mit großem Elan. Zum Bärenmachen kam Nataliya Steinmeier durch ihren älteren Sohn. Er wünschte sich sehlich einen Teddy – aber nicht irgendeinen. Der Bär sollte aussehen, wie der des britischen Kult-Comedy-

Charakters „Mr. Bean“, gespielt von Rowan Atkinson. „Diesen Wunsch habe ich ihm natürlich gerne erfüllt und einen solchen Plüschgesellen gehäkelt“, erklärt die Künstlerin fröhlich, die auf diese Weise erstmalig mit der Bärenszene in Berührung kam.

Die perfekte Mimik

Es dauerte nicht lange, bis Nataliya Steinmeier ihre ersten eigenen Teddys und Stofftiere fertigstellte. Vor sieben Jahren begann sie damit, ihre Kunst zu vermarkten. Sie nahm an Wettbewerben teil und der Gewinn des



Das Bärenpächchen John and Mery: beide bestehen aus Mohair und sind 7 Zentimeter groß

GOLDEN GEORGE im Jahr 2014 war für sie ein Höhepunkt ihrer Karriere. Die Künstlerin arbeitet am liebsten mit Alpaka und langflorigem, dichtem Mohair. „In letzter Zeit kommt auch vermehrt moderner Plüsch zum Einsatz“, erklärt die Teddymacherin. „Diese Stoffe geben dem Fell ein schönes Volumen.“

Wer einen schönen Pelz hat, der braucht nicht viel Schmuck. Daher geht sie mit Accessoires sehr sparsam um. Wenn überhaupt, sind es dezente Schleifen, kleine Anhänger oder Blümchen.

Besonderen Spaß bereitet Nataliya Steinmeyer das Ausarbeiten des Gesichts und das perfekte Finish. „Meine Sammler schätzen die ausdrucksstarken Gesichter meiner Kreationen und den liebevollen Gesichtsausdruck.“

Ideenreich

Inspirieren lässt sich die Künstlerin von Motiven aus der Natur, von Bildern und Dokumentationen. Daher ändern sich ihre Designs häufig. „In letzter Zeit nähe ich vermehrt Katzen – vorwiegend Wildkatzen“, erzählt



Teddybär Tiny misst 11 Zentimeter und besteht aus Alpaka. Im Jahr 2014 erhielt Nataliya Steinmeier für dieses Kunstwerk den GOLDEN GEORGE

Nataliya Steinmeier fröhlich. „Diese entstehen in verschiedenen Farben und Designs. Das Ergebnis ist die neue Kollektion mit dem Namen „Color Cats“. Wer Nataliya Steinmeier und ihre Kreationen live erleben möchte, hat auf den großen Szene-Events Gelegenheit dazu – natürlich auch auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster. 🐾



Aktuell fertigt die Künstlerin mit Vorliebe Wildkatzen in unterschiedlichen Designs und Farben. Sie sind stets 12 Zentimeter groß und bestehen aus Alpaca beziehungsweise Mohair

Kunden gewinnen, Kunden binden



Brigitta Hausdorf

Einstieg in ein erfolgreiches Bären-Marketing



Blättern Sie gerne in Teddyzeitschriften? Ich auch. Es gibt so schöne Bären. Doch manchmal sind die Bilder nicht so gut gelungen. Sind Sie Teddykünstler – Hobbybärenmacher oder Sammler mit Verkaufsabsichten? Dann wäre es doch vorteilhaft, wenn Sie Ihre Bären über schöne Bilder verkaufen könnten. Denn Teddyzeitschriftenleser und auch die Verlage freuen sich über professionelle und schöne Bilder von Ihren Bären.

Für meine Artikel in Teddymagazinen lasse ich jedes Jahr mehrmals von meinen Bären und von mir Bilder von einem professionellen Fotografen anfertigen. Diese Aufnahmen verwende ich für meine Homepage, für Blog-Artikel, für den Versand an Stammkunden in einem Passepartout-Umschlag, oder auch für meine Bastelpackungen. Dadurch macht sich der Aufwand innerhalb kürzester Zeit bezahlt. Zudem nutze ich meine Bilder auch für Social-Media-Plattformen und für Visitenkarten. Die Investition in Profi-Fotos rentiert sich schnell, denn im Endeffekt verkaufe ich dadurch auch mehr Bären.

Geschicktes Marketing

Vielleicht sollten auch Sie darüber nachdenken, ein Fotostudio zu besuchen. Oder haben Sie einen talentierten Fotografen im Bekannten-, Verwandten- oder

Freundeskreis? Umso besser. Mit guten Fotos ergeben sich weitreichende Möglichkeiten und glauben Sie mir, auch Sie können Ihre Bilder mehrfach gewinnbringend für Ihr Bärenmarketing einsetzen.

Kundenfindung

Aufbau und Pflege eines Kundenstammes sind nur ein Schritt zum Erfolg. Sie verkaufen hochwertige Handarbeit und Kunst. Die Hingabe und Liebe, die sie in die kleinen Geschöpfe legen, wird sichtbar und wechselt durch den Verkauf den Besitzer. Neukunden zu finden, ist hingegen deutlich aufwändiger, jedoch ein ebenfalls wichtiger Aspekt.

Versuchen Sie auf vielen Kanälen Ihre Kunden im In- und Ausland zu akquirieren und haben Sie keine Angst, auch neue Wege zu gehen. Facebook, Twitter und Blogs sind verhältnismäßig neue



Kontakt

Brigitta Hausdorf
Scheuerner Str. 59, 76593 Gernsbach
Telefon: 072 24/65 64 92
E-Mail brittbears@gmx.de
Internet: www.brittbears.de

Medien, die Sie auch nutzen können, um Ihre Kunden zu finden. Auch ich war zunächst skeptisch im Umgang mit den neuen Medien, doch richtig genutzt, eröffnen sie ganz neue Möglichkeiten. Von Vorteil dabei ist es, wenn Sie in kürzeren Abständen Neuigkeiten vorstellen können. Je kreativer, je origineller, desto besser.

Von vielen Künstlern hört man nach ein paar Jahren leider nichts mehr und sie geraten in Vergessenheit. Das



Weitere Anregungen

Noch mehr Ideen für ein erfolgreiches Bärenmarketing finden Sie in meinem Britt Bears College, das ab 1. Februar 2017 stattfindet. Weitere Infos finden Sie im Internet unter www.brittbears.de



Mit guten Bildern beginnt das Marketing: Fotos bilden die Basis einer Website und erzielen Reichweite in den sozialen Medien

ist sehr schade, da das handwerkliche Talent ja noch vorhanden ist, es jedoch am Marketing fehlt. Möchten Sie einen langfristigen Erfolg erzielen, dann werben Sie konstant, sonst werden Sie vergessen.

Beispielhaft

Verdeutlichen wir uns das an ein paar praktischen Beispielen: Sie färben einen Bären mit Tee und häufen den kompletten Inhalt eines Fruchteees auf den Bären, den Sie damit gleichzeitig auf „alt“ trimmen. Ein interessante, nicht alltägliche Aufnahme

entsteht. Bei einer Veröffentlichung des Beitrags auf Facebook oder auf Ihrer Homepage/Ihrem Blog mit Bild bekommen Freunde, Kunden und vielleicht auch Sie jetzt Mitleid mit dem kleinen Bären und das Bild bleibt sicher im Gedächtnis. Das ist sehr werbewirksam. Oder Sie zeigen einen neuen Entwurf von der Planung bis zum fertigen Teddy. Da werden vor allem Stammkunden aufmerksam.

Vielleicht findet sich auch in Ihrer Familie oder Ihrem Bekanntenkreis ein Internetprofi. Mein Blog und meine Website wurden von meinem Sohn



Brigitta Hausdorf ist erfolgreich als Bärenmacherin tätig und gibt ihr Wissen im Britt Bears College weiter

gestaltet. Ich liebe die Möglichkeit, rund um die Uhr auf meiner Internetseite, oder meinem Blog erreichbar zu sein und freue mich auch über internationale Teddysammler und neue Bärenfreunde. Wichtig dabei: Die Website sollte immer aktuell sein. Schauen Sie sich doch zum Vergleich ein paar Internetauftritte oder Blogs an und planen Sie Ihre ganz persönliche Seite. 



Über soziale Netzwerke wie Facebook, Google+, Pinterest, Instagram oder auch Snapchat lassen sich Bilder und Geschichten verbreiten, die den eigenen Bekanntheitsgrad steigern

Richtig in Szene gesetzt kommen Bärchen noch besser zur Geltung. Solche professionellen Fotos lassen sich vielfältig verwenden



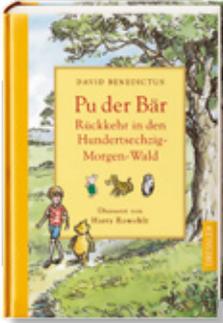


Für Sewer und Selbstermacher

TEDDYS -Shop

Kreativ

alles-rund-ums-hobby.de
www.alles-rund-ums-hobby.de



Pu der Bär – Rückkehr in den Hundertsechzig-Morgen-Wald

Text: David Benedictus, Illustrationen: Mark Burgess

Vor 80 Jahren erschien der erste Pu: „Nonsens der Spitzenklasse!“ jubelte die New Yorker Herald Tribune. Pu-Spezialist David Benedictus macht Unmögliches möglich und schickt Christopher Robin erneut in den Hundertsechzig-Morgen-Wald zu Pu, Ferkel, I-Ah und den anderen Freunden. Ist der Bär jetzt schlauer geworden? Damit ist kaum zu rechnen!

208 Seiten
Artikel-Nummer: 11598
14,90 Euro

**KEINE
VERSANDKOSTEN**
ab einem Bestellwert
von 25,- Euro

Teddys selber nähen von A bis Z Schritt für Schritt zum eigenen Bären

Keiko Toshikura

Nie war es einfacher, selber einen Bären zu fertigen. Möglich macht dies das neue Buch „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“. Mit leicht verständlichen Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddy anschaulich dargestellt.

52 Seiten
Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro



NEU

Mecki, Zotty und ihre Freunde

Steiff-Tiere und Bären 1950-1970
Rolf und Christel Pistorius

Die liebevoll arrangierten Szenen enthalten aufschlussreiche Beschreibungen mit allen wichtigen Angaben und Erklärungen zu den nach Tiergruppen, Herstellungs- und Erkennungsmerkmalen geordneten Teddybären und Plüschtieren.

98 Seiten
Artikel-Nummer: 12015
25,90 Euro



Mr. Panly & der arme Hase

Reinhard Crasemann & Michael Becker

Was ist denn das, fragt sich Mr. Panly, als er einen Plüschhasen auf dem Weg zur Arbeit findet. Von diesem Zeitpunkt an setzt er alles daran, den kleinen Besitzer des armen Hasen aufzuspüren.

Artikel-Nummer: 12789
14,80 Euro



In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären

Barbara Eggers

Barbara Eggers hat mit ihrem Buch „In den Fängen und Umarmungen des Teddy Bären – Brisante Verstrickungen einer magischen Eroberung“ ein großartiges Kompendium verfasst und beleuchtet in diesem reichbebilderten Standardwerk die Verflechtungen der großen Bärennationen – Deutschland, England und den USA. Sie zeichnet akribisch die Geschichte des Teddybären nach und beschreibt auf mehr als 300 Seiten und mithilfe von über 1.000 Bildern den Siegeszug der Plüschgesellen.

Artikel-Nummer: 12008
49,00 Euro



NEU



TEDDYS kreativ Schnittmuster

Einige der beliebtesten Anleitungen zum Selbstermachen aus zwei Jahrgängen des Fachmagazins TEDDYS kreativ und zahlreiche neue, bislang unveröffentlichte Schnittmuster. Damit können Bärenmacher - vom Einsteiger bis zum Experten - insgesamt 18 sehenswerte Teddys selber gestalten und ganz nebenbei Ihre handwerklichen Fähigkeiten vertiefen. Zusätzlich sind sieben nützliche Tipps aus der Bärenmacher-Praxis enthalten.

Artikel-Nummer Teil 1: 12772
Artikel-Nummer Teil 2, in Deutsch und Englisch: 12995
je 9,80 Euro



**Sonderpreis
10,- Euro**

Teddybären ab 1904 - Preisführer

Christel und Rolf Pistorius

Dieser Preisführer ist ein Nachschlagewerk und eine unentbehrliche Orientierungshilfe beim Bestimmen und Bewerten alter Teddybären, sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Sammler.

208 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen
Artikel-Nummer: 11965

TEDDYS kreativ Handbuch – Steiff-Bären unter der Lupe

Teddybären – dieser Begriff ist für die meisten Menschen untrennbar mit einem Namen verbunden: Steiff. Das Gienger Traditionsunternehmen fertigt seit über 100 Jahren Teddys und Stofftiere aller Art. Die meisten sind mit der Zeit zu gesuchten Raritäten geworden und bei Sammlern dementsprechend begehrt. Das TEDDYS kreativ-Handbuch Steiff-Bären unter der Lupe stellt nun einige ganz besondere Petze mit dem markanten Knopf im Ohr ausführlich vor.

Handliches A5-Format, 68 Seiten
Artikel-Nummer: 12834
8,50 Euro



Besuchen Sie auch unseren Online-Shop
unter www.alles-rund-ums-hobby.de

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

E-Mail: service@alles-rund-ums-hobby.de

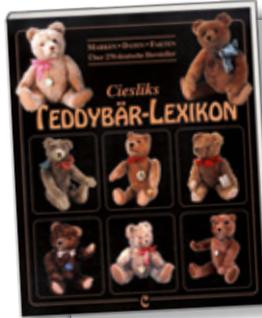
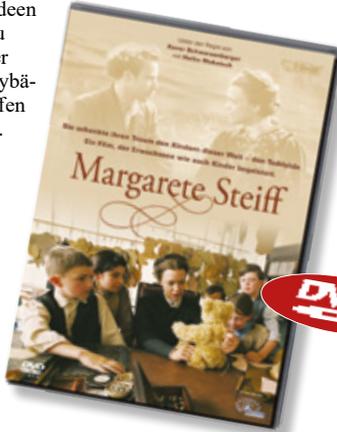
Bitte beachten Sie, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese Betragen maximal 5,- Euro innerhalb Deutschlands. Auslandspreise gerne auf Anfrage.

Margarete Steiff

Darsteller:
Heike Makatsch, Felix Eitner,
Hary Prinz, Suzanne von Borsody,
Herbert Knaup

Der Film zeigt die Geschichte von Margarete Steiff, die als kleines Mädchen ihr Glück verlor als sie an Kinderlähmung erkrankte. Mit bewundernswerter Willensstärke und Witz hat sie sich ihrem traurigen Schicksal widersetzt und ihr Leben gemeistert. Schon als junge Frau begann sie mit visionären Ideen ein Unternehmen zu schaffen, das mit der Erfindung des Teddybären durch ihren Neffen weltberühmt wurde. Extras: Making of; Pressekonferenz; Fotogalerie Steiff – Gestern & Heute

Laufzeit
89 Minuten
Artikel-Nummer:
11572
7,99 Euro

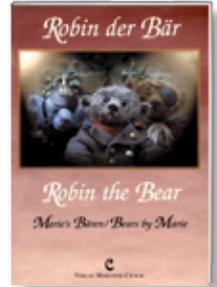


Ciesliks Teddybär-Lexikon

Jürgen und Marianne Cieslik

Die mehr als 270 Teddybär-Hersteller in Deutschland sind zum ersten Mal in diesem Buch erfasst und dokumentiert. Den Autoren ist es nach über 10 Jahren Spurensuche gelungen, die Herkunft vieler Teddybären anhand von Dokumenten, Fotos und alten Katalogen nachzuweisen. Eine unerschöpfliche Informationsquelle für Sammler, Museen und Industrie. Und ein Bilderbuch für jeden Teddybär-Freund.

241 Seiten
Artikel-Nummer: 12011
39,80 Euro



Robin der Bär

Marie Robischon

Ein fröhliches Buch über die Bären von Marie Robischon. Mit wunderschönen Bildern und kurzen Darstellungen der Bären in Uniformen, als Seeleute, Piraten und vielem mehr. Fotografiert und geschrieben für alle Bärensammler rund um die Welt und für Leute, die sich in ihrem Herzen einen Platz für den Bären bewahrt haben.

88 Seiten
Artikel-Nummer: 11989
17,50 Euro



Das Teddy-Preisführer-Bundle

Diese Auswahl der beliebtesten Teddy-Preisführer gibt einen wunderbaren Einblick in die Welt der Teddys. Die umfassend recherchierten Preisführer helfen beim Bestimmen der Herkunft und dient als Orientierungshilfe für Einsteiger aber auch für gestandene Teddybären-Sammler.

Artikel-Nummer: 11979
Statt 109,30 Euro
nur noch 49,30 Euro



Preisvorteil
statt € 109,30 nur € 49,30
Sie sparen € 60,00

alles-rund-ums-hobby.de

www.alles-rund-ums-hobby.de

Die Suche hat ein Ende. Nach hohen Maßstäben aktualisiert und von kompetenten Redakteuren ausgebaut, finden Sie bei www.alles-rund-ums-hobby.de Literatur und Produkte rund um Ihre Freizeit-Themen.

Bestellen Sie problemlos ▶

Einfach die gewünschten Produkte in den ausgeschnittenen oder kopierten Coupon eintragen und abschicken an:

TEDDYS kreativ Shop
65341 Eltville

Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120

Oder bestellen Sie per E-Mail:
service@alles-rund-ums-hobby.de

Beachten Sie bitte, dass Versandkosten nach Gewicht berechnet werden. Diese betragen innerhalb Deutschlands maximal € 5,00. Auslandspreise gern auf Anfrage.



SHOP BESTELLKARTE

- Ja, ich will die nächste Ausgabe auf keinen Fall verpassen und bestelle schon jetzt die nächsterreichbare Ausgabe für € 6,50. Diese bekomme ich versandkostenfrei und ohne weitere Verpflichtung.
- Ich will zukünftig den TEDDYS-kreativ-E-Mail-Newsletter erhalten.

Artikel-Nr.	Menge	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
			€	
			€	
			€	

Vorname, Name _____

Straße, Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____ Land _____

Geburtsdatum _____ Telefon _____

E-Mail _____

Kontoinhaber _____

Kreditinstitut (Name und BIC) _____

IBAN _____

Datum, Ort und Unterschrift _____

Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien Zahlungen von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der vertriebsunion meynen im Auftrag von Wellhausen & Marquardt Medien auf mein Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

vertriebsunion meynen GmbH & Co. KG, Große Hub 10, 65344 Eltville
Gläubiger-Identifikationsnummer DE54ZZ00000009570

Die Daten werden ausschließlich verlagsintern und zu Ihrer Information verwendet. Es erfolgt keine Weitergabe an Dritte.

TK0117



Bäriges

Intensivkurs

Britt Bears College 2017

Im Britt Bears College von Brigitta Hausdorf lernen Teddyinteressierte Schritt für Schritt alles, was nötig ist, um nach eigenen Ideen einen Miniaturbären zu gestalten. In dem fünfmonatigen Fernlehrgang, der am 1. Februar 2017 beginnt, werden die Teilnehmer von der Kursleiterin telefonisch, per E-Mail und per Post betreut. Sie erhalten einen Grundschnitt, monatliche Seminarbroschüren und Material für die Herstellung ihres Bären. Der eingesandte Miniaturteddy wird individuell beurteilt. Die schriftliche Anmeldung erfolgt jeweils zu Beginn der fünf Blöcke, am Ende gibt es ein Zertifikat. Der Preis pro Block beläuft sich auf 54,90 Euro. Die Teilnehmer erhalten dafür pro Block ein Skript von zirka 30 Seiten, Material zum Nähen, Originalschnitte, Zertifikat und persönliche Betreuung. Außerdem gibt es in jedem Block zwischen zwei und drei Originalschnitte inklusive des passenden Materials zum Nähen von Minibären. Im fünften Block können die Teilnehmer die genähten Bären einschicken und erhalten dann Feedback, Tipps und das Zertifikat. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.brittbears.de



Im kommenden Frühjahr beginnt die achte Auflage des Britt Bears College von Brigitta Hausdorf

Seminarbroschüren und Material für die Herstellung ihres Bären. Der eingesandte Miniaturteddy wird individuell beurteilt. Die schriftliche Anmeldung erfolgt jeweils zu Beginn der fünf Blöcke, am Ende gibt es ein Zertifikat. Der Preis pro Block beläuft sich auf 54,90 Euro. Die Teilnehmer erhalten dafür pro Block ein Skript von zirka 30 Seiten, Material zum Nähen, Originalschnitte, Zertifikat und persönliche Betreuung. Außerdem gibt es in jedem Block zwischen zwei und drei Originalschnitte inklusive des passenden Materials zum Nähen von Minibären. Im fünften Block können die Teilnehmer die genähten Bären einschicken und erhalten dann Feedback, Tipps und das Zertifikat. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.brittbears.de

Umgezogen

Bärenmacher mit neuer Anschrift

Es war Zeit für einen Ortswechsel und so sind Karin und Egon Schneider – Inhaber des Labels Lula-Bär – umgezogen. Die neue Wirkungsstätte liegt im norddeutschen Butjadingen, in der Langwarderstraße 159. Wer sich mit der Künstlerin in Verbindung setzen möchte, kann dies telefonisch unter folgenden Nummern tun: 047 33/732 99 85 beziehungsweise 01 73/300 86 00.



Karin Schneider ist umgezogen. Die Lula-Bären entstehen nun in Butjadingen

Das volle Programm

Convention der Japan Teddy Bear Association 2017



Das Tokio International Forum ist Schauplatz des Festivals „Teddybär und seine Freunde“ der Japan Teddy Bear Association (JTBA)

Seit 1993 organisiert die Japan Teddy Bear Association (JTBA) die Convention „Teddybär und seine Freunde“. Die 2017er-Auflage des Events findet vom 15. bis 16. Juli statt. Neben Bärenmachern aus dem Land der aufgehenden Sonne stellen viele Künstler aus allen Teilen der Welt ihre Kreationen vor. Weitere Informationen gibt es bei Kayoko Jennings, der Übersee-Koordinatorin der JTBA, E-Mail: kayokoj@comcast.net, sowie auf der Website des Verbandes unter www.jteddy.net. Darüber hinaus stellt das **TEDDYBÄR TOTAL**-Team gerne den Kontakt zwischen den Veranstaltern und Künstlern her, die interessiert sind, in Tokio auszustellen.

Dortex Design-Award 2017 Kreativ-Wettbewerb

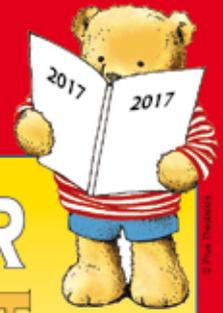
Kreative Hobby-Designer und Do-it-yourself-Künstler im Bereich Bekleidung und Accessoires können beim Dortex Design-Award ein Gesamtpreisgeld von 10.000,- Euro sowie hochwertige Sachpreise gewinnen. Interessierte haben bis zum 12. Februar 2017 Zeit, ihre Kreationen für eine oder mehrere der sechs Kategorien einzureichen. Für kreative Köpfe ist der Dortex Design-Award eine Institution. Ob Stricken, Häkeln, Quilten, Nähen, Weben, Filzen, Upcycling oder Re-Design: Jeder, der in Handarbeit eigene fantasievolle Entwürfe im Textilbereich umsetzt, kann sich bis einschließlich 12. Februar mit bis zu sechs Fotos seiner Designs für den traditionsreichen Award bewerben.

In die Endauswahl beim Dortex Design-Award schaffen es nicht nur Bekleidung und Accessoires, sondern auch Gebrauchsgegenstände. (Foto: Dortex)



Möglich ist die Bewerbung per E-Mail, Post oder Dropbox. In sechs Kategorien – Nähen & Schneidern, Kostümdesign, Stricken & Häkeln, Textilkunst, Mode-Design und innovative Kreationen – kürt eine unabhängige Fachjury jeweils einen Gewinner oder eine Gewinnerin. Dortex stattet die Sieger mit einem Preisgeld von jeweils 1.500,- Euro aus. Dieses können die Gewinner beispielsweise in den weiteren Ausbau ihrer Ateliers oder Kreativ-Werkstätten investieren. Unter allen Teilnehmern, die jünger als 18 Jahre und nicht Gewinner einer Kategorie sind, kürt die Jury einen „Best Youngster“. Der Sonderpreis ist mit 1.000,- Euro dotiert. Außerdem haben alle Finalisten die Chance auf eine individuelle Förderung oder weitere Sachpreise. Teilnehmer, Freunde und Interessierte können alle Kreationen auf der Website ansehen und kommentieren. Alle Finalisten präsentieren bei der Award-Show im Rahmen der Kreativ-Messe CREATIVA in den Dortmunder Westfalenhallen dem Publikum ihre Werke. Internet: www.dortex.de

FESTIVALS
Hugglets



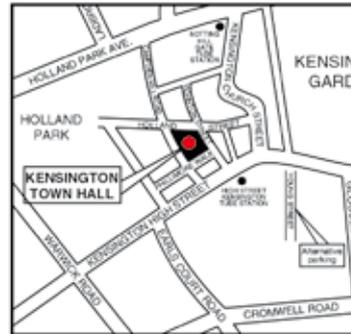
WINTER BEARFEST

Sunday 26th February

at Kensington Town Hall Hornton Street, London

170 stands in four bear-packed halls
10,000 bears & related collectables

See www.hugglets.co.uk for exhibitor list



- The Festival takes place on three floors.
- Lift available to all floors.
- Disabled access.
- Parking costs £10 for 9am-6pm. 400 spaces.
- No congestion charge at weekends.
- Nearest Tube is High Street Kensington.

Entry 10.30am - 4.00pm
Tickets at door: £4 adult, £2 child

**...or see 2 free tickets in the back of
the UK Teddy Bear Guide 2017 which
can be ordered online**



For exhibitor list and full visitor information:
www.hugglets.co.uk



See you
there!



Bäriges

Auftakt-Börse

Puppe & Teddybär in Bielefeld

Eine der ersten Szene-Events des Jahres ist die „Puppe & Teddybär“ in Bielefeld. Die Börse für Sammler und Liebhaber im Ravensberger Park, die vom 21. bis 22. Januar 2017 stattfindet, lockt regelmäßig viele Besucher in die „Raspi“. Diese können sich über echte Raritäten und Besonderheiten freuen. Es gibt antike Sammlerstücke, Kleidung sowie Unterwäsche und Schuhe für Puppen und Teddybären. So wie Schulbänke und Möbel. Natürlich können auch wieder alte Lieblinge auf ihren Wert geschätzt werden, während sich ein Puppen- und Teddydoktor um etwas mitgenommene Exemplare kümmert. In diesem Jahr dürfen sich die Besucher erstmals auf einen spannenden Workshop freuen. In diesem lernen sie, wie man ein Stofftier fertigstellt und es selber stopft. Internet: www.kunsthandwerk-kuehl.de

14. Puppe & Teddybär
21.+22. Januar 2017
 Ravensberger Park (Spinnerei), Bielefeld



Internationale Antikpuppenbörse in Nürnberg

In der Spielzeugstadt

In Nürnbergs weltbekanntem Spielzeugmuseum findet am 26. Februar 2017 die traditionelle Antikpuppenbörse statt. Die ganze Palette historischen Spielzeugs steht zum Verkauf. Rund 50 Händler präsentieren Puppen, Puppenstuben, Teddys und vieles andere aus dem antiken Spielzeugbereich. Besucher aus dem In- und Ausland schätzen diese Börse wegen des schönen, exklusiven Ambientes, sondern auch wegen der riesigen Präsentation von ausschließlich antiker Ware. Die Börse ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Der Eintritt beläuft sich auf den regulären Museumseintrittspreis von 5,- Euro. Internet: www.wolfermannboersen.de

Very British

Hugglets Winter Bearfest 2017



Die Hugglets-Show ist die wichtigste Bärenveranstaltung Großbritanniens. Sie findet zweimal im Jahr in der Kensington Town Hall in London statt. Organisiert wird das Großevent von Glenn und Irene Jackman. Im Jahr 2017 präsentieren auf dem Hugglets Winter Bearfest, das am 26. Februar stattfindet, viele Künstler ihre Neuheiten. Internet: www.hugglets.co.uk

Diese klassischen Plüschgesellen sind Vertreter des britischen Labels „A bear named Jack“

Einer Vorreiterin gewidmet

Sonderausstellung zu Ehren von Else Wenz-Viëtor

Else Wenz-Viëtor ist noch heute als Kinderbuchillustratorin bekannt. Unter anderem illustrierte sie „Der kleine Häwermann“, hatte aber auch mit ihren Entwürfen für kunstgewerbliche Gegenstände und Inneneinrichtungen beachtlichen Erfolg. Als eine der sehr wenigen Frauen war sie von 1908 an über dreißig Jahre lang ständige Mitarbeiterin der Deutschen Werkstätten in München. Seit 1910 auch Mitglied des Deutschen Werkbundes war sie auf zahlreichen internationalen Ausstellungen vertreten.

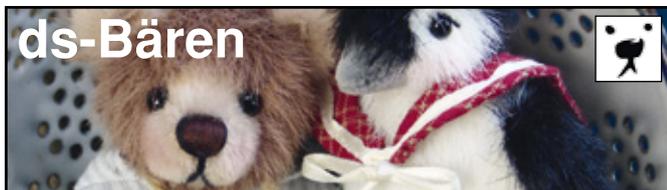


Illustrationen von der bekannten Kinderbuchillustratorin Else Wenz-Viëtor werden in einer Sonderschau im Museum Aschenbrenner präsentiert

Gegenstände. Auch das Umfeld von Else Wenz-Viëtor, die sich als Künstlerin in einer Zeit gesellschaftlicher und politischer Umbrüche bewegte, wird beleuchtet. Else Wenz-Viëtor, die von 1916 an in Icking bei Wolfratshausen lebte, hat verschiedene Verbindungen zu Garmisch-Partenkirchen. So war ihr Schwiegervater, Adolph Wenz, als Referent des Deutsch-Österreichischen Alpenvereins federführend an der Erschließung des Wettersteingebirges mit Bau des Münchner Hauses und der Höllentalangerhütte beteiligt. Die Tochter Hedda Obermaier-Wenz, ebenfalls Illustratorin von Kinderbüchern, lebte in Garmisch-Partenkirchen und führte lange Jahre das Hotel Husar. Begleitend zur Ausstellung ist ein vielseitiges Rahmenprogramm für Kinder und Erwachsene geplant – mit Figurentheater, Illustrationskursen und Führungen. Internet: www.museum-aschenbrenner.de

— Anzeigen

ds-Bären 



www.ds-baeren.de

Gelibären
Angelika Schwind

Antik- & Bärenstühle 

Schmollerstraße 92, 70378 Stuttgart-Steinhaldenfeld
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11-17 Uhr

Telefon: 01 70/947 54 52 www.gelibaeren.com

TEDDYS SELBER NÄHEN VON A bis Z
SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM EIGENEN BÄREN



Bei „Teddys selber nähen von A bis Z – Schritt für Schritt zum eigenen Bären“ ist der Name Programm. Mit leicht verständlichen Erklär-Texten, praktischen Ratschlägen und detaillierten Step-by-step-Abbildungen wird jeder einzelne Arbeitsschritt auf dem Weg zum eigenen Teddybären anschaulich dargestellt. In diesem praktischen Ratgeber ist alles enthalten, was Hobby-Neulinge und interessierte DIY-Profis übers Bärenmachen wissen müssen.

52 Seiten, Artikel-Nummer: 12103
14,80 Euro

Also available in english
Так же доступно на русском

JETZT BESTELLEN UNTER:
www.alles-rund-ums-hobby.de

Clemens Spieltiere
Qualitätsspielzeug aus Baden

Unverwechselbares Design mit Fantasie und Qualität

2017



Maus Tamilo, Design: Finhold, Limit: 777 Stück, ca. 17cm

CLEMENS SPIELTIERE GmbH
Waldstraße 34 74912 Kirchardt
Tel.: 0 72 66/17 74 Fax: 0 72 66/27 47
www.clemens-spieltiere.de info@clemens-spieltiere.de



Bäriges

Bäriges Russland

MosFair 2017

Wenn sich in der russischen Hauptstadt im Frühjahr 2017 alles um Teddybären um Puppen dreht, dann findet im Einkaufszentrum Tishinka im Herzen Moskaus die MosFair statt. Künstler aus dem In- und Ausland präsentieren auf dem Event, das vom 7. bis 9. April stattfindet, ihre aktuellen Kollektionen. Besucher erwartet in diesem Jahr neben hochkarätigen Kunstwerken ein umfangreiches Rahmenprogramm. Alle Informationen rund um die MosFair gibt es unter www.mosfair.ru



Überaus vielseitig sind die Kreationen die auf der MosFair in der russischen Hauptstadt präsentiert werden



Unter Federführung von Anke Bachofner findet im kommenden Jahr die siebte Auflage des Teddytag Bern statt

Neustart

Teddytag Bern 2017

Nachdem er im Jahr 2016 nicht stattfand, dürfen sich Bärenfans 2017 auf eine Neuauflage des Teddytags in Bern freuen. Organisiert von Anke Bachofner trifft sich die Schweizer Bärenszene am 8. April 2017 im Veranstaltungszentrum „Rossstall“ Kulturhof Schloss Köniz in Bern. Internet: www.teddytag-bern.com

Traditionelle Versteigerung

Weihnachtsauktion im Wiener Dorotheum



Vielfältig ist das Angebot der kommenden Spielzeugauktion im Wiener Dorotheum am 21. Dezember 2016. Ein ganz besonderes Highlight für Puppenenthusiasten ist eine mit 400,- Euro Rufpreis bewertete Puppenschönheit von Jumeau, Paris, Nr. 8 mit Paperweight-Augen. Von der Nürnberger Metallspielwarenfabrik Ernst Plank stammt ein weiteres besonders seltenes Stück: KI-KI „Der berühmte Taucher“. Die Figur im Tiefsee-Taucheranzug stammt aus der Zeit um 1914. Mindestens 400,- Euro erwartet sich das Dorotheum für diese Rarität. Das ist aber noch nicht alles. Unter den Hammer kommen auch Teddybären, wie zum Beispiel ein Teddy von Steiff in hellem Mohairplüsch (Rufpreis 400,- Euro) oder Blechspielzeug, wie ein Schuco Ingenico 5311 (Rufpreis: 180,- Euro), Massefiguren, Aufziehspielzeug, Eisenbahnen und jede Menge Zubehör. Ab Anfang Dezember ist das gesamte Auktionsangebot auf www.dorotheum.com online zu besichtigen.

Puppen, Spielzeuge und Teddybären kommen bei der Weihnachtsauktion im Dorotheum unter den Hammer

Berenatesier "Tierlantijntje"

Toos Keuning - Stobbe 34 - 1261 PR Blaricum (NL)
tel. 0031 (0)35-5263619
e-mail: keuning_tierlantijntje@hotmail.com
Internet: <http://www.berenateliertierlantijntje.com>

*Wir machen schon 24 Jahre mit viel Liebe und Spaß
Modelle von Teddybäre und andere Tiere für Sie!!!*

- spezialisiert in Bastelpackungen mit perfekten Muster
nur aus original Stoff von Steiff Schulte

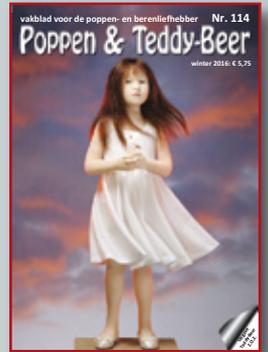
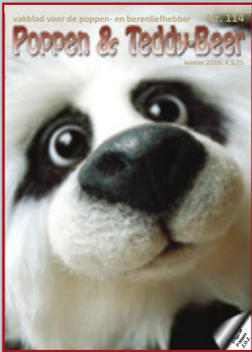
- Teddybäre und Miniaturbäre
- bekleidet und unbekleidet
- mit Zubehörartikel oder Accessoire

- Alle Werkzeuge und Zubehör für Ihre Teddybär

- Die niederländische Ausgabe der Zeitschrift
für Puppen und Teddybären
"Poppen & Teddy-Bear"
ist bei uns erhältlich.

- Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite

www.berenateliertierlantijntje.com



Monica Spicer



Liebenswerter Rumtreiber

Arturo mit dem offenen Mäulchen



mittel

Arturo • 20 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft

Häschen Arturo ist ein richtig niedlicher Rumtreiber. Seine Markenzeichen sind der ramponierte Hut, sein Bündel und der zerzauste Pelz aus Sparse-Mohair. Die langen Ohren schleifen hinter ihm auf dem Boden, wenn er fröhlich und sorgenfrei durch die Natur spaziert.

Die Schnittmuster auf ein Stück festen Karton kleben. Die einzelnen Teile, auch die Gegengleichen, ausschneiden. Dann das Ganze auf den Stoff übertragen. Eine Nahtzugabe von 0,5 Zentimeter ist bereits berücksichtigt. Die Pfeile geben dabei die Florrichtung an. Umranden und jedes Teil

mit der Spitze einer Schere vorsichtig ausschneiden. Dabei darauf achten, den Flor nicht zu beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Die Abnäher schließen. Die beiden Kopfstücke aufeinander legen und

rundherum nähen, beginnend vom Nacken rundherum um den Hals bis zur Vorderseite. Dort an der Markierung eine Öffnung lassen. Anschließend wenden.

Ohren: Jeweils ein Stück Mohair und ein Stück Alcantara für das Ohr zusammenstecken und rundherum nähen. Die

Material



50 x 35 cm Sparse-Mohair
 20 x 20 cm Ultra-Suedine
 1 Paar Glasaugen
 6 x 18 mm Gelenkscheiben
 4 x 30 mm Gelenkscheiben
 8 Unterlegscheiben
 4 T- Pins, 2 Schrauben,
 2 Muttern
 Schwarzes Perlgarn No. 8
 Ein Stück schwarzer
 beziehungsweise weißer Filz
 Nähgarn
 Polyesterwatte
 Granulat
 Copic Marker #E77, #E49,
 #E04 and #E44

Öffnung an den geraden Kanten auslasen. Wenden, aber nicht stopfen. Nun zur Hälfte falten, sodass das Alcantara nach innen zeigt, und die geraden Kanten aneinander heften. Die vorderen und hinteren Kanten mit Copic Marker #E77 airbrushen.

Körper: Die Teile des Körpers stecken und heften. Dann die Körperteile rundherum festnähen. Dabei den Rücken zum Stopfen offen lassen, ebenso den Hals, um dort später den Kopf zu befestigen. Auf dem Stoff an den markierten Stellen Löcher einstechen, um dort später Arme und Beine zu befestigen. Nun den Körper wenden.

Gliedmaßen: Die gegengleichen Stoffteile jeweils aufeinander legen und feststecken, anschließend zusammennähen und dabei die Markierungen offen lassen. An den markierten Stellen an den Innenarmen Löcher einstechen, durch die später die Splinte geschoben werden. Nun auf Rechts drehen. Die Beine zusammenstecken und anschließend vernähen. Nun die Fußsohlen mittig vorne und hinten markieren, anschließend an den Säumen des Beines befestigen und vernähen. Ebenso wie bei den Armen an den markierten Stellen Löcher einstechen und anschließend auf Rechts drehen.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen und dabei sicherstellen, dass die Nase rund wird und nicht spitz. Mit Polstergarn um die Schnittkante des Halses nähen. Eine 18-Millimeter-Gelenkscheibe auf einem T-Splint platzieren und das Gelenk in die Halsöffnung



Beim Spaziergehen schleifen die langen Ohren hinter dem Häschen her

einsetzen. Anschließend mit einigen Knoten verschließen.

Ohren: Die Ohren mit Stecknadeln an den Kopf heften. Dabei darauf achten, dass die Ohren auf gleicher Höhe liegen, wie die Augen. Anschließend mit Matratzenstich festnähen.

Schattierung: Jeweils ein kleines Stück weißen Filzes ausschneiden. Dieses wird dort platziert, wo die Augen später platziert werden sollen. Anschließend mit dem Copic Marker #77 und einem Airbrush-Kit rund um die Augenpartie schattieren. Außerdem auch die Wangenpartie mit dem Copic Marker #E04 bemalen.

Nase und Mund: Zunächst die Nase von Flor befreien, dann ein kleines Stück schwarzen Filzes dort platzieren, wo später die Nase gestickt werden soll. Diese Nasenschablone, die aus dunklem Stoff ausgeschnitten wird, auf die Schnauze kleben. Nun die Nase und den Mund mit schwarzem Perlgarn Nummer 8 und Plattstich aufsticken. Rund um die Nase mit Copic Marker #E44 airbrushen.

Augen: Zunächst zwei kleine Löcher in den Kopf stechen – an den Stellen, wo später die Augen sitzen sollen. Nun zwei ovale Stücke weißen Minibärenstoffs oder weißen Alcantaras ausschneiden. Dabei das Schnittmuster zur Hilfe nehmen. Anschließend ein Loch an der markierten Stelle einstechen. Dabei sicherstellen, dass es groß genug ist, damit die Öse des Auges hindurch passt. Anschließend die Augen fest in den Kopf einziehen und vernähen.

Arme: Um die Arme des kleinen Bären fest und beweglich zu machen, brauchen Sie ein wenig Draht. Außer-

dem benötigen Sie Malerkrepp, einen spitzen Seitenschneider, mit dem sich auch Draht schneiden lässt, die Arm-Schablonen und eine Schere. Mit dem Seitenschneider nun ein Stück Draht abschneiden, ungefähr doppelt so lang, wie der Arm des Bären. Den Draht nun entsprechend der Linie auf der Schablone mit der Zange biegen. Es muss nicht exakt werden, wichtig ist vielmehr, dass der Draht nicht länger ist, als die angezeichnete Linie auf der Schablone. Die Enden des Drahts nach innen Biegen und den überstehenden Rest abschneiden.

Den Draht nun auf die klebrige Seite des Malerkrepps kleben. Nun den Draht im Malerkrepp-Band einwickeln beziehungsweise eine weitere Lage darauf kleben, sodass der Draht innen liegt. Überstehende Reste des Klebebands abschneiden. Dann den T-Splint und eine Scheibe im Inneren des Arms positionieren. Anschließend den Draht in den Arm einschieben. Beim Stopfen darauf achten, dass der Draht von allen Seiten mit Füllmaterial umgeben ist. Anschließend Gelenk einsetzen und an den Körper splinten. Abschließend auch die Beine fest stopfen und an den Körper splinten.

Mund: Wie man das offene Mündchen von Arturo fertigt, erfahren Sie in einem ausführlichen Profi-Tipp im Anschluss an diesen Artikel

Körper: Zur Fertigstellung zunächst den Kopfsplint durch die Halsöffnung in den Körper stecken. Auf der Gegenseite eine Beilegscheibe aufziehen. Mit einer langen Spitzzange beide Splinte fest umbiegen, bis diese gut sitzen. Mit den Gliedmaßen auf die gleiche Weise verfahren. Etwas Granulat in den Körper füllen, anschließend den Rest mit Polyesterfüllung stopfen. Mit Polstergarn und Matratzenstich die Öffnungen schließen. 



Kontakt

Monica Spicer
 8 Boronia Road
 Boronia, 3155, Victoria, Australien
 E-Mail:
moni_garry@smatchat.net.au
 Internet:
www.monicasattictreasures.com.au



Fröhliches Lachen

Wie man einen offenen Mund fertigt

Monica Spicer

Wie schnell und einfach man ein Bärchen mit offenem Mund fertigen kann, erklärt TEDDYS kreativ-Autorin am Beispiel des Schnittmusterbären Arturo. Hierzu muss man lediglich den Gaumen und die Mundhöhle modellieren sowie einen Unterkiefer annähen.



Durch das offene Mäulchen bekommt Arturo einen besonders fröhlichen Ausdruck



Die in Argentinien geborene Bärenmacherin Monica Spicer lebt heute zusammen mit ihrem Mann Garry in Australien. Bären fertigt die Künstlerin seit dem Jahr 1992



Kontakt

Monica Spicer
 8 Boronia Road
 Boronia, 3155, Victoria, Australien
 E-Mail:
moni_garry@smartchat.net.au
 Internet:
www.monicasattictreasures.com.au

Stellen Sie sicher, dass der Kopf fest gestopft ist, die Schnauze hingegen nur weich. Der Grund dafür ist, dass Sie viel modellieren werden, wenn Sie sich an den offenen Mund wagen. Wenn die Schnauze dabei zu hart gestopft ist, werden Sie keine zufriedenstellenden Ergebnisse erreichen.

Schattieren

Orientieren Sie sich an den Schemazeichnungen und rasieren sie den Flor an der eingezeichneten Stelle ab. Nehmen sie den Copic Marker #E49 mit feiner Spitze zur Hand und schattieren Sie die rasierete Stelle – je dunkler, desto besser. Dann

mit einer langen Stopfnadel und doppeltem Polstergarn im Nacken einstechen und diese mittig am unteren Ende der schattierten Stelle austreten lassen. Dem Diagramm folgend, die Nadel gut einen Zentimeter vor der vorherigen Einstichstelle einstechen und am Auge wieder austreten lassen. Sehr fest anziehen. Nun sollte es möglich sein, den oberen Gaumen ein wenig anzuheben.

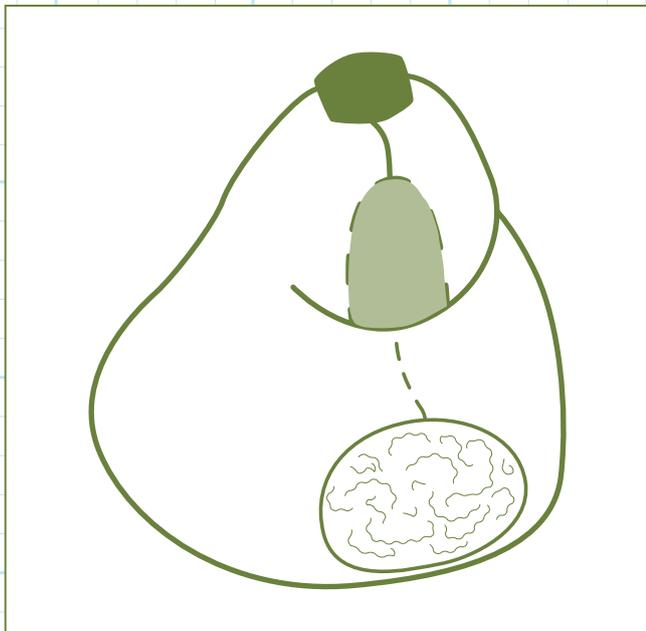
Gaumen formen

Wichtiger Hinweis: Wenn sich die Augenpartie mehr nach innen wölbt, als Sie den Gaumen heben können, versuchen Sie es mit folgendem Tipp: Wenn Sie die

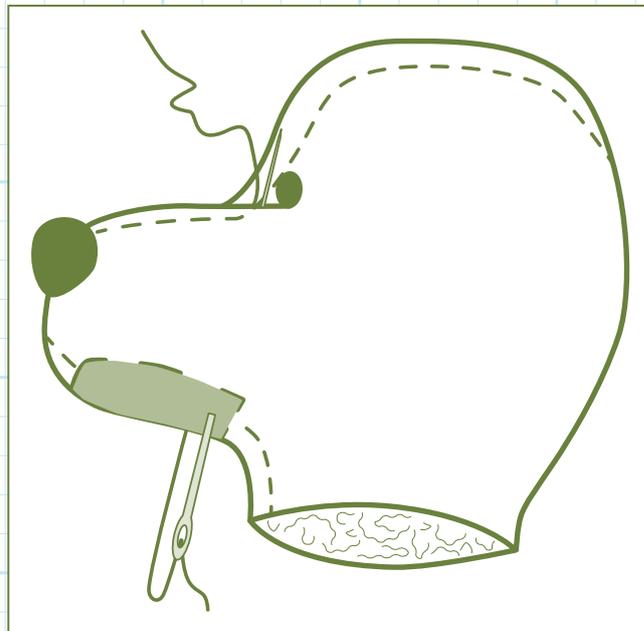
Nadel in den oberen Gaumen einstechen, arbeiten sie mit dem Finger dagegen. So halten Sie alles in Form, bis Sie erneut in den Kopf des Bären neben dem Auge einstechen. So hebt sich der Gaumen besser und es ergeben sich weniger Falten. Diesen Vorgang so lange wiederholen, bis Sie den vorderen Rand des schattierten Bereichs erreichen. Wenn man die Einstiche sehen kann, so übermalen Sie diese einfach mit dem Copic Marker.

Unterkiefer

Nun die Teile für den Unterkiefer rechts auf rechts legen und an den runden Kanten zusammen nähen. Wenden



An dieser Stelle wird zunächst der Flor entfernt und anschließend das Areal dunkel schattiert



Der Gaumen beziehungsweise Oberkiefer wird durch das Vernähen modelliert

und leicht stopfen. Nun ungefähr 0,5 Zentimeter vom Rand aus innen um die runden Kanten mit Steppstich herumnähen. Dabei bestenfalls eine Nähmaschine verwenden oder ganz vorsichtig per Hand nähen. Mit Nadel und Faden der Mitte des Unterkiefers mit drei großen Steppstichen Form geben. Der letzte Stich sollte an einer der hinteren geraden Ecken enden. Nun die hintere Öffnung mit Matratzenstich schließen.

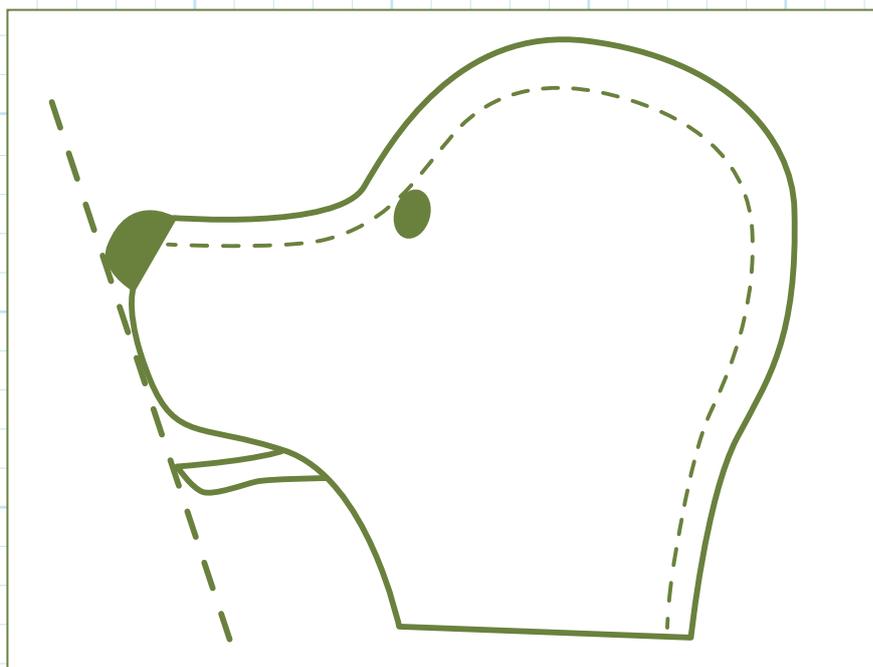
Anschließend den Unterkiefer am Gaumen anlegen und mit mehreren Stecknadeln fixieren. Dies kann sowohl vorne, als auch hinten geschehen. Bei Letzteren lässt sich der Mund weiter öffnen. Wichtig: Die Positionierung des Unterkiefers ist ziemlich wichtig, denn wenn er zu weit vorne positioniert wird, hat der Bär einen Überbiss. Wird er zu weit hinten positioniert, wird der Kiefer nicht mehr zu erkennen sein. Das Diagramm gibt die perfekte Position vor. Mit einem Bleistift oder einem Lineal lässt sich die imaginäre Linie gut andeuten.

Befestigen

Mit doppeltem Polstergarn und Matratzenstich nun den Unterkiefer in Position festnähen. Zum Schluss noch die Seiten der Schnauze abrasieren. So können Sie Ihrem Bären ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Dafür sollte das Fell vorne etwas länger gelassen werden, nach hinten und an den Seiten soll es immer kürzer werden. Mit der dünnen Spitze des Copic Markers #E49 nun noch rund um den Rand des Kiefers zeichnen. Das wird später aussehen wie eine Lippe. 🐾



Der Übergang zwischen Unterkiefer und Kopfteil ist nicht erkennbar



Beim Annähen des Unterkiefers muss man unbedingt auf die richtige Position achten, sonst bekommt der Bär einen Überbiss



Großmutter's Geschenk

Ricarda Thiesens Krambambuly-Bären

Ricarda Thiesen ist nicht nur als Teddykünstlerin bekannt, sondern auch als Fotografin, Sängerin und Wassersportlerin erfolgreich. Den Grundstein für ihre Bärenmacher-Karriere legte ihre Großmutter, die ihr als Glücksbringer zum Abitur einen antiken Minibären schenkte, den sie bereits viele Jahre bei sich getragen hatte.

In Niebüll, auf dem Festland vor der Insel Sylt geboren, bekam Ricarda Thiesen bereits zu ihrer Geburt einen Steiff-Bären geschenkt. „Der innige Bezug zu Teddybären wurde mir also buchstäblich in die Wiege gelegt. Meinen Werdegang konnte damals ja niemand voraussehen, aber im Nachhinein betrachtet, war es doch ein eindeutiges Zeichen. Der Zotty von damals sitzt noch heute auf meinem Nachttisch“, schmunzelt sie.

Zeitlose Wertigkeit

Als Künstlerin stieg Ricarda Thiesen im Jahr 2000 in die Bärenszene ein. „Teddys herstellen ist ein heißgeliebtes

Hobby, das mich seit Beginn meines Studiums begleitet. Ein wunderbarer Ausgleich zu meinen sportlichen und musikalischen Aktivitäten. Auslöser war seinerzeit ein Glücksbringer, den mir meine 1909 geborene Großmutter vor der Abiturprüfung schenkte“, erklärt die Bärenmacherin. Es handelte sich um einen kleinen Teddybären, den sie immer in ihrer Handtasche bei sich trug. Sie selbst hatte ihn als junge Frau ebenfalls geschenkt bekommen. „Ich war beeindruckt, dass sie dieses antike Stück so lange mit sich geführt hatte. So entstand bei mir der innige Wunsch, auch etwas zu erschaffen, das über so lange Zeit wertgeschätzt wird. Etwas, das gar das eigene Leben überdauern



Liebevoll ausgestaltete Sohle und Mäulchen sind Markenzeichen der Krambambuly-Bären



Kontakt

Krambambuly
Ricarda Thiesen
E-Mail: krambambuly@gmail.com
Internet: www.krambambuly.com



Ein verträumter Blick zeichnet dieses niedliche, tiefschwarze Bärenkind aus

kann. Ein faszinierender Gedanke, der mich nicht mehr losließ“, ergänzt Ricarda Thiesen fröhlich.

Trotz dieser Begeisterung hat sie am Ende ihres Studiums Nadel und Faden für einige Zeit komplett zur Seite gelegt. Die Staatsexamensprüfungen, die Geburt ihrer Tochter Runa vor fünf Jahren und ihre Aktivitäten als Sängerin in der Sönke-Sievers-Band ließen keine Zeit mehr für die Kuschtiere. Auch aktuell fordert der Hauptberuf – Ricarda Thiesen unterrichtet Deutsch als Fremdsprache



Ricarda Thiesen ist ein echtes Energiebündel mit vielen Interessen – zwei davon sind die Fotografie und das Bärenmachen

und Musik – seinen Tribut. Trotzdem nimmt sich die aktive Frau Zeit für ihre Fellkreationen, die sie unter dem Namen Krambambuly vermarktet.

Naturalismus und Klassik

„Nachdem ich nach der selbstverordneten Teddy-Pause meine kreative Arbeit wieder aufnahm, verlangte es mich nach einer Veränderung, denn auch ich selbst hatte mich verändert. Insofern bearbeitete und wandelte ich mein Bären-Design komplett. Vom eher klassischen, eindeutig von Steiff inspirierten Design, wechselte ich mehr und mehr hin zur Gestaltung naturgetreuer Bären.“ Ergänzend



Höchstens nachdenklich, aber niemals grimmig: das sind die freundlichen Krambambuly-Bären

fügt sie hinzu: „Ein Krambambulybär soll naturrealistische Züge besitzen, aber dennoch das knuddelige, gemütliche Erscheinungsbild eines klassischen Teddybären ausstrahlen.“

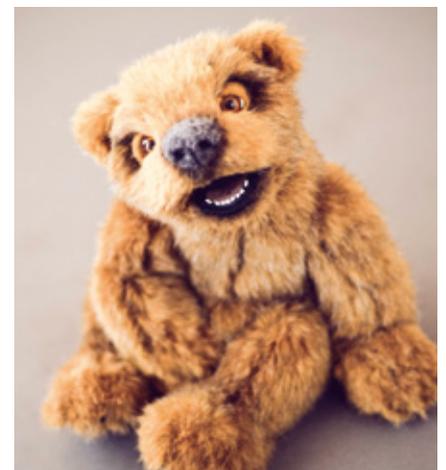
Ricarda Thiesens Kreationen sind allesamt Unikate, hergestellt aus hochwertigem Alpaka in Kombination mit synthetischen Stoffen. Bestaunen kann man die Einzelstücke auf der Krambambuly-Homepage, wo sie formvollendet und stimmungsvoll in Szene gesetzt werden. „Die Fotografie und das

Bärenmachen sind ja zwei Hobbys, die sich gegenseitig hervorragend beleben“, findet die Lehrerin.

Ergänzend zeigt Ricarda Thiesen ihre Arbeiten auf Ausstellungen im norddeutschen Raum, reist aber auch überregional zu namhaften Messen. „Bei meiner Premiere auf der **TEDDYBÄR TOTAL** in Münster wurden Sammler aus dem In- und Ausland auf Krambambuly aufmerksam und es folgte sogar eine Einladung nach Japan. Die Präsentation meiner Unikate auf dem asiatischen Kontinent war ein aufregendes und schönes Erlebnis, von dem reichlich wunderbare Erinnerungen bleiben.“



Für ihr Bärchen Hazel wurde Ricarda Thiesen auf der TEDDYBÄR TOTAL 2016 in Münster für den GOLDEN GEORGE nominiert und erhielt die begehrte Nominierungsplakette



Naturalistische Bären mit liebenswerter Ausstrahlung sind Ricarda Thiesens Leidenschaft



Echte Freundschaft: Diese rührende Szene gab es am Stand der Thiele-Bären zu sehen



Kontakt

Leokadia Wolfers
 Asternstraße 38
 49477 Ibbenbüren
 Telefon: 054 51/50 92 82
 E-Mail: Leokadia.Wolfers@t-online.de
 Internet: www.puppen-festtage.de



Am Stand der Moklibären zeigte Monika Klier ihre aktuellen Kreationen und ihr Mann Heinz präsentierte seine beeindruckenden Holzarbeiten



Bären und Miniaturmöbel aus Holz: Beides entsteht bei Monika und Rolf Böning, Rolfs Holzkiste mit den Werratalbären



Dieses niedliche Pärchen hatte Doris Minuth mit nach Eschwege gebracht

Ganz schön was los

Puppen-Festtage in Eschwege 2016

Tobias Meints

Die Aussteller waren sich einig: Die diesjährigen Puppen-Festtagen in Eschwege waren richtig gut besucht. Kein Wunder, werden auf der Veranstaltung von Leokadia Wolfers, die in diesem Jahr zum 22. Mal stattfand, Puppen und Teddys jeglicher Couleur präsentiert. Die TEDDYS kreativ-Redaktion war vor Ort und präsentiert die bärigen Highlights.

Blickfang

Sandra Piper



Tolle Optik dank Tissavel-Kunstplüsch

Es gibt eine große Menge unterschiedlicher Stoffe, aus denen sich Bären nähen lassen. Die meisten Künstler greifen auf Mohair und Alpaka zurück – aber auch die Plüsch der französischen Herstellers Tissavel International lassen sich hervorragend verarbeiten und liefern sehr gute Ergebnisse.



Jules misst rund 20 Zentimeter und wurde aus braunem Tissavel-Plüsch gefertigt. Sie hat akzentuierte schwarze Glasaugen, Sohlen aus Wollfilz sowie fünf Gelenke

wie The Fabric Exchange (Internet: www.thefabricexchange.com) oder auch Shannon Fabrics, zu erreichen über www.shannonfabrics.com.

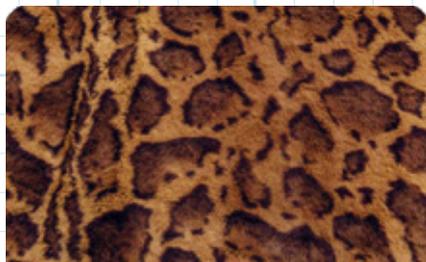
ein Bär oder ein Tier besonders flauschig sein, greife ich auf die Plüsch von Tissavel zurück. Sie lassen sich sehr gut verarbeiten und haben eine sehr hohe Qualität. Das Unternehmen, das in der Nähe von Lille ansässig ist, hat 1853 damit begonnen, Plüsch herzustellen. Besonders die qualitativ hochwertigen Echtpelz-Imitationen sind sehr begehrt und kamen zum Beispiel in Form von Kleidungsstücken oder warmen Decken in den Handel. Tissavel International ging 2011 zwar bankrott, die Produkte – meist Lagerbestände – werden jedoch noch angeboten. Erhältlich sind sie über Plattformen wie eBay, etsy und Fachhändler



Mohair, Alpaka, Tissavel: Ich mag die verschiedenen Stoffe und die Art und Weise, wie sich mit ihnen die verschiedensten Looks realisieren lassen. Soll

Das fünffach gegliederte Eselchen ist 20 Zentimeter groß und wurde aus edlem Tissavel Plüsch gefertigt

Foto: © Shannon Fabrics



Diese Tissavell-Stoffe in den Designs „Jaguar-Braun“ und „Chinchilla Cloud Silver“ sowie viele weitere gibt es beim Fachhändler Shannon Fabrics

Anzeigen



12. Sigriswiler Bärenfest

Verkaufsausstellung mit international bekannten Bärenmachern und Puppenkünstlern

12. und 13. August 2017

Sa 10-18 Uhr, So 10-17 Uhr
wieder mit Puppen und Puppenzubehör!

www.sigriswiler-baerenfest.ch

Veranstalter: Corinne und Frank Schröder
Infos und Anmeldung unter Tel.: 00 41/78/839 77 44
oder E-Mail: info@sigriswiler-baerenfest.ch





HeszeBaer

Alles für Ihr Teddybären-Bastelhobby

Über 3.000 Artikel im Sortiment • über 300 verschiedene Augen
• umfangreiche Auswahl an Accessoires • ca. 400 verschiedene Stoffe • ständig wechselnde Sonder- und Einzelposten • u.v.m.

Katalog mit Stoffmustern: 5,80 € in Briefmarken

HeszeBaer • Thomas Heße • Steglitzer Str. 17c • 22045 Hamburg
Telefon: (040) 64 55 10 65 • Fax: (040) 64 50 95 81

www.heszebaer.de

Kleiner Italiener

Pandinello, der liebenswürdige Bajazzo

Monica Spicer



schwer



Pandinello • 25 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Der kleine Teddyjunge Pandinello ist ein richtiger Wonneproppen, der sein Leben genießt und für den es nichts Wichtigeres gibt, als den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Und das gelingt dem Bärchen richtig gut. In seiner unaufdringlichen Bajazzo-Verkleidung, mimt er perfekt den Clown und ist ein guter Freund in allen Lebenslagen.

Die Anleitung vor Beginn der Näharbeiten genau durchlesen. Eine Nachtzugabe von 0,5 Zentimeter ist bereits berücksichtigt. Die Schnittmuster auf ein Stück festen Karton kleben. Die einzelnen Teile, auch die Gegengleichen, ausschneiden. Dann das Ganze auf den Stoff übertragen. Die Pfeile geben dabei die Florrichtung an. Nachdem alle Einzelteile auf dem Stoff Platz gefunden haben, zunächst sicher gehen, ob alle vorhanden sind und richtig herum liegen. Dann können die Konturen angezeichnet und die Muster ausgeschnitten werden. Sicherstellen, dass alle Öffnungen korrekt angezeichnet wurden. Nun jedes Teil mit der Spitze einer Schere vorsichtig ausschneiden. Dabei darauf achten, den Flor nicht zu beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Die Abnäher falten und nähen. Die beiden Kopfstücke aufeinander legen und rundherum nähen, beginnend vom Nacken rundherum um den Hals bis zur Vorderseite. Dort an der Markierung eine Öffnung lassen. Anschließend wenden.

Ohren: Ein Stück Mohair und ein Stück Alcantara für das Ohr zusammenstecken und rundherum nähen. Die Öffnung an den geraden Kanten auslassen. Wenden, aber nicht stopfen. Nun zur Hälfte falten, sodass das Alcantara nach innen zeigt, und die geraden Kanten aneinander heften.

Körper: Die Teile des Körpers stecken und heften. Dann die Körperteile rundherum festnähen. Dabei den Rücken zum Stopfen offen lassen, ebenso den Hals, um dort später den Kopf zu befestigen. Auf dem Stoff an den markierten Stellen Löcher einstechen, um dort später Arme und Beine zu befestigen. Nun den Körper wenden.

Arme und Beine: Die Stoffteile links auf links legen und feststecken, anschließend zusammennähen und dabei die Markierungen offen lassen. An den markierten Stellen an den

Innenarmen Löcher einstechen, durch die später die Splinte geschoben werden. Nun auf Rechts drehen. Die Beine zusammenstecken und anschließend vernähen. Nun die Fußsohlen mittig vorne und hinten markieren, anschließend an den Säumen des Beines befestigen und vernähen. Ebenso wie bei den Armen an den markierten Stellen Löcher einstechen und anschließend auf Rechts drehen.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf fest stopfen und dabei sicherstellen, dass die Nase rund wird und nicht spitz. Mit Polstergarn um die Schnittkante des Halses nähen. Splint einsetzen und die Halsöffnung mit einigen Knoten verschließen.

Ohren: Mit einigen Stecknadeln an den Kopf heften. Dabei darauf achten, dass das Ohr etwas niedriger positioniert wird, als die Augen. Anschließend fest mit Matratzenstich festnähen.

Schattierung: Ein kleines Stück Stoff ausschneiden. Dieses wird dort platziert, wo die Augen später platziert werden sollen. Anschließend mit dem Copic Marker #110 und einem Airbrush-Kit rund um die Augenpartie schattieren. Außerdem auch die Wangenpartie mit

Material

PANDINELLO

50 × 35 cm schwarzes Mohair
25 × 18 cm beiges Mohair
10 × 10 cm Ultra-Suedine
1 Paar Schuhknopfaugen, 9 mm
1 Gelenksatz, 10 × 20 mm
10 T-Splinte
Schwarzes Perlsgarn No. 8
Ein Stück schwarzer beziehungsweise weißer Filz
Nähgarn
Polyesterwatte
Granulat
Copic Marker #110 und #E0

ACCESSOIRES

15 × 10 cm weißer Wollfilz
4 bunte Knöpfe
1 rostige Glocke, Herz und Schlüssel
150 × 2 cm Band für den Kragen und den Hut
Schwarzes Perlsgarn
Passendes Garn
Einige Baumwollreste (für die Flicker)

dem Copic Marker #E04 bemalen. Dabei die Abbildung auf der folgenden Seite als Vorlage benutzen.

Nase und Mund: Die Nase von Flor befreien, und ein kleines Stück Stoff dort platzieren, wo die Nase später gestickt werden soll. Diese Nasenschablone, die



Ein liebevolles, leicht melancholisches Gesicht zeichnet Pandinello aus

aus dunklem Stoff ausgeschnitten wird, auf die Schnauze kleben. Nun die Nase und den Mund mit schwarzem Perlgarn Nummer 8 und Plattstich aufsticken.

Augen: Zwei kleine Löcher im Kopf an den Stellen einstechen, wo später die Augen sitzen sollen. Nun zwei ovale Stücke weißen Minibärenstoffs oder weißen Alcantaras ausschneiden. Dabei das Schnittmuster zur Hilfe nehmen. Anschließend ein Loch an der markierten Stelle einstechen. Dabei sicherstellen, dass es groß genug ist, damit die Öse des Auges hindurch passt. Ein langes Stück Augengarn abschneiden und der Hälfte nach teilen. Eines der Enden fassen und beide Enden durch die lange Puppennadel fädeln –, sodass am Ende eine Schlaufe übrig bleibt. Eines der Ohren leicht nach hinten ziehen und die Nadel im Ohr einstechen. Die Nadel so durchziehen, dass sie an der entgegengesetzten Augenhöhle wieder austritt. **Wichtig: Die Schlaufe des Garns muss aus dem Ohr heraus hängen. Ziehen Sie sie nicht komplett durch!** Die Nadel durch die Schlaufe des Auges fädeln und anschließend an der Austrittsstelle erneut in den Kopf einstechen. Die Nadel wieder nahe der Stelle am Ohr austreten lassen, wo sie zu Beginn eingestochen wurde. Die Nadel nun drei Mal durch die Schlaufe des Augengarns ziehen, die dort übrig gelassen wurde, und fest anziehen. Nahe am Kopf abschneiden. Das sorgt dafür, dass das Auge fest sitzt und gleichzeitig gut in Form bleibt. Es sind keine weiteren Knoten nötig. Das Augengarn wird an Ort und Stelle bleiben. Das zweite Auge ebenso verfahren



Dank seiner fünf Gelenke ist der kleine Plüschgeselle sehr beweglich



Die Augen- und Wangenpartie des Bärchens wird schattiert. Welche Stellen genau das sind, belegt die Skizze

Arme und Beine: Die Gliedmaßen mit etwas Granulat füllen – gerade so viel verwenden, dass die Tatzen und Füße bedeckt sind. Anschließend mit Polyesterfüllung stopfen.

Körper: Nun den Kopfsplint durch die Halsöffnung in den Körper stecken. Auf der Gegenseite eine Beilegscheibe aufziehen, indem durch die Rückenöffnung in den Körper gegriffen wird. Mit einer langen Spitzzange beide Splinte fest umbiegen, bis diese gut sitzen. Mit den Gliedmaßen auf die gleiche Weise verfahren. Etwas Granulat in den Körper füllen, anschließend den Rest mit Polyesterfüllung stopfen. Mit Polstergarn und Matratzenstich die Öffnungen schließen.

Accessoires

Gekräuselter Kragen: Zunächst eine Stück Band mit einer Länge von 75 Zentimeter abschneiden und mit passendem Polstergarn an den Kanten des Bandes entlang nähen. Das Band dann um den Hals von Pandinello legen und festziehen, damit ein gekräuselter Kragen entsteht. Mit einigen Knoten am Nacken befestigen.

Hut: Bevor Sie den Hut ausschneiden, zunächst das Schnittmuster auf Wellpappe oder ein Stück Kork kleben und mit einigen Stecknadeln an den Kanten feststecken. Das geschieht, damit der Stoff beim Airbrushen nicht davongebblasen wird. Mit Copic-Markern und Airbrush den Stoff willkürlich bemalen, bis alles schön bunt ist. Nun die weiße Seite des Stoffes nach oben legen und das Schnittmuster für den Hut anzeichnen und aus-

schneiden. Die bunten Seiten aufeinander legen, zur Hälfte falten und anschließend die geraden Kanten aneinander nähen. Nun auf Rechts drehen.

Die Naht befindet sich nun an der Rückseite des Huts. Vier Knöpfe mit schwarzem Perlgarn auf die Vorderseite des Huts nähen. Einige Flicker aus dem Baumwollstoff ausschneiden und seitlich am Hut festnähen. Den Hut lose mit Polyesterfüllung stopfen, anschließend die Hutöffnung an Pandinello Kopf heften. Mit Polstergarn und Matratzenstich am Kopf rundherum festnähen und mit einigen Knoten sichern. Den Faden noch nicht abschneiden. Mit demselben Faden wird nun eine feine Naht über das Band geführt (der Länge nach). Der letzte Stich sollte nun hinten am Hut sein – dort, wo auch der erste Stich war. Das Band rundherum kräuseln. Den Faden ziehen und mit einigen Knoten verschließen.

Finish: Die rostige Glocke mit schwarzem Perlgarn oben auf den Hut nähen. Das rostige Herz und den Schlüssel um den Hals hängen und mit schwarzem Perlgarn befestigen. 🐾

Kontakt

Monica Spicer
8 Boronia Road
Boronia, 3155, Victoria, Australien
E-Mail: moni_garry@smartchat.net.au
Internet: www.monicasattictreasures.com.au



„200 Years of Childhood“ in London

Tobias Meints

Mit der Premiere der „200 Years of Childhood“, fand in diesem Jahr eine neue, hochkarätig besetzte Börse für antike Bären und Puppen in London statt. Vor Ort waren neben vielen bekannten Ausstellern auch namhafte Experten, die ihr Wissen in Seminaren weitergaben.

Die Antik-Spielzeuggörse „200 Years of Childhood“ wurde von Hilary Pauly, der Besitzerin des Teddymuseums „Grandmas Teddies“ und dem Bärenspezialisten und Auktionator Daniel Agnew ins Leben gerufen. Die Debütveranstaltung fand im Olympia statt, einer 1886 eröffneten Ausstellungshalle im Stadtteil London Borough of Hammersmith and Fulham. Dieser geschichtsträchtige Ort bot den stilvollen Rahmen für ein hochkarätiges Event.

Perfekte Mischung

Auf der Verkaufsbörse am Sonntag kamen Freunde antiker Bären voll auf ihre Kosten. Schließlich wurden hier Plüschgesellen aus der Produktion nahezu aller namhaften Manufakturen angeboten – darunter natürlich auch

die eine oder andere Rarität aus der Fertigung von Steiff. Zudem zeigte der französische Experte Eric Petit an seinem Stand antike Stücke kaum bekannter französischer Manufakturen.

Der Samstag hingegen, war dem Wissenstransfer gewidmet. In zahlreichen Seminaren und Workshops gaben Künstler, Spielzeug-Experten sowie Vertreter aus Industrie und Wissenschaft ihr Knowhow an interessierte Besucher weiter. Dazu zählten unter anderem die bekannte Moderatorin Bunny Campione von der beliebten BBC-Produktion Antiques Road Show, Sarah Holmes von der britischen Manufaktur Merrythought sowie Steiff-Expertin Rebekah Kaufman.

Darüber hinaus hatten die Besucher der „200 Years of Childhood“ die

Möglichkeit, ihre mitgebrachten Teddys und Puppen bei Veranstalter Daniel Agnew schätzen zu lassen. Und auch eine Teddydoktorin war vor Ort. Dot Bird ist eine Meisterin ihres Faches und kümmerte sich mit viel Hingabe um abgeliebte und beschädigte Plüschgesellen. Gekrönt wurde der Tag von einem hervorragenden Gala-Dinner.

Von höchster Qualität

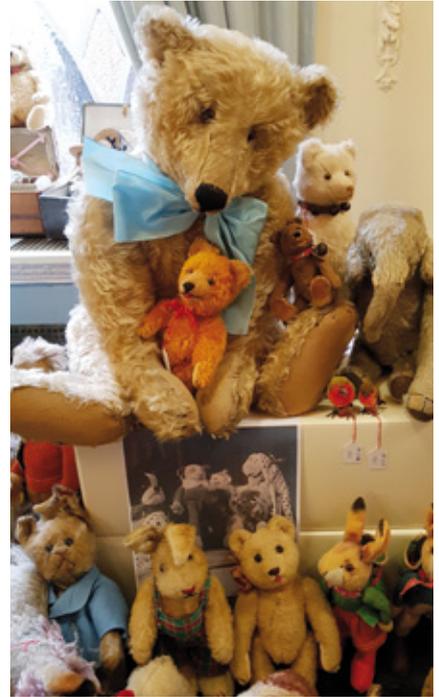
Hilary Pauley und Daniel Agnew haben mit dem Debüt der „200 Years of Childhood“ in London ein Event der Extraklasse auf die Beine gestellt. Die Veranstaltung zeichnete sich durch eine sehr gute Organisation, viele namhafte Aussteller sowie ein hochkarätiges Seminar-Programm aus. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.200yearsofchildhood.com 🐾



Am Stand von Eric Petit gab es antike Raritäten aus wenig bekannten Manufakturen aus Frankreich zu sehen



Dot Bird ist Bärendoktorin aus Leidenschaft. Sie nahm sich abgeliebter und beschädigter Teddys an



Freunde antiker Stofftiere kamen in London voll und ganz auf ihre Kosten



Antike Blechspielzeuge und Figuren wurden ebenfalls im Olympia angeboten



Bärlige Youngtimer: Affe Jocko, der ab 1967 gefertigt wurde sowie Bär Mickey, der 1960 entstand



Den krönenden Abschluss des von Seminaren und Workshops geprägten Samstags stellte das Gala-Dinner dar



Der berühmte Teddy-Sammler, Anwalt und Konzertpianist Jena Pang stellte sein Können unter Beweis



Neben Bären wurden auch wertvolle Antikpuppen angeboten



Mechanische Tiere wie dieser Elefant waren Highlights der Börse



Tobias Meints

Hineinschnuppern

Modellieren lernen mit den Fimo-Einsteigersets

Man kann Bären und Stofftiere nicht nur nähen, filzen oder häkeln. Aus Modelliermassen lassen sich ebenfalls wundervolle kleine Kunstwerke kreieren. Darüber hinaus eignet sich der Werkstoff zur Herstellung von Accessoires. Wer bislang noch keine Erfahrungen im Umgang mit Modelliermassen gesammelt hat, dem bieten die neuen Fimo-Sets einen einfachen und kostengünstigen Einstieg.

Viele Bärenmacher verwenden für ihre Kreationen bereits die Modelliermassen von Fimo. Neben den Profi-Produkten hat der Hersteller aber auch Einsteiger-Sets im Sortiment, die sich an den künstlerisch interessierten Nachwuchs wenden – wie zum Beispiel das Set „Farm Animals“.

Aus diesem lassen sich Schäfchen und Schweine modellieren. Step-by-step-Anleitungen helfen bei der Umsetzung.

So geht's

Für rund 12,- Euro sind die Fimo Einsteiger-Sets im Fachhandel erhältlich. Sie versprechen schnelle Modelliererfolge und sollen eine dauerhafte Leidenschaft für diese Art der kreativen Betätigung sein. Die Entscheidung fiel auf das Set „Farm Animals“, bestehend aus vier Fimo-Blöcken – in Grün, Rosa, Schwarz und Weiß – sowie einer ausführlichen Anleitung. Daraus sollen – ohne großen Aufwand Schäfchen und



Geschnitten werden die Masseblöcke mit einem Skalpell

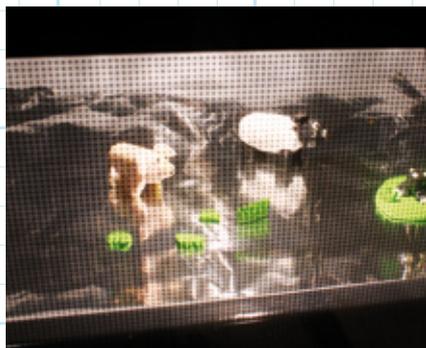


Bezug

Die Produkte von Fimo sowie Modellierwerkzeug und Bastelscalpelle gibt es im gut sortierten Fachhandel oder im Internet.



Schaf und Schwein entstanden nach Anleitung, der Maulwurf ist ein Freihandentwurf



Die Masse trocknet 25 Minuten im 110 Grad warmen Ofen

Schweine entstehen. Was man noch benötigt, ist ein Skalpell sowie ein Set Modellierwerkzeuge.

Die Masse hat eine gute Konsistenz und lässt sich sehr gut verarbeiten. Je länger man sie knetet, desto weicher wird sie. Anschließend wird mit dem Modellieren der einzelnen Teile begonnen. Hierbei sollte man einige Grundregeln beherzigen, dann stimmt am Ende auch das Ergebnis. Welche das sind, haben wir im „Das ist zu beachten“-Kasten zusammengefasst. Ist man mit dem Ergebnis zufrieden, kommen die Kunstwerke auf dem mit Alufolie ausgekleideten Bankblech für 25 Minuten in den auf 110 Grad vorgeheizten Backofen. Anschließend abkühlen lassen, bis die Masse ausgehärtet ist.

Fehlerbehebung

Lösen sich einzelne Teile beim Aushärteten, verliert zum Beispiel ein Tier seinen Kopf, weil dieser nicht fest genug auf den Körper aufgepresst war, ist das leicht zu beheben. Wahlweise mit Klebstoff, oder mittels Gelenkdraht. Hierzu wird in Körper und Kopf jeweils ein 2-Millimeter-Loch gebohrt. Ein Stück fest eingeschobener Draht ermöglicht es dem Schäfchen nun den Kopf zu drehen.

Lohnt es sich?

Mit den Fimo-Einsteigersets bekommt man ein durchdachtes Komplettpaket inklusive Anleitung an die Hand. Wer darüber nachdenkt, mit dem Modellieren zu beginnen oder einfach mal in diese faszinierende

Material

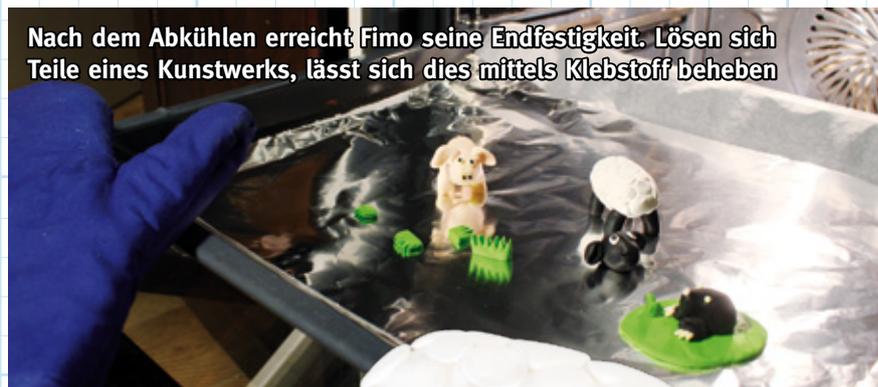
Fimo Einsteiger-Set
Skalpell
Modellierwerkzeuge
Holzbrett als Unterlage
Backofen



OPTIONAL

Einweghandschuhe
Akkuschrauber
2-Millimeter-Bohrer
1 Stück 1,5-Millimeter-Draht

Handwerkstechnik hinein zu schnuppern, kann mit den Einsteiger-Sets von Fimo schnelle Erfolge erzielen und ganz nebenbei niedliche, possierliche Kreationen fertigen. 



Nach dem Abkühlen erreicht Fimo seine Endfestigkeit. Lösen sich Teile eines Kunstwerks, lässt sich dies mittels Klebstoff beheben



Das ist zu beachten

- Masse lange kneten, umso weicher wird sie
- Stets auf die Proportionen der Einzelteile achten
- Beim Umgang mit dem Skalpell Vorsicht walten lassen
- Beim Wechsel zwischen Farben die Hände gründlich waschen
- Einweghandschuhe verwenden, um Farbwechsel zu vermeiden
- Einzelteile fest verbinden, sonst lösen sie sich beim Backen
- Backzeit und Temperatur beachten
- Abkühlen lassen, erst dann erreicht Fimo seine Endfestigkeit



Anstatt Klebstoff zu verwenden, wurden zwei Löcher gebohrt und der Kopf mit einem Draht beweglich am Körper befestigt

Tausendsassa

Felix, der gute Freund

Monika Klier



leicht

Felix • 22 Zentimeter
Schnittmuster hinten im Heft



Hintergrund: © Visions-AD – Fotolia.com

Es gibt Bekannte und es gibt Freunde: Felix ist sogar ein richtig guter Freund. Er hält zu einem – auch in schweren Stunden und macht gerne jeden kleinen und großen Unsinn mit. Kurz gesagt: Felix ist ein Bär, mit dem man Pferde stehlen kann. Und was das Tolle ist: Es ist ganz einfach Felix selber zu nähen. Wie das geht, erklärt TEDDYS kreativ-Autorin Monika Klier.

Alle Schnittteile, auch die gegen-
gleichen, werden mit allen Mar-
kierungen auf festen Karton
gezeichnet und ausgeschnitten. An-
schließend auf den Stoff übertragen.
Eine Nahtzugabe von 5 Millimeter
zugeben. Auf den Fadenlauf achten.
Die Schnittmusterteile mit einer spit-
zen Schere vorsichtig ausschneiden.
Dabei darauf achten, den Flor nicht
zu beschädigen.

Näharbeiten

Kopf: Abnäher schließen. Zunächst die
Kinn-Naht von 1 bis 2 schließen. Dann
das Kopfmittelteil von 1 bis 3 einset-
zen. Anschließend den Kopf wenden.

Körper: Die beiden Körperteile rechts
auf rechts legen und rundherum bis auf
die Stopföffnung zusammennähen. Den
Körper wenden.

Arme: Als Erstes wird jeweils ein
Pfortenteil an den Innenarm genäht. Im
Anschluss daran, Innen- und Außenarm
zusammennähen. Auch hier die Stopf-
öffnung offen lassen. Arme wenden.

Beine: Die Beine jeweils von 1 bis 2 und
von 3 bis 4 zusammen nähen. Anschlie-
ßend die Sohle von 1 bis 4 feststecken
und mit Zickzackstich annähen. Dann
hinter dem Zickzackstich mit geradem
Stich nähen. Anschließend wenden.

Fertigstellung

Kopf: Den Kopf schön fest stopfen. Am
Halsrand einen festen Faden einziehen.
Splint mit Papp- und Metallscheibe ein-
legen und fest zusammenziehen. Dann
den Faden gut vernähen.



Kontakt

Monika Klier
Stift-Tepl-Straße 23
61352 Bad Homburg v.d.H
Telefon: 061 72/437 41
E-Mail: klier.monika@web.de
Internet: www.moklibaer.de

Material



25 x 70 cm Mohair
1 Stück Pfortenstoff
5 T-Splinte
1 Paar Glasaugen, 8 mm
10 Unterlegscheiben,
6 x 20 mm Pappscheiben
4 x 25 mm Pappscheiben
Nasengarn
Watte
Mineralgranulat

Augen: Die Position der Augen prüfen.
Bei Gefallen mit festem Garn annähen.

Ohren: Die Position der der Ohren prü-
fen. Sobald die Optik gefällt, Öhrchen
an den Kopf anstecken und annähen.

Mund und Nase: Abschließend Mund
und Nase sticken.

Arme: Die Arme mittelfest stopfen, ein
Gelenk einsetzen und die Öffnung rund
um den Splint herum mit Matrazenstich
zunähen.

Beine: Die Füße mit etwas Granulat
füllen, anschließend die restlichen Bei-

ne mit Füllwatte ausstopfen. Gelenk
einsetzen und die Öffnung rundum mit
Matrazenstich vernähen.

Körper: Kopf und Gliedmaßen am
Körper befestigen. Den Hals fest
stopfen, den Bauch mit Granulat fül-
len und den Rest des Körpers mit
Watte stopfen. 



Ein liebevoller Gesichtsausdruck zeichnet den Bärenjungen Felix aus

Rüsselchen



Step-by-step zur kleinen Elli

Nataliya Steinmeier

Die kleine Elli ist eine niedliche Elefantendame und mit ihren 13 Zentimeter Größe ein richtiger Handschmeichler. Um das heimische Porzellan braucht man sich auch keine Sorgen machen, dafür ist Elli viel zu vorsichtig. Wie man das possierliche Stofftier näht, erklärt TEDDYS kreativ-Autorin Nataliya Steinmeier in einer ausführlichen Step-by-step-Anleitung.

Kontakt

NataStein
 Nataliya Steinmeier
 Hartmattenstraße 109, 79539 Lörrach
 Telefon: 01 74/182 31 09
 Email: info@natastein.de
 Internet: www.natastein.de

Elefant Elli • 13 Zentimeter
 Schnittmuster hinten im Heft

leicht



1 Die Schnittteile ausschneiden und auf den Stoff übertragen. Eine Nahtzugabe ist nicht erforderlich



2 Die gegengleichen Teile rechts auf rechts legen und heften



3 Die Schnittteile zusammennähen, die Stopföffnungen offen lassen



4 Alle Körperteile wenden – bis auf den Kopf



5 Die Ohren durch die kleinen Öffnungen seitlich am Kopf einführen

Material



- 20 × 25 cm Mohair oder Wolle mit 6 mm Florhöhe
- 10 × 20 cm Suedine für Ohren
- 1 Paar Glassaugen, 9 mm
- 1 Paar Rundkopsplinte, 2,0 × 25 mm
- 4 T-Splinte, 1,6 × 20 mm
- 2 × 15 mm Scheiben
- 8 × 12 mm Scheiben
- Metallgranulat feinkörnig
- Wolle zum Stopfen



6 Fast das gesamte Ohr verschwindet dabei im Kopfteil



7



8

Nun das Ohr mit dem Kopf vernähen



9

Sind die Ohren angenäht, den Kopf wenden



10

Nasen- und Augenpartie mit Wolle verstopfen. Dann den gesamten Kopf füllen



11



12

Die Halsöffnung umstechen und das Scheibengelenk einsetzen



13

Die Halsöffnung rund um den Splint schließen



14

Die Position der Augen bestimmen. Hierzu Stecknadeln oder Positionsaugen verwenden



15 Die Augenpartie von Flor befreien



16 Die Augen mit reißfestem Augengarn fest einziehen



19 Mit einem Copic-Marker den Bereich um die Augen tönen. Das verleiht Tiefe



20 Mit ein wenig Wolle und einer Filznadel die unteren Augenlider auffilzen



21 Dann die oberen Augenlider filzen – am besten aus dunkler Wolle



22 Vorsichtig die Ohren mit Acrylfarbe tönen. Die Lauscher sofort knicken und mit Klammern fixieren



23 Entfernt man die Klammern, halten die Ohren die Form



24 Weiter geht es mit den Gliedmaßen. Hierfür jeweils ein Gelenk bereit legen



25 Die Ärmchen mit Fiberfill oder Füllwatte stopfen

Beine zuerst mit Fiberfill oder Füllwatte stopfen, dann einen Teelöffel Stahlgranulat hinzufügen. Anschließend die Gliedmaßen fertigstopfen. Damit beim Befüllen mit Granulat nichts danebengeht und alles sicher im Beinchen landet, greift man am besten auf kleine Trichter zurück. Diese sind im Fachhandel erhältlich, günstig und sind dafür konzipiert, Parfüme, Nagellacke oder andere Flüssigkeiten aus dem kosmetischen Bereich umzufüllen. Bedingt durch ihre Baugröße haben sie einen Auslass mit geringem Durchmesser, der auch in kleine Stopföffnungen passt.





27 Gelenke in die Gliedmaßen einsetzen und zunähen



28 Mit einem braunen Copic-Marker Hände und Füße andeuten



29 Nun ist Elli bereit für die Endmontage. Kopf und Gliedmaßen fest an den Körper splinten



30 Den Körper durch die Stopföffnung mit Fiberfill und einem Teelöffel Stahlgranulat befüllen



31 Anschließend den Körper fertig stopfen



32 Als letzten Schritt vor dem Schließen der Stopföffnung ein Schwänzchen aus Kordel einsetzen

Anzeigen

JETZT BESTELLEN

18 Schnittanleitungen zum Selbermachen



ISBN-Nummer: 978-3-939806-53-0

Nur 9,80 Euro

Im Internet: www.alles-rund-ums-hobby.de
oder telefonisch unter 040/42 91 77-110

14. Internationales
Teddy- und Puppenfest
2017



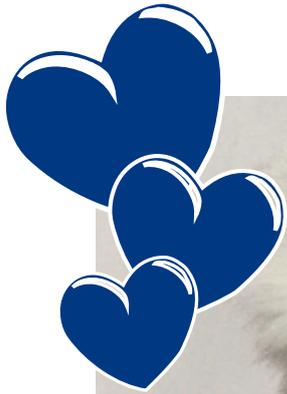
in der Spielzeugstadt
Sonneberg
26. bis 28. Mai

www.teddyundpuppenfest.de

Teddys fürs Herz

Andrea Weigel

Skye Rose Bears von Sandra Piper



Das aus Alpaka gefertigte Schweinchen aus dem Jahr 2016 ist 20 Zentimeter groß. Es ist mit Hemd, Jeanshose, Halstuch und Turnschuhen bekleidet

Sandra Piper konnte sich schon immer für Handarbeiten begeistern. Als sie vor acht Jahren das Nähen von Teddys ausprobierte, hatte sie schnell Erfolg. Auf die ersten Kreationen nach Fremdschnitten folgten bald eigene Schnittmuster. Heute fertigt die Engländerin bei Sammlern gefragte Bären und Tiere mit größtenteils selbst genähten und gestrickten Outfits.

Sandra Piper ist mit ihrer Familie in einem kleinen englischen Dorf in Kent zu Hause. Die Mutter von vier erwachsenen Söhnen und einer jüngeren Tochter nähte und strickte dreißig Jahre lang gern. Immer gab es ein Handarbeitsprojekt, an dem sie gerade arbeitete. Im Jahr 2008 betrat sie kreatives Neuland, denn sie wollte ihrer Schwester einen selbstgenähten Teddybären schenken. Der Bär aus einem Bastelset gelang ihr auf Anhieb gut, doch mit der Form

der Sohlen war die angehende Künstlerin nicht zufrieden. Kurzerhand änderte sie diese um. Nach diesem erfolgreichen ersten Versuch kam ihr der Gedanke, dass es doch viel schöner und spannender sei, komplett eigene Teddydesigns zu entwickeln. Sie wollte möglichst keine Zeit verlieren und bereits etwa eine Woche später nähte sie ihren ersten selbst entworfenen Bären. Den rund 35 Zentimeter großen Teddy aus cremefarbenen Plüsch schenkte sie ihren Sohn. Nach einem Jahr



Das 24 Zentimeter große Bärenmädchen Anoushka wurde aus Alpaka gefertigt. Es hat ausdrucksstarke Glasaugen und fünf Gelenke. Nase und Schnauze sind handgestickt



Handarbeiten liegen der Engländerin Sandra Piper. Der Weg von ihrem Debütbären hin zu eigenen Entwürfen fiel ihr daher leicht

begann sie, ihre Bären zu verkaufen. Ihr eigenes Label Skye Rose Bears, benannt nach ihrer Tochter, war geboren.

Handgenäht

Mit dem Bärenmachen hat Sandra Piper ihre wahre Passion gefunden. Sie liebt es, Bären und viele andere Tiere nach ihren Vorstellungen zu fertigen, wobei alle Plüschgesellen liebevoll von Hand genäht werden. Die Nähmaschine kommt ausschließlich für die Fertigung der Outfits zum Einsatz, die teilweise aber auch gestrickt werden. Die vielseitige Künstlerin beschreibt ihre Bären und Tiere als „süße und größtenteils pausbackige Kreationen, mit weichem Fell und zartem Gesicht“. Die kindliche und unschuldige Erscheinung ist für Sandra Piper sehr wichtig. Wenn schon allein der Gesichtsausdruck das Herz des Betrachters zu berühren vermag, dann hat sie ihr größtes Ziel erreicht.

Materialmix

Die Größe der Skye Rose Bears variiert zwischen 15 und 46 Zentimeter, die meisten werden handliche 20 bis 30 Zentimeter groß. Die Engländerin verarbeitet hochwertige Stoffe wie Mohair, Alpaka und Tissavel-Plüsch. Sie mag die verschiedenen Stoffe und die Art und Weise, wie sie mit ihnen



Das 16 Zentimeter kleine Langohr Bitsy wurde aus elfenbeinfarbenem Alpaka gefertigt und trägt ein gehäkeltes Jäckchen. Bitsy hat schwarze Glasaugen und ist fünffach beweglich



die verschiedensten Looks realisieren kann. Neben kleinen und etwas größeren Bären hat Sandra auch schon Pandas, Häschen, Katzen, Igel, Esel und einen Fuchs genäht.

Gern lässt sie sich unter anderem von Farben und echten Tieren inspirieren. Dinge, die sie schön findet, verwahrt sie in ihren Gedanken und setzt ihre Ideen nach eigenen Vorstellungen um. Besonders gut gefällt ihr Schritt für Schritt mitzuerleben, wie ein neues Tier in ihren Händen zum Leben erwacht. „Eine kleine Kreation, die man gern kennenlernen möchte. Man weiß vorher nie, wie sie am Ende aussehen wird. Das ist bezaubernd. Meine Lieblingsarbeit ist das Gestalten des Gesichtes. Ich beobachte gern, wie es eine eigene Persönlichkeit entwickelt.“

Die kindliche Erscheinung ist typisch für Sandra Pipers Geschöpfe. Einige Kreationen kommen mit einem Schleifchen und einer Halskrause aus oder werden mit zarten Bändern komplettiert. Aber die meisten Bären und Tiere werden mit selbstgefertigten Jäckchen, Kleidchen, Hosen oder anderen Kleidungsstücken ausgestattet. Im Portfolio der Engländerin findet man beispielsweise Bärenmädchen mit verspielten Kleidern, Bärenjungen und Schweinchen in sportlichen Outfits sowie Kätzchen und Igeldamen mit sommerlichen Hüten.

Erfolgreich

Als sie vor einigen Jahren einen TOBY Award gewann, war das für sie eine besondere Erfahrung, da sie für gewöhnlich nicht an Wettbewerben teilnimmt. Eine solche Auszeichnung bedeutet schließlich Anerkennung für die Arbeit, die man geleistet hat. Aber noch wichtiger sind für Sandra die Feedbacks von Sammlern, die eines ihrer Tiere adoptiert haben. „Es ist wundervoll von ihnen zu hören, wie sehr ihnen das Tier gefällt und wie sehr sie es lieben. Das ist die größte Belohnung für meine Arbeit.“



Das 20 Zentimeter große Igelmädchen wurde aus Mohair und Tissavel Plüsch gefertigt



Kontakt

Skye Rose Bears
Sandra Piper
Kent, Großbritannien
E-Mail:
skyerosebears@btinternet.com
Internet: www.skyerosebears.com



00000

Medieneck Bühl
Unterstraße 20
06493 Harzgerode

KuscheltierNews -Der Shop
Andrea Weigel
Johannisgasse 2, 08451 Crimmitschau
Tel.: 037 62/704 38 72
E-Mail: info@kuscheltiernews.info
Internet:
www.shop.kuscheltiernews.info

10000

Werken Spielen Schenken
U-Bhf Schloßstraße
12163 Berlin

Dany-Bären
Rönnestraße 14, 14057 Berlin
Telefon: 030/32 60 81 97
Telefax: 030/32 60 81 98
Internet: www.teddys.de
E-Mail: info@teddys.de

20000

Heszebaer
Steglitzer Straße 17 C
22045 Hamburg
Telefon: 040/64 55 10 65
Telefax: 040/64 50 95 81
E-Mail: teddy@heszebaer.de
Internet: www.heszebaer.de

Schnelsener Puppenecke
Frohmeistraße 75a
22459 Hamburg
Telefon/Fax: 040/550 53 20

Creativ Freizeit
Poststraße 18/Stadtpassage
24376 Kappeln

Ammerländer Puppenstube
Lange Straße 14
26160 Bad Zwischenahn
Telefon: 044 03/40 77
Telefax: 044 03/659 36

Bärenhaus im Schnoor
Stavendam 9
28195 Bremen

30000

Bärenhöhle
Flüggestraße 26 , 30161 Hannover
Telefon: 05 11/31 32 93
Telefax: 05 11/31 32 93
E-Mail:
baerenhoehle-mahnke@gmx.de
Internet: baerenhoehle-mahnke.de

Nicky Creation GmbH
Altenhagener Straße 58
33719 Bielefeld
Telefon: 05 21/522 79 90
Telefax: 05 21/52 27 99 22
Internet: www.nicky-creation.de

IDEENREICH GmbH
Kantstraße 9
33818 Leopoldshöhe

Bastelkate
Berleburger Straße 35
35116 Hatzfeld/Eder
Telefon: 064 67/775

Puppen Studio
Am Plan 10, 37124 Rosdorf
Telefon: 05 51/789 93 23
E-Mail: mollmeier@arcor.de

Siggi's Puppenstube
Brühl 51, 37269 Eschwege
Telefon: 056 51/604 04
E-Mail: s.sunkel@online.de

Puppenworld
Eichhahnweg 32
38108 Braunschweig / Querum

Stoffpuppenstube
Hauptstraße 43, 38446 Wolfsburg
Telefon: 053 63/47 54
Internet: www.baer-puppe.de
E-Mail: mt.baer-puppe@t-online.de

NANA's Kreativ Shop
Bettina Robakowski
Ernst-Thälmann-Straße 28
39393 Völpke
Telefon: 03 94 02/609 62
Telefax: 03 94 02/344
E-Mail: bj.robakowski@t-online.de

40000

Künstlerbären - Sammlerbären
Hauptstraße 23
40789 Monheim-Baumberg

Das Bärenlädchen
Schwanen 2, 42929 Wermelskirchen
Telefon: 021 96/76 96 11
E-Mail: katjabaeren@yahoo.de
Internet: www.katjabaeren.de

Wrobi-Bär
Steeler Straße 163
45138 Essen

Künstlerpuppen-Galerie Malu
Schützenstraße 25
46119 Oberhausen

HCL
Dorf 45, 47589 Uedem
Telefon: 028 25/83 95
Telefax: 028 25/93 88 71
E-Mail: hcl47589@aol.com
Internet: Teddyundmehr.eu

PROBÄR GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 9
48599 Gronau
Telefon: 025 62/701 30
Telefax: 025 62/70 13 33
Internet: www.probaer.de
E-Mail: info@probaer.de

50000

HOBBYDEE
Unterstraße 98a, 53859 Niederkassel
Telefon: 0 22 08 / 91 00 50
Fax: 0 22 08 / 91 00 51
E-Mail: info@hobbydee.de
Internet: www.hobbydee.de

Pressekurier & Zustellung Kaufmann
Blumenstraße 3
53945 Blankenheim

Hofgut „Stift Kloster Machern“
Alexa Fischer
An der Zeltinger Brücke
54470 Bernkastel-Kues

Schnupperlädchen
Kirchender Dorfweg 27 a
58313 Herdecke

Eisborner Puppenstübchen
Am Spring 15, 58802 Balve-Eisborn
Telefon: 023 79/50 56
E-Mail: info@angelikavoss.de
Internet: www.angelikavoss.de

60000

Welt der Puppen
Kaiserstraße 82 in der Passage im Markt
61169 Friedberg

Baerchens-Puppenecke
Hainstraße 3
61276 Weilrod-Riedelbach
Telefon: 060 83/95 96 94
E-Mail: mariafernandez@t-online.de

Bärenstübchen
Erlenweg 1
63607 Wächtersbach

Gerlinde's Puppentreff
Schwimmbadstraße 5
64732 Bad König
Telefon: 060 63/52 92
E-Mail: info@puppentreff.de
Internet: www.puppentreff.de

Basteln & Schenken
Lessingstraße 71
65719 Hofheim/Ts.

Bastelbedarf für Schmuspuppen & Stofftiere
Jahnstraße 5, 65779 Kelkheim
Telefon: 061 95/35 21
Telefax: 061 95/67 14 15

Puppen- und Bärenklinik Erika Sedlmeier
30, rue de Forbach,
F-57350 Spicheren
(Für Briefe aus Deutschland:
Postfach 25 01 27, 66051 Saarbrücken)
Telefon: 06 81/96 54 97 98 oder
+33 (0) 387 88 62 21
Internet: www.bastelparadies-saar.de
E-Mail: info@bastelparadies-saar.de

Bastel und Malergeschäft
Raßweilerstraße 2
66589 Wemmetsweiler

Bärenstübchen Blümmel
Kloppenheimer Straße 10
68239 Mannheim
Telefon: 06 21/483 88 12
Telefax: 06 21/483 88 20
Internet: www.baerenstuebchen.de
E-Mail:
reginald.bluemmel@t-online.de

70000

Galerie Young Classics
Kaiserpassage 9, 72764 Reutlingen
Telefon: 071 21/32 92 36
E-Mail: yc@young-classics.com
Internet: www.young-classics.com

Puppenwerkstatt
Poststraße 8
73033 Göppingen

Once So Real
Eichenhof 4, 74080 Heilbronn
Telefon: 071 31/16 77 46
Telefax: 071 31/45 06
E-Mail: mail@once-so-real.com
Internet: www.once-so-real.com

80000

Bastel-Boutique
Hanfelderstraße 5
82319 Starnberg

Puppen- und Bärenstube
Ackerweg 2
83339 Hart/Chieming
Telefon: 086 69/81 84 15

Bärig
Lederergasse 9, 84130 Dingolfing
Telefon: 087 31/300 01 98
Telefax: 087 34/93 76 38

Evi's Puppenklinik & Teddywerkstatt
Frauentorstraße 18
86152 Augsburg

Quintessenz
Gärtnersberg 7
88630 Pfullendorf

Diab Ball Lo
Johann-Sebastian-Bach-Straße 28
89537 Giengen

90000

Bär & mähr
Max-Wiesent-Straße 7
91275 Auerbach
Telefon: 096 43/84 50
Internet: www.pinzigbaeren.de

Marias Puppenstube
Hauptstraße 67
94405 Landau a. d. Isar
Telefon: 099 51/60 29 03
Telefax: 099 51/60 29 04
Internet:
www.marias-puppenstube.de
E-Mail: maria.villmann@t-online.de

Das Puppenhaus
Kämmereigasse 1
95444 Bayreuth

Österreich

EDI-BÄR
Landstraßer Hauptstraße 28
1030 Wien
Österreich

Puppenstube
Schellenhofgasse 14, 1230 Wien
Österreich

PuppenMUSEUM Villach
Vassacher Straße 65, 9500 Villach
Österreich

Niederlande

Poppensarsenaal Habruce B. V.
Schmiedamsedijk 104
3134 KK Vlaarding
Niederlande
Telefon: 00 31/14/70 97 71

Schweiz

B. B Puppenklinik
Schmiedestraße 5, 4133 Pratteln
Schweiz
E-Mail: pup@bluewin.ch

Puppenatelier
Zellgut 7, 6214 Schenkon
Schweiz

Dänemark

Teddy Shop Danmark
Smouenvvej 18 , 8410 Rønde
Dänemark

Sie sind Fachhändler und möchten hier auch aufgeführt werden? Kein Problem.
Rufen Sie uns unter 040 / 42 91 77 110 an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail an service@wm-medien.de. Wir beraten Sie gerne.



TEDDYBÄR TOTAL

www.teddybaer-total.de

**Große Verkaufsmesse und
bäriges Familientreffen
am 29.-30. April 2017 in Münster**

www.teddybaer-total.de

Join the family

Die **TEDDYBÄR TOTAL** ist das größte Familientreffen der Teddy-Szene. Immer am letzten April-Wochenende präsentieren rund 300 Künstler, Händler und Manufakturen aus mehr als 25 Nationen ihre bärigen Produkte. Nirgendwo sonst finden Teddy-Liebhaber ein so internationales und vielfältiges Angebot. Daher kommen Sammler, Einkäufer und Interessierte aus aller Welt nach Münster. Verpassen Sie das nicht.



Im Rahmen der **TEDDYBÄR TOTAL** wird der renommierte **GOLDEN GEORGE** verliehen. Rund 200 Einreichungen aus mehr als 20 Ländern gehen jährlich ins Rennen um die handpolierten 2-Kilogramm-Statuen aus massiver Bronze. In zehn Kategorien werden die besten Arbeiten in der offenen Premium-Class sowie Master-Class für frühere **GOLDEN GEORGE**-Preisträger ausgezeichnet. Bereits die Nominierung – die mit einer wertvollen bronzenen Medaille honoriert wird – ist eine Auszeichnung. Fünf erfahrene Juroren aus fünf unterschiedlichen Ländern entscheiden über die Verleihung der hochwertigen Preise.



Impressum



Service-Hotline: 040/42 91 77-110

Herausgeber
Tom Wellhausen
post@wm-medien.de

Redaktion
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-300
Telefax: 040/42 91 77-155
redaktion@wm-medien.de

**Es recherchierten, testeten,
schrieben und produzierten für Sie:**

Leitung Redaktion/Grafik
Jan Schönberg

Chefredakteur
Jan Schönberg (V.i.S.d.P.)

Redaktion
Mario Bicher, Florian Kastl,
Tobias Meints, Jan Schnare

Redaktionsassistentz
Dana Baum

Autoren, Fotografen & Zeichner
Barbara Eggers, Brigitta Hausdorf,
Daniel Hentschel, Monica Klier,
Anke Komorowski, Sandra Piper,
Geli Schwind, Nataliya Steinmeier,
Monica Spicer, Andrea Störzing,
Andrea Weigel

Grafik
Bianca Buchta, Jannis Fuhrmann,
Martina Gnaß, Tim Herzberg,
Kevin Klatt, Sarah Thomas
grafik@wm-medien.de

Verlag
Wellhausen & Marquardt
Mediengesellschaft bR
Hans-Henny-Jahnn-Weg 51
22085 Hamburg
Telefon: 040/42 91 77-0
Telefax: 040/42 91 77-155
post@wm-medien.de

Geschäftsführer
Sebastian Marquardt
post@wm-medien.de

Verlagsleitung
Christoph Bremer

Anzeigen
Sebastian Marquardt (verantwortlich),
Tim Inselmann
anzeigen@wm-medien.de

Kunden- und Abo-Service
Leserservice TEDDYS kreativ
65341 Eltville
Telefon: 040/42 91 77-110
Telefax: 040/42 91 77-120
service@teddys-kreativ.de

Abonnement
Abonnement-Bestellungen über den
Verlag. Jahres-Abonnement für:

Deutschland
€ 35,00
Ausland
€ 40,00
eMagazin
www.teddys-kreativ.de/emag

Druck
Brühlsche Universitätsdruckerei
GmbH & Co KG
Wieseck, Am Urnenfeld 12
35395 Gießen

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.
Printed in Germany.

Copyright
Nachdruck, Reproduktion oder sonstige
Verwertung, auch auszugsweise, nur mit
ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Haftung
Sämtliche Angaben wie Daten, Preise,
Namen, Termine usw. ohne Gewähr.

Bezug
TEDDYS kreativ erscheint sechsmal jährlich.

Einzelpreise
Deutschland € 6,50
Österreich € 7,30
Schweiz SFR 9,90
BeNeLux € 7,70
Italien € 7,90
Frankreich € 7,90
Finnland € 9,90
Dänemark DKK 70,00
Schweden SEK 95,00
Ungarn: 2.590,00 HUF

Bezug über den Fach-, Zeitschriften-
und Buchhandelsbuchhandel.
Direktbezug über den Verlag oder
bei diversen Onlinekiosken.

Grosso-Vertrieb
VU Verlagsunion KG
Meßberg 1, 20086 Hamburg
E-Mail: info@verlagsunion.de
Internet: www.verlagsunion.de

Das Abonnement verlängert sich jeweils
um ein weiteres Jahr, kann aber jederzeit
gekündigt werden. Das Geld für bereits
bezahlte Ausgaben wird erstattet.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann
keine Verantwortung übernommen
werden. Mit der Übergabe von
Manuskripten, Abbildungen, Dateien an
den Verlag versichert der Verfasser, dass
es sich um Erstveröffentlichungen handelt
und keine weiteren Nutzungsrechte daran
geltend gemacht werden können.

wellhausen & marquardt
Mediengesellschaft

Vorschau



**TEDDYS kreativ gibt es
sechsmal jährlich!**

**Daher erscheint Heft 02/2017
auch schon am 15. Februar 2016.**

**FRÜHER
INFORMIERT:
Digital-Magazin
erhältlich ab
03.02.2017**

Dann gibt es ...



**... die Bestimmung
einiger Bären der
TEDDYS kreativ-Leser, ...**



**... die Schnittanleitung
für eine niedliche
Bärendame Iris ...**

**... sowie alle Nominierten
zum GOLDEN GEORGE 2017.**



ORIGINAL SCHULTE MOHAIR

... nur echt mit der grünen Webkante



Unsere Großhändler:



Kloppenheimer Str. 10
68239 Mannheim/Seckenheim
Tel. (0621) 4838812, Fax (0621) 4838820
reginald.bluemmel@t-online.de
www.baerenstuebchen.de

Schauen Sie ins Internet oder rufen Sie
uns an unter (0621) 4838812

Die große Stoffbörse im Internet- Nur bei uns!
In unserem neuen Online- Shop:
www.baerenstuebchen.de
Wöchentlich wechselnde Steiff-Schulte-Stoffe zu tagesaktuellen
Preisen finden Sie in unserer Schnäppchenecke.



Industriegebiet „Am Berge“
Heinrich-Hertz-Str. 9, 48599 Gronau
Tel. (02562) 7013-0
Fax (02562) 7013-33
info@probaer.de
www.probaer.de

Öffnungszeiten: Montags bis Freitags
jeweils von 9:00 bis 16:00 Uhr



Reguläre Öffnungszeiten
unseres Werksverkaufs:
Mo.–Do. 9.00-15.00 Uhr
Fr. 9.00-13.00 Uhr

Ständig wechselnde Sonder-
artikel. Mindestabnahme-
menge 1m/Artikel und Farbe!

Aktuelle Informationen
zu Änderungen der
Öffnungszeiten finden Sie
auf unserer Internetseite
www.steiff-schulte.de

Steiff Schulte

Webmanufaktur

Weberei, Färberei, Ausrüstung
Holteistraße 8, 47057 Duisburg
Tel.: 02 03/99398-21 oder -19
Fax: 02 03/99398-50
www.steiff-schulte.de
service@steiff-schulte.de

ORIGINAL SCHULTE ALPACA



25 Jahre ProBär!

Das feiern wir natürlich mit Ihnen



Super Jubiläumsangebot!

12 Schnitte für nur 25€

Unser Jubiläumsangebot für Sie: Ein Abonnement für 1 Jahr. Sie erhalten monatlich einen Schnitt und zahlen für das ganze Jahr nur einmalige 25,00€

Oben aufgeführt sehen Sie die ersten drei Modelle der Schnitte.

Mehr Informationen finden Sie unter
www.probaer.de

2x Tag der offene Tür!

Mit tollen Angeboten

31.03 + 01.04.2017

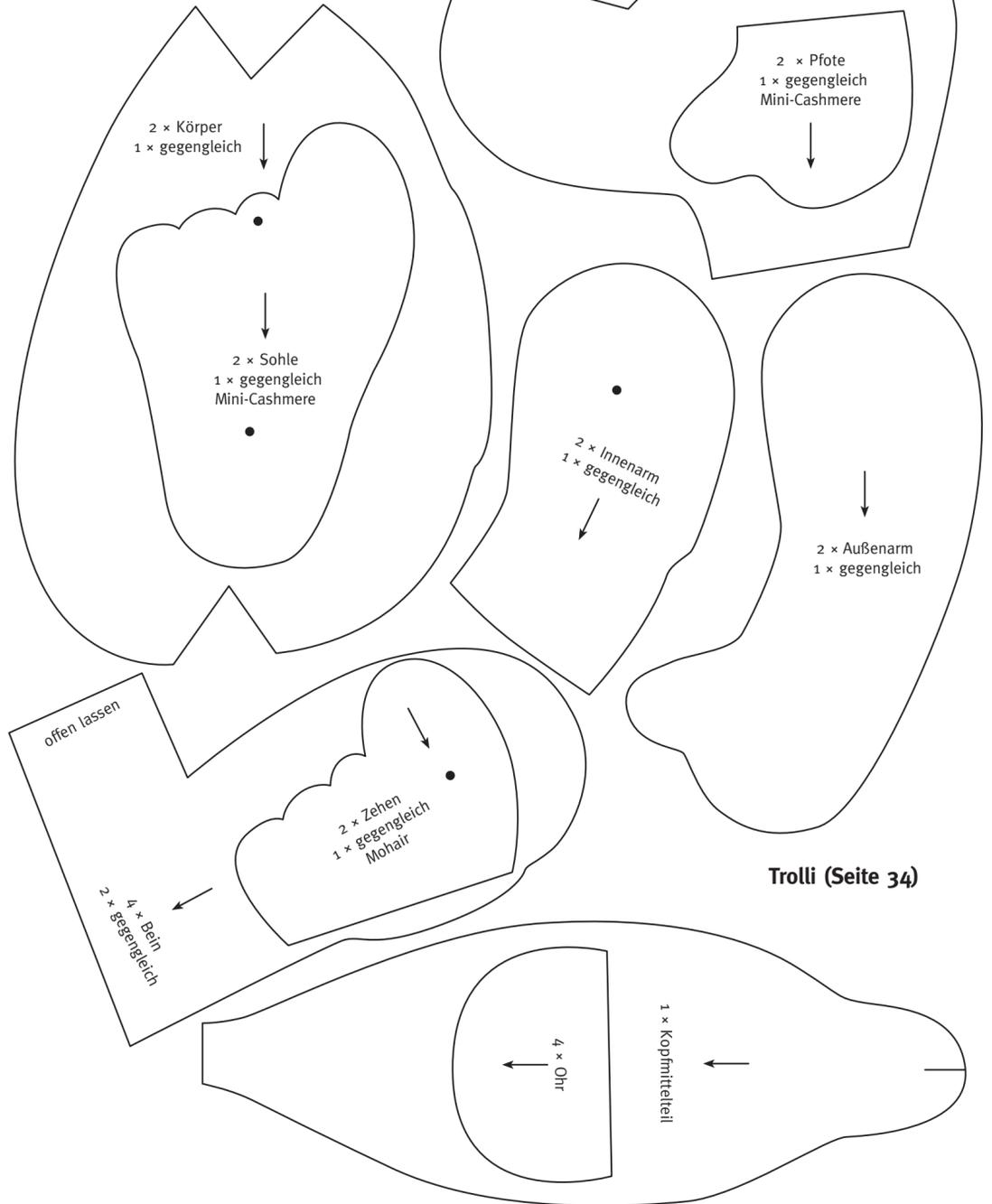
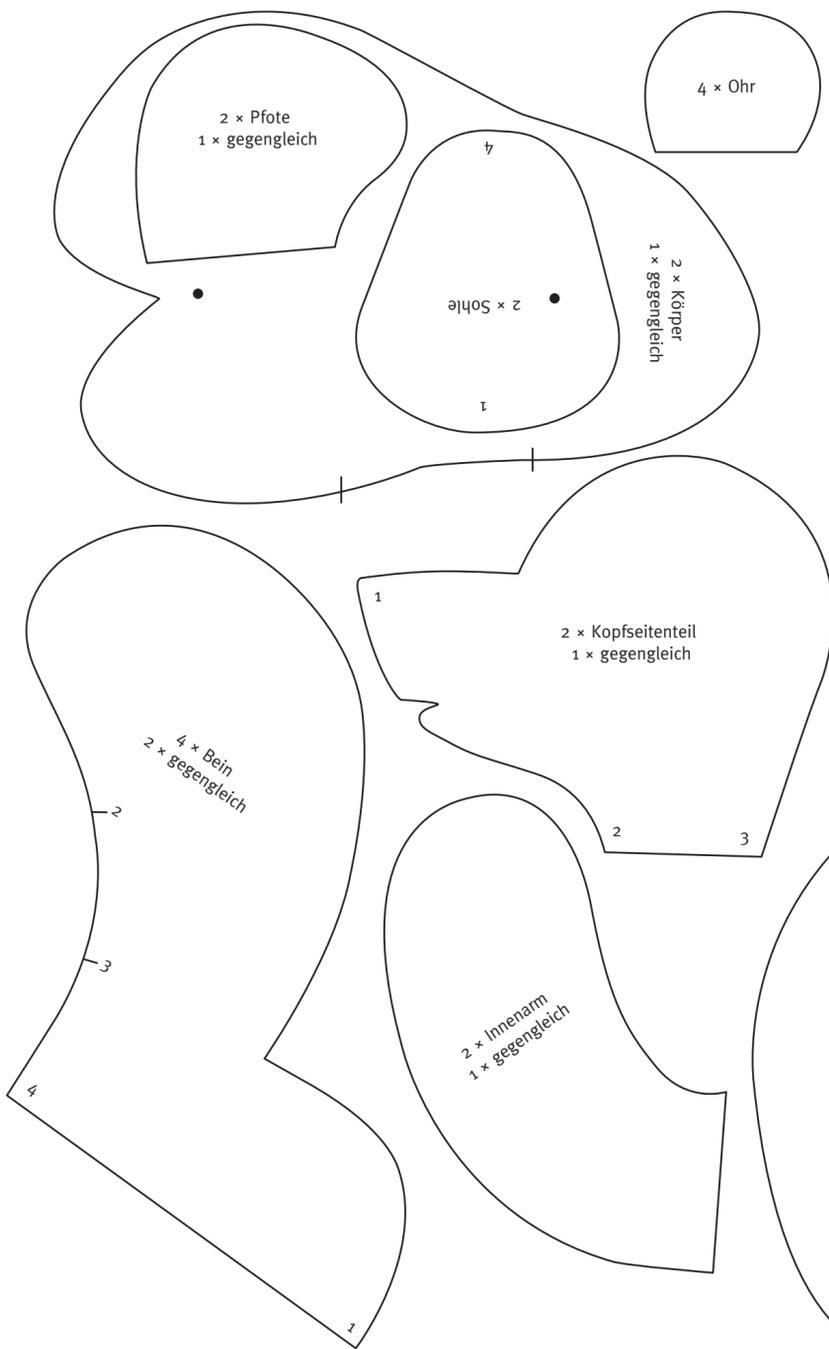
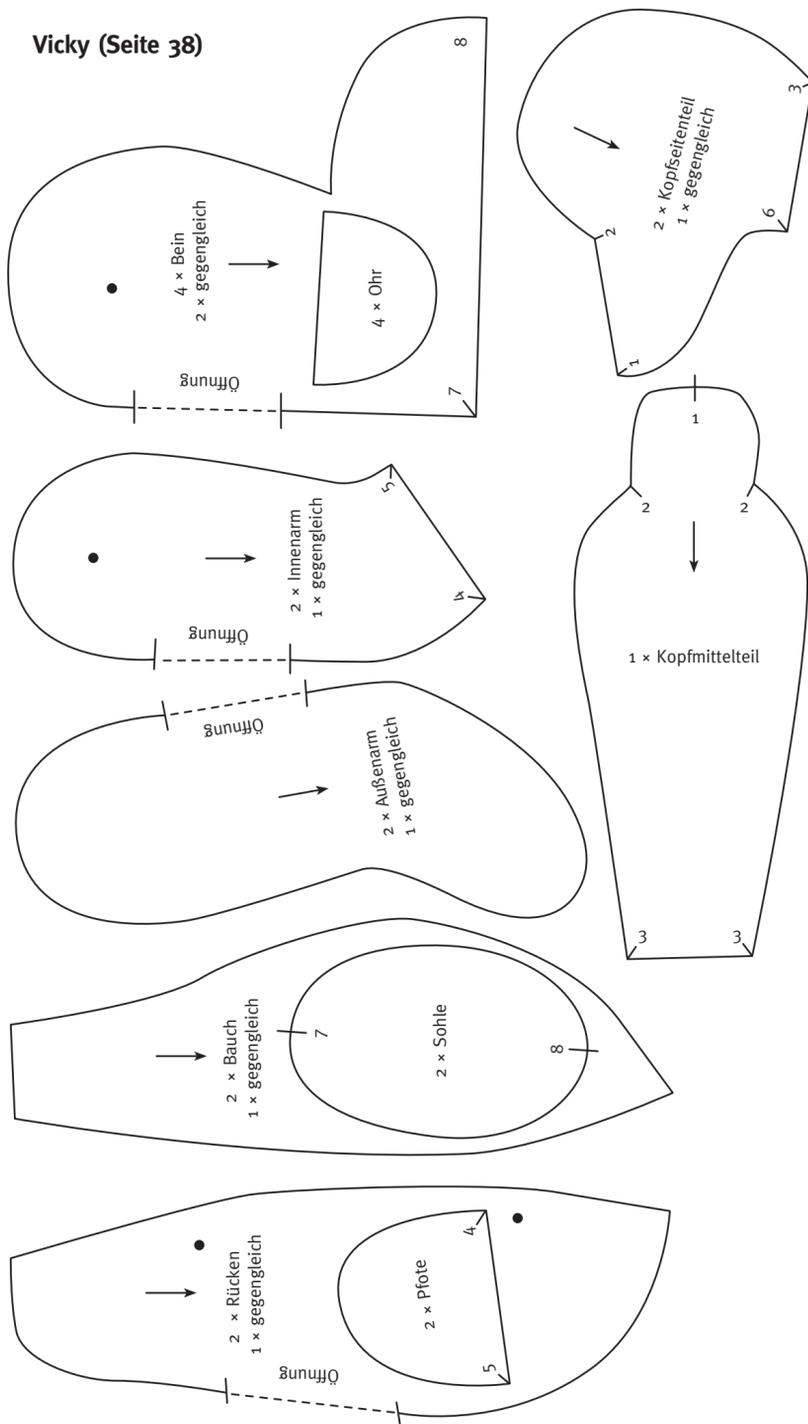
29.09 + 30.09.2017



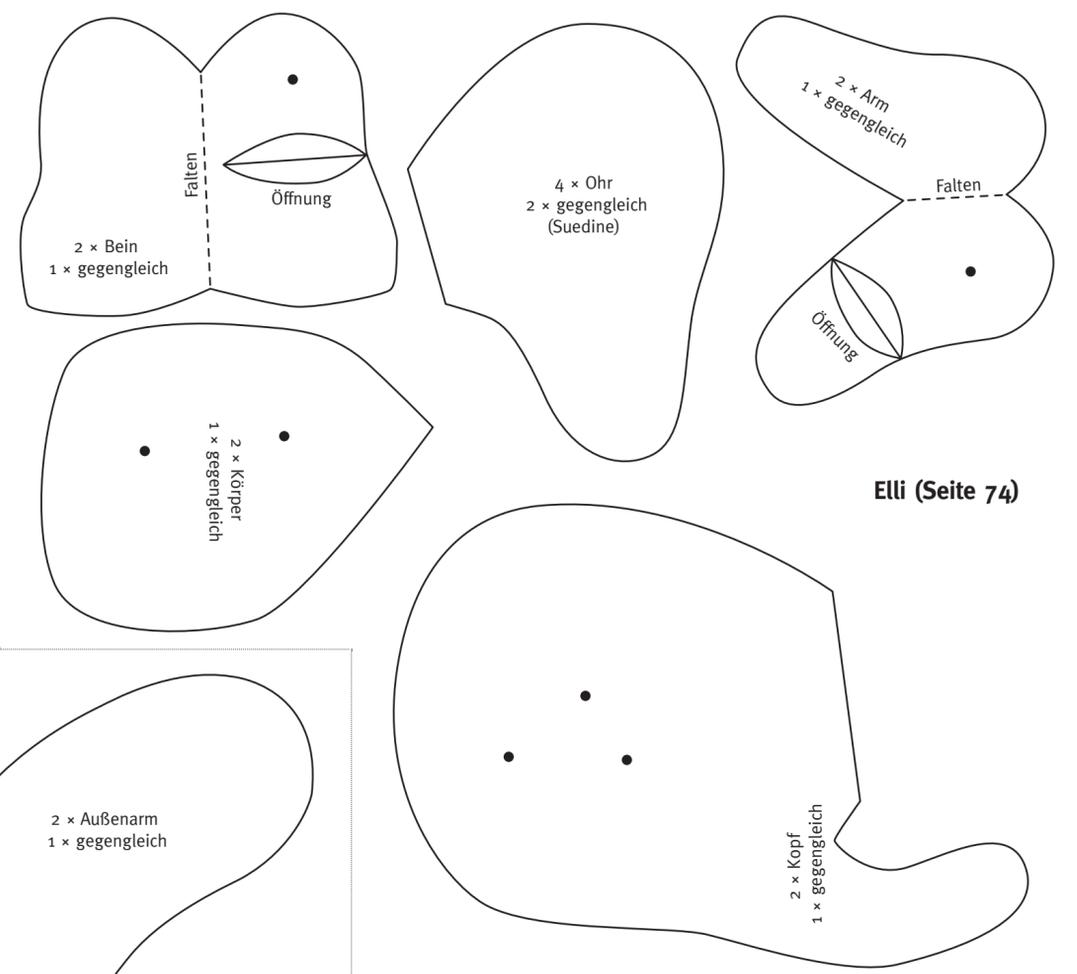
ProBär GmbH | Heinrich-Hertz-Straße 9 | 48599 Gronau
Tel.: 02562-70130 | Fax: 02562-701333 | www.probaer.de | info@probaer.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr (ohne Termin) | Ferien: siehe Internet!



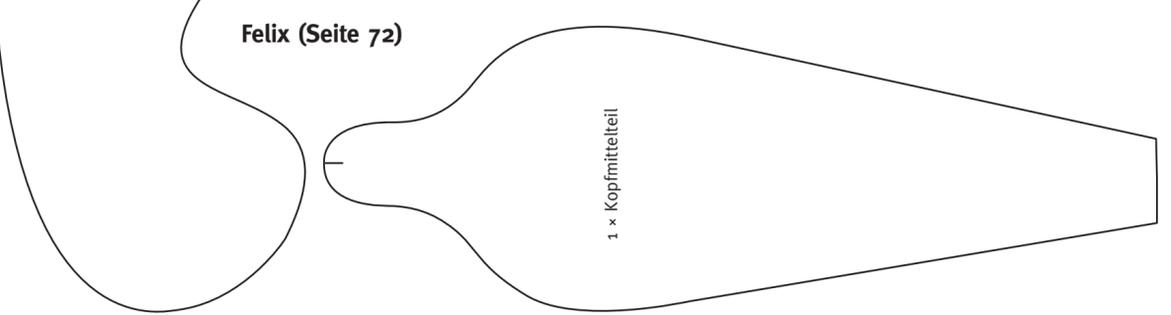
Vicky (Seite 38)



Trolli (Seite 34)



Elli (Seite 74)



Felix (Seite 72)

